

Fachserie 2 / Reihe 1.6.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

**Kostenstruktur bei ausgewählten Arzt-, Zahn-
arzt-, Tierarzt- und Heilpraktikerpraxen sowie
Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten**

2000

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VII C, Zweigstelle Bonn, Dr. Wolfgang Hauschild
Tel.: +49 (0) 18 88 / 644 85 61
Fax: +49 (0) 18 88 / 644 89 60
wolfgang.hauschild@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05
Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:**
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: vierjährlich

Erschienen im Februar 2004

Preis: EUR 10,79 [D]

Bestellnummer: 2020161-00900-1

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



04-13755

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com

GENESIS-Online*)

Bei GENESIS (Gemeinsames neues statistisches Informationssystem) handelt es sich um ein von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam entwickeltes metadatengestütztes Statistisches Informationssystem. GENESIS-Online ist der webbasierte Zugang zu GENESIS, der es ermöglicht, die Auskunftsdatenbank per Internet zu nutzen. (www.destatis.de/genesis)

Sachgebiete:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Recht
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Gesamtrechnungen

Nutzungsmöglichkeit:

- als Gast: Grunddatenbestand **kostenfrei**
- als Kunde: ab dem 1.1.2004 zusätzlich kostenpflichtige Tabellen und erweiterte Funktionalitäten (Jahrespauschale: 50,- €)

Anmeldung, Registrierung u. Informationen über www.destatis.de/genesis

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

E-Mail: genesis-online@destatis.de

Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen **rund um die Uhr** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:

- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:

- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen: Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

*) GENESIS-Online löst den Zeitreihenservice zum 1.1.2004 ab.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	6
 Einführung	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität der Kostenstrukturstatistik	7
1.2 Erhebungszweck	7
1.3 Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale	7
1.4 Stichprobenziehung	7
1.5 Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen	9
2 Aufbau und Inhalt der Tabellen	
2.1 Aufbau und Inhalt der Tabellen bei Arztpraxen	10
2.1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000	10
2.1.2 Kosten und Reinertrag 2000	10
2.1.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000	12
2.2 Besonderheiten der Tabellengestaltung bei Zahnarzt-, Tierarzt-, Heilpraktikerpraxen und Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen	12
2.2.1 Besonderheiten bei Zahnarztpraxen	12
2.2.2 Besonderheiten bei Tierarztpraxen	12
2.2.3 Besonderheiten bei Heilpraktikerpraxen	13
2.2.4 Besonderheiten bei Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen	13
 Tabellenteil	
1 Arztpraxen	
1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000	15
1.2 Kosten und Reinertrag 2000	18
1.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000	30
2 Zahnarztpraxen	
2.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000	37
2.2 Kosten und Reinertrag 2000	38
2.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000	42
3 Tierarztpraxen	
3.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000	45
3.2 Kosten und Reinertrag 2000	46
3.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000	50
4 Heilpraktikerpraxen	
4.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000	53
4.2 Kosten und Reinertrag 2000	54
4.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000	58
5 Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen	
5.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000	61
5.2 Kosten und Reinertrag 2000	62
5.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000	65

Anhang

1	Formblätter für den Praxisvergleich	
1.1	Formblatt für den Praxisvergleich der Arztpraxen (Formblatt 1)	66
1.2	Formblatt für den Praxisvergleich der Zahnarztpraxen (Formblatt 2)	68
1.3	Formblatt für den Praxisvergleich der Tierarztpraxen (Formblatt 3)	70
1.4	Formblatt für den Praxisvergleich der Heilpraktikerpraxen (Formblatt 4)	72
1.5	Formblatt für den Praxisvergleich der Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen (Formblatt 5)	74
2	Erhebungsunterlagen Arztpraxen	
2.1	Erhebungsvordruck	77
2.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck	80
3	Erhebungsunterlagen Zahnarztpraxen	
3.1	Erhebungsvordruck	81
3.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck	84
4	Erhebungsunterlagen Tierarztpraxen	
4.1	Erhebungsvordruck	85
4.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck	88
5	Erhebungsunterlagen Heilpraktikerpraxen	
5.1	Erhebungsvordruck	89
5.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck	92
6	Erhebungsunterlagen Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen	
6.1	Erhebungsvordruck	93
6.2	Erläuterungen zum Erhebungsvordruck	96

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EStG	=	Einkommensteuergesetz
EStDV	=	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
KoStrukStatG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik
KV	=	Kassenärztliche Vereinigung
KZV	=	Kassenzahnärztliche Vereinigung
UStG	=	Umsatzsteuergesetz

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt erstmalig gesamtdeutsche Ergebnisse zur Kostenstruktur bei den freiberuflich tätigen Ärzt(en)/-innen, Zahnärzt(en)/-innen, Tierärzt(en)/-innen, Heilpraktiker(n)/-innen und Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen.

Im Teil Einführung werden ein allgemeiner Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik sowie Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen gegeben und ausgewählte wichtige Erhebungsergebnisse zusammenfassend dargestellt.

Im Tabellenteil werden die ermittelten detaillierten Daten zur Tätigkeit und Kostenstruktur der Praxen, gegliedert nach Einnahmengrößenklassen, veröffentlicht.

Als Anhang sind Muster für einen Praxisvergleich sowie die Erhebungsunterlagen beigelegt.

Die in DM für das Berichtsjahr 2000 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen. Die Anteile wurden aus den DM-Werten errechnet und können rundungsbedingt von den in Euro dargestellten Werten geringfügig abweichen.

Das Statistische Bundesamt dankt an dieser Stelle allen Praxen und Berufsorganisationen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen

1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität der Kostenstrukturstatistik

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1178) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Auf der Grundlage dieses Gesetzes werden im vierjährigen Turnus Kostenstrukturerhebungen in ausgewählten Bereichen als zentrale Statistik (§ 7 des Gesetzes über die Kostenstrukturstatistik - KoStrukStatG) vom Statistischen Bundesamt als Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von höchstens 5 % (§ 5 Abs. 2 des KoStrukStatG) durchgeführt. Die Ergebnisse werden in der Fachserie 2 veröffentlicht. Die genauen Quellenangaben zu den jeweiligen Fachserien und den einzelnen Bereichen können dem Gesamtkatalog der Veröffentlichungen entnommen werden, der kostenfrei beim Statistischen Bundesamt bezogen werden kann. Dieser Gesamtkatalog steht auch unter www.destatis.de als Download im PDF – Format zur Verfügung.

Die Erhebung in den Medizinischen Bereichen für das Jahr 2000 erfolgt auf der Grundlage einer Änderung des Kostenstrukturstatistikgesetzes aus dem Jahre 1997 erstmals mit **Auskunftspflicht**.

1.2 Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild der in den Unternehmen und Arbeitsstätten verschiedener Wirtschaftszweige erwirtschafteten **Gesamtleistung** und des **Leistungsaufwandes** sowie deren Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Auftragseingang, Produktion, Umsatz usw.) zu messen. Angaben über die Kostenstruktur und über die Kostenrelationen werden vorrangig genutzt:

- von Ressorts und staatlichen Stellen bei der Erfüllung Ihrer wirtschaftspolitischen Aufgaben,

- für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen,
- von den Praxen, den Kammern und Verbänden, der Wirtschaftsprüfung, der Steuer- und Unternehmensberatung sowie der Kreditwirtschaft zur Überprüfung der eigenen Wirtschaftlichkeit und
- in der Wirtschaftsforschung sowie der Aus- und Fortbildung.

1.3 Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Zum **Erhebungsbereich** der Erhebung für das Jahr 2000 zählen die freiberuflich tätigen Ärzt(e)/-innen, Zahnärzt(e)/-innen, Tierärzt(e)/-innen, Heilpraktiker/-innen und die Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen.

Erhebungseinheit ist in diesem Bereich der Freien Berufe die Praxis.

Unter den **Erhebungsmerkmalen** nehmen die Kosten den größten Raum ein. Erfasst werden die anfallenden Kosten nach Kostenarten, wie z.B. Personalkosten, Mieten, Fremdkapitalzinsen, Kosten für Kraftfahrzeughaltung und Abschreibungen. Weitere wesentliche Erhebungsmerkmale sind die Einnahmen sowie der Wert der Praxiseinrichtung als ein Posten des Jahresabschlusses. Die Einnahmen dienen als Bezugsgrundlage für die Kosten und sind nach der Art der selbständigen ärztlichen Tätigkeit unterschieden. Außerdem enthält der Erhebungsvordruck eine Reihe allgemeiner Fragen, die sich nach Erhebungsteilbereichen unterscheiden. Bei allen Teilbereichen wird nach dem Datum der ersten Praxiseröffnung, nach der Kennzeichnung der Praxis (z.B. Einzel- oder Gemeinschaftspraxis) und den tätigen Personen gefragt. Zusätzlich wird bei den Arztpraxen die Fachrichtung der Praxisinhaber/-innen erbeten. Diese Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Praxen und zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen. Auch liefern sie Anhaltspunkte zur Überprüfung der Plausibilität einiger Angaben.

1.4 Stichprobenziehung

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten dient das bei den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte Unternehmensregister. Dieses Unternehmensregister enthält Angaben zur eindeutigen Identifizierung, zur

wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit und zur Angabe der Größe (Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) der erfassten Einheiten. Auswahlgesamtheit für die von der Kostenstrukturstatistik erfassten Auskunftspflichtigen bildet die Gesamtheit aller Praxen, die nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit den Wirtschaftszweigen

- 85.12.1 Praxen von Ärzten für Allgemeinmedizin und von praktischen Ärzten
- 85.12.2 Praxen von Fachärzten (ohne Ärzte für Allgemeinmedizin)
- 85.13.0 Zahnarztpraxen
- 85.14.1 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten
- 85.14.3 Praxen von Heilpraktikern
- 85.20.1 Tierarztpraxen

angehören und aktiv waren. Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten gezogen. Auswahlseinheit der Kostenstrukturstatistik ist die einzelne Praxis. Sie ist zugleich Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Die Stichprobe wurde im Januar 2002 gezogen. Zu diesem Zeitpunkt war im Unternehmensregister eine Grundgesamtheit von rund 125.000 Praxen in den erhebungsrelevanten Bereichen registriert. Ausgehend von der Zielsetzung der Kostenstrukturstatistik, die ökonomischen Kenndaten in den medizinischen Bereichen zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Art der Praxis, Fachrichtung der ärztlichen Tätigkeiten und nach der Größe der Einnahmen nachzuweisen, wurde eine entsprechende Schichtung der Auswahlgesamtheit vor der Stichprobenziehung vorgenommen. Das heißt, es erfolgte eine hierarchische Untergliederung der Auswahlgesamtheit aus dem Unternehmensregister nach Erhebungsbereichen, Fachrichtungen im ärztlichen Bereich und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Praxen der Auswahlgesamtheit wurden dann jeweils einer der so gebildeten 180 Schichten zugeordnet. In jeder dieser Schichten ist eine separate Stichprobe gezogen worden.

Dabei wurden Schichten, in denen nur eine geringe Anzahl von Praxen enthalten waren als Totalschichten erfasst. In Schichten, die quantitativ sehr stark besetzt waren, wurde unter Berücksichtigung des vorgegebenen Auswahlsatzes eine repräsentative Stichprobe von Praxen gezogen. Das führt dazu, dass in Erhebungsbereichen, die nur eine geringe Anzahl von Praxen in der Auswahlgesamtheit hatten, eine relativ hohe Anzahl von Praxen gezogen und befragt wurden, um ein repräsentatives Hochrechnungsergebnis zu erhalten. Entsprechend niedriger ist der Auswahlatz in Erhebungsbereichen mit einer hohen Anzahl von Praxen in der Auswahlgesamtheit.

Die auf der Grundlage der bei den befragten Praxen erfassten Merkmalswerte wurden nach mathematisch-statistischen Verfahren auf die Gesamtheit der Praxen hochgerechnet.

Im Ergebnis der Stichprobenziehung wurden in Deutschland ca. 6.200 Praxen befragt. Das entspricht einem Auswahlatz von 5,0 %.

Anzahl der befragten Praxen

Praxen	Praxen in der Auswahlgesamtheit	Stichprobenumfang	Verwertbare Erhebungsbogen
	Anzahl		
Ärzt(e)/ -innen.....	76.904	4.592	3.365
Zahnärzt(e)/ -innen.....	36.407	935	781
Tierärzt(e)/ -innen.....	8.369	389	315
Heilpraktiker/ -innen.....	1.319	149	75
Psychologische Psychotherapeut(en)/ -innen.....	1.641	163	54

Von den ca. 6.200 befragten Praxen erhielt das Statistische Bundesamt ca. 4.600 Erhebungsunterlagen mit verwertbaren Angaben zurück. Daraus errechnen sich Antwortausfälle von 26 %. Der weitaus überwiegende Teil davon waren so genannte "unechte" Antwortausfälle. Das betraf insbesondere angeschriebene Praxen,

- die bereits erloschen waren oder
- aufgrund ihrer Tätigkeit nicht zu dem befragten Erhebungsbereich zählten.

Nicht berücksichtigt und befragt werden konnten in dieser Erhebung die Praxen, die im Unternehmensregister nicht den Erhebungsbereichen dieser Erhebung zugeordnet waren. Ihr Anteil kann gegenwärtig nicht quantifiziert werden. Mit der ständigen Pflege des Unternehmensregisters wird es möglich sein, auch solche Praxen dem richtigen Wirtschaftszweig zuzuordnen.

Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung für das Berichtsjahr 2000 enthielt das Register nur Angaben aus Verwaltungsdateien mit Stand 1997/1998.

Somit konnten Praxisneugründungen aus den Jahren 1998 bis 2000 nicht einbezogen werden.

Da neu gegründete Praxen höhere Kosten und andere Kostenstrukturen aufweisen als Praxen, die ihre Tätigkeit schon über einen längeren Zeitraum ausüben, spiegelt das Ergebnis demzufolge auch nur das spezielle Resultat dieser Stichprobe wieder.

Mit inzwischen zunehmender Aktualität des Unternehmensregisters können für die zukünftig durchzuführenden Erhebungen insbesondere diese Neugründungen in der Stichprobenziehung Berücksichtigung finden. Dadurch wird die Qualität der Ergebnisse in den künftigen Berichtsjahren weiterhin verbessert werden können.

1.5 Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen

Bei der Nutzung der vorliegenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik 2000 ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vorangegangener Erhebungen durch Änderungen beim Gebietsstand (Darstellung bei den vergangenen Erhebungen getrennt nach Früherem Bundesgebiet und Neuen Ländern) und hinsichtlich der im Gegensatz zu den bisherigen Erhebungen nunmehr vorgenommenen Darstellung von hochgerechneten Werten im Tabellenteil nicht mehr wie im bisherigen Umfang gegeben ist.

2 Aufbau und Inhalt der Tabellen

2.1 Aufbau und Inhalt der Tabellen bei Arztpraxen

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert. Die Ergebnisse werden bis auf die Anzahl der erfassten Praxen überwiegend als Verhältniszahlen und zwar als Gliederungszahlen (Prozentzahlen) oder Beziehungszahlen (je Praxis/je Beschäftigten) dargestellt. Es ist zu beachten, dass einzelne als absolute Größen veröffentlichte Zahlen - unabhängig von der Zeilensumme - auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit nach oben oder unten gerundet sind, so dass kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Den einzelnen in die Erhebung einbezogenen Teilbereichen der Freien Berufe liegt ein weitgehend einheitliches Frageprogramm zugrunde, das sich auch im Tabellenprogramm entsprechend niederschlägt. Daher werden nachstehend nur die Tabellen für die Arztpraxen ausführlich behandelt, während bei den Zahnarzt-, Tierarzt- und Heilpraktikerpraxen sowie den Praxen der Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen lediglich die fachlichen Besonderheiten erörtert werden.

2.1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

- TABELLE 1.1 -

Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die erfassten Praxen und die erfassten Praxisinhaber/-innen sowie über die Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit je Praxis und je Praxisinhaber/-in in den ausgewiesenen Größenklassen.

Die ausgewiesenen Einnahmen aus **selbständiger** ärztlicher Tätigkeit im Jahre 2000 sind unterteilt in Einnahmen aus Kassenpraxis, aus Privatpraxis und aus sonstiger selbständiger ärztlicher Tätigkeit. Sie werden anteilig in Prozent angegeben. Bei den Einnahmen aus **Kassenpraxis** sind die Bruttoeinnahmen angegeben, d.h. die Einnahmen vor Abzug der Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigungen und einschließlich der Abzüge der privatärztlichen Verrechnungsstellen. Eventuelle Honorarkürzungen der Kassenärztlichen Vereinigungen werden berücksichtigt. Zu den Einnahmen aus **Privatpraxis** gehören auch die Entgelte für in Rechnung gestellte Medikamente, Verbandstoffe usw. Als Einnahmen aus sonstiger selbständiger ärztlicher Tätigkeit sind anzusehen: Einnahmen aus selbständiger Vertretung, aus Gutachtertätigkeit, aus betriebsärztlicher Tätigkeit, aus nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit sowie aus durchgangsarztlicher Tätigkeit.

Weiterhin werden aus den Einnahmen und der jeweils ermittelten Anzahl von Kassenscheinen sowie den als abgeschlossen geltenden privaten Behandlungsfällen die Beziehungszahlen "Einnahmen aus Kassenpraxis je Kassenschein" bzw. "Einnahmen aus Privatpraxis je Behandlungsfall" gebildet und ausgewiesen. Die **Einnahmen aus Kassenpraxis** resultieren aus allen Behandlungsfällen, die für Mitglieder der Krankenkassen und der Ersatzkassen anfallen. Zu den Einnahmen aus **privaten Behandlungsfällen** zählen die Entgelte der nichtversicherten Privatpatienten und der Privatversicherten.

2.1.2 Kosten und Reinertrag 2000

- TABELLE 1.2 -

Unter den in Tabelle 1.2 aufgeführten **Kosten** sind alle für eine Einzel- oder eine Gemeinschaftspraxis anfallenden Praxisausgaben zu verstehen, die bei der steuerlichen Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für private Zwecke sind nicht enthalten.

Materialverbrauch und fremde Laborkosten

Diese Kostenart setzt sich aus **Materialverbrauch** und **Kosten für fremde Laborarbeiten** zusammen. Der Materialverbrauch umfasst Medikamente, Verbands- und Röntgenmaterial, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel sowie anderen Praxis- und Laborbedarf. Der von den Krankenkassen zur Verfügung gestellte oder auf deren Rechnung von den Apotheken gelieferte Sprechstundenbedarf ist nicht mit angegeben. Bei den seit 1979 separat erhobenen Kosten für fremde Laborarbeiten handelt es sich um der Praxis in Rechnung gestellte Laborarbeiten einschließlich der Verlustzuweisungen aus Laborgemeinschaften.

Personalkosten

Als **Personalkosten** werden Löhne und Gehälter (einschließlich Vergütungen an Auszubildende), gesetzliche und übrige Sozialkosten sowie Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung ausgewiesen.

Die **Löhne und Gehälter** stellen die Bar- und Sachbezüge für die in der Praxis gegen Entgelt beschäftigten Assistent(en)/-innen, Arzthelfer/-innen, Auszubildende und sonstige Beschäftigte dar. Die Lohn- und Gehaltssumme schließt die Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer ein, jedoch nicht die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die den Arbeitnehmern gewährten Sachbezüge sind mit dem Wert angegeben, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegen hat.

Die **gesetzlichen Sozialkosten** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Diese setzen sich aus Beiträgen zur Kran-

ken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zusammen. Enthalten sind auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Bei den **übrigen Sozialkosten** handelt es sich um Sozialaufwendungen, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhen bzw. freiwillig gewährt werden.

Dazu zählen z.B. Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte, Kosten für zusätzliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung und dergleichen.

Mieten/Leasing

Bei den **Mieten** für die Praxisräume (einschließlich Garagen) ist der Betrag angegeben, der für die Bereitstellung und Nutzung der Praxisräume im Jahre 2000 zu zahlen war. Mieten für privat genutzte Räume sind nicht einbezogen.

In den Fällen, in denen die Praxis im eigenen Haus betrieben wird, ist ein **Mietwert** entsprechend der Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage eingesetzt. Falls dieser nicht zu ermitteln ist, sind die Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (soweit sie auf die Praxis entfallen) angegeben. Zu diesen Kosten zählen Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für die Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen. Die für die Praxis anfallenden Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung sind hier nicht enthalten.

Wegen der steigenden Anzahl von **Leasing-Geschäften** werden im Rahmen dieser Kostenart die Mieten für Apparate, EDV-Einrichtungen und dergleichen erfragt und nachgewiesen.

Strom, Gas, Wasser, Heizung

Kosten für **Strom, Gas, Wasser und Heizung** sind, soweit sie praxisbedingt anfallen, als weitere Raumkosten erfasst.

Beiträge zu Berufsorganisationen

Beiträge zu Berufsorganisationen sind ohne KV-Verwaltungskosten angegeben, da letztere als eigene Position ausgewiesen sind.

KV-Verwaltungskosten

Hier sind die an die **Kassenärztlichen Vereinigungen** zu zahlenden Verwaltungskosten angegeben.

Versicherungsprämien

Die **Versicherungsprämien** beziehen sich nur auf die Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.), nicht auf Versicherungen für Gebäude und Kraftfahrzeuge oder auf sonstige Versicherungen privaten Charakters.

Fremdkapitalzinsen

Die erfragten **Fremdkapitalzinsen** stellen die Zinsen für die im Interesse der Praxis aufgenommenen Darlehen (z.B. zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen oder zur Kapitalbeschaffung bei der Praxisaufnahme) dar. Nicht eingeschlossen sind Zinsen für Darlehen, die für bauliche Maßnahmen aufgenommen worden sind.

Kraftfahrzeugkosten

Zu den praxisbedingten **Kraftfahrzeugkosten** zählen anteilig Kraftfahrzeugsteuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Im Falle von Leasing-Verträgen für Kraftfahrzeuge gehören auch die anteiligen Mietraten (Leasing-Raten) hinzu.

Kosten für wissenschaftliche Kongresse

Die **Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur** und dergleichen sind nur erfasst, soweit diese nicht von anderer Seite erstattet werden.

Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände

Aufwendungen für **kleinere Einrichtungsgegenstände** bis zum Einzelwert von 410 Euro stellen Anschaffungskosten von abnutzbaren, beweglichen und selbständig nutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens dar, die im Jahre 2000 voll als Praxisausgaben abgesetzt worden sind, weil die Anschaffungskosten abzüglich der enthaltenen Vorsteuer für jedes Wirtschaftsgut 410 Euro nicht übersteigen (siehe § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz).

Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter

Bei den **Abschreibungen** auf bewegliche Anlagegüter (ohne Kraftfahrzeuge) mit einem Anschaffungswert von mehr als 410 Euro handelt es sich um die steuerlichen Abschreibungen auf Instrumente, Apparate, Geräte und sonstige Einrichtungsgegenstände. Sonderabschreibungen, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Investitionszulagengesetz, sind darin eingeschlossen.

Sonstige Kosten

Die **sonstigen Kosten** umfassen u.a. die Kosten für Büromaterial, Postgebühren, Berufskleidung, Reparaturen an Einrichtungsgegenständen sowie EDV-Kosten bei Fremdleistungen, Kostenerstattungen an Belegkrankenhäuser, Gebühren an privatärztliche Verrechnungsstellen oder Steuer- und Rechtsberatung. Nicht zu berücksichtigen sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden oder an Kraftfahrzeugen, die im Mietwert bzw. in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind, Einkommensteuer sowie Versicherungsbeiträge und dergleichen für private Zwecke.

Summe der Kosten

Die Summe der vorstehend erläuterten Kostenarten wird als **Kosten insgesamt** ausgewiesen.

Reinertrag

Zieht man die Kostensumme von den Einnahmen ab, so erhält man den **Reinertrag**. Dieser wird jeweils je Praxis und je Praxisinhaber/-in nachgewiesen.

Praxisübernahme/Aufwendungen privater Natur

Abschließend wird als nachrichtlicher Posten dargestellt, wie groß im Durchschnitt die Aufwendungen für **Praxisübernahme** und die sogenannten **Aufwendungen privater Natur** je Praxisinhaber/-in für jene Praxisinhaber/-innen sind, die solche Aufwendungen verbuchen, und wie groß jeweils der Anteil dieser Praxisinhaber/-innen an allen erfassten Praxisinhabern/-innen ist. Aufwendungen für Praxisübernahme können sowohl auf das Berichtsjahr entfallende Ausgaben als auch Abschreibungen auf einen käuflich erworbenen Praxiswert darstellen. Unter den Aufwendungen privater Natur sind hier nur solche für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung des Praxisinhabers/der Praxisinhaberin und seiner/ihrer Familie zu verstehen.

2.1.3 Beschäftigte und Personalkosten je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000

- TABELLE 1.3 -

Beschäftigte im Durchschnitt des Kalenderjahres

Tabelle 1.3 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den erfassten Praxen im Durchschnitt des Kalenderjahres 2000 **Beschäftigten**. Die im Jahresdurchschnitt Beschäftigten einschließlich Praxisinhaber/-innen und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige sind aus der Summe der an den Monatsenden tätigen Personen geteilt durch zwölf errechnet worden. Teilzeittätige sind auf Vollzeittätige, etwa nach bezahlten Arbeitsstunden, umgerechnet worden.

Personalkosten

Weiterhin werden in Tabelle 1.3 die Löhne und Gehälter sowie die Sozialkosten und die Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung je Praxis in Tausend-Euro-Beträgen ausgewiesen. Zusätzlich werden die gesetzlichen und die übrigen Sozialkosten jeweils in Prozent der gesamten Sozialkosten und die Sozialkosten in Prozent zur Gesamtsumme der Löhne und Gehälter dargestellt.

Wert der Praxiseinrichtung je Praxis

Als Posten des Jahresabschlusses wird der steuerliche Buchwert der Praxiseinrichtung und darunter der Wert der medizinisch-technischen Geräte ausgewiesen.

2.2 Besonderheiten der Tabellengestaltung bei Zahnarzt-, Tierarzt-, Heilpraktikerpraxen und Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen

2.2.1 Besonderheiten bei Zahnarztpraxen

- TABELLEN 2.1, 2.2 und 2.3

Aus fachlichen und erhebungstechnischen Gründen wird eine Untergliederung nach der ausgeübten zahnärztlichen Tätigkeit nicht vorgenommen. Bei der Kennzeichnung der Praxis wird nach Einzel- oder Gemeinschaftspraxis unterschieden.

Die Gesamteinnahmen werden in Tabelle 2.1 in die über die KZV vereinnahmten und in die nicht über die KZV vereinnahmten Beträge aufgegliedert.

Tabelle 2.3 enthält als einzige Besonderheit die fachlich bedingte andere Untergliederung der in der Praxis Beschäftigten.

2.2.2 Besonderheiten bei Tierarztpraxen

- TABELLEN 3.1, 3.2 und 3.3 -

Auch hier wird bei der Kennzeichnung der Praxis nach Einzel- oder Gemeinschaftspraxis unterschieden.

Weiterhin wird unterschieden, ob es sich bei der befragten Praxis um eine Kleintier-, Großtier- oder eine Groß- und Kleintierpraxis (Gemischtpraxis) handelt.

In Tabelle 3.1 werden die Einnahmen mit und ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Damit wird die Tatsache berücksichtigt, dass - im Gegensatz zu den Umsätzen aus der Tätigkeit als Arzt/Ärztin und Zahnarzt/Zahnärztin - weder die Umsätze aus der Tätigkeit als Tierarzt/Tierärztin noch jene aus der Medikamentenabgabe vom Umsatzsteuergesetz freigestellt sind.

Wegen ihrer verhältnismäßig großen Bedeutung werden für diesen Erhebungsteilbereich zusätzlich die Einnahmen aus nichtselbständiger Tätigkeit erfragt und in die Ergebnisdarstellung aufgenommen. Diese Einnahmen bleiben aber naturgemäß bei der Bildung der Einnahmengrößenklassen unberücksichtigt.

Bei der Kostentabelle 3.2 ist darauf hinzuweisen, dass der Materialverbrauch auf berufsspezifische Gegebenheiten ausgerichtet und in vier Unterpositionen gegliedert ist.

In Tabelle 3.3 wird der fachlich bedingten geringfügig veränderten Untergliederung der Beschäftigten Rechnung getragen.

2.2.3 Besonderheiten bei Heilpraktikerpraxen

- TABELLEN 4.1, 4.2 und 4.3 -

Die Einnahmen sind unterteilt in Einnahmen aus Privatpraxis und aus sonstiger selbständiger heilpraktischer Tätigkeit (z.B. aus selbständiger Vertretung, Gutachter- und Vortragstätigkeit) untergliedert.

2.2.4 Besonderheiten bei Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen

- TABELLEN 5.1, 5.2 und 5.3 -

Der Erhebungsbogen ist im Hinblick auf das Psychotherapeutengesetz aus dem Jahre 1998 überarbeitet und insbesondere im Bereich der Fragestellung zu den Einnahmen an den des Ärztebereichs angepasst worden.

In Tabelle 5.3 sind die gegenüber dem Arztbereich fachlich bedingten veränderten Untergliederungen der Beschäftigten angegeben.

Wegen ihrer verhältnismäßig großen Bedeutung werden für diesen Erhebungsteilbereich zusätzlich die Einnahmen aus nichtselbständiger Tätigkeit erfragt und in die Ergebnisdarstellung aufgenommen. Diese Einnahmen bleiben aber naturgemäß bei der Bildung der Einnahmengrößenklassen unberücksichtigt.

Bei der Kostentabelle 3.2 ist darauf hinzuweisen, dass der Materialverbrauch auf berufsspezifische Gegebenheiten ausgerichtet und in vier Unterpositionen gegliedert ist.

In Tabelle 3.3 wird der fachlich bedingten geringfügig veränderten Untergliederung der Beschäftigten Rechnung getragen.

2.2.3 Besonderheiten bei Heilpraktikerpraxen

- TABELLEN 4.1, 4.2 und 4.3 -

Die Einnahmen sind unterteilt in Einnahmen aus Privatpraxis und aus sonstiger selbständiger heilpraktischer Tätigkeit (z.B. aus selbständiger Vertretung, Gutachter- und Vortragstätigkeit) untergliedert.

2.2.4 Besonderheiten bei Praxen von Psychologischen Psychotherapeut(en)/-innen

- TABELLEN 5.1, 5.2 und 5.3 -

Der Erhebungsbogen ist im Hinblick auf das Psychotherapeutengesetz aus dem Jahre 1998 überarbeitet und insbesondere im Bereich der Fragestellung zu den Einnahmen an den des Ärztebereichs angepasst worden.

In Tabelle 5.3 sind die gegenüber dem Arztbereich fachlich bedingten veränderten Untergliederungen der Beschäftigten angegeben.

1 Arztpraxen
1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit 1)		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	ambulante und stationäre Kassen- praxis	ambulante und stationäre Privat- praxis	sonstige selb- ständige ärztliche Tätigkeit	Kassen- praxis je Kassen- schein 2)	Privat- praxis je Behand- lungsfall 3)
	Anzahl		1 000 EUR		%			EUR	

Arztpraxen

12 500 - 75 000	39	39.0	62.6	62.8	77.2	20.7	2.1	38	105
75 000 - 100 000	53	52.8	88.2	88.6	86.9	11.2	1.8	33	81
100 000 - 125 000	140	140.0	113.6	113.6	86.4	11.9	1.6	34	103
125 000 - 150 000	180	182.0	137.0	135.1	83.6	14.1	2.3	35	97
150 000 - 200 000	489	505.0	175.7	171.4	84.4	13.7	1.9	37	99
200 000 - 250 000	504	542.1	224.0	204.5	82.7	15.5	1.7	40	104
250 000 - 300 000	404	444.7	272.9	244.7	79.8	17.9	2.3	41	115
300 000 - 350 000	293	346.5	323.7	266.9	76.8	21.0	2.2	43	116
350 000 - 400 000	231	300.5	372.6	280.4	75.4	22.4	2.2	45	139
400 000 - 450 000	162	231.3	425.3	284.0	77.6	19.5	2.8	48	136
450 000 - 500 000	121	179.0	471.6	307.5	75.0	22.1	2.8	46	139
500 000 - 1 Mio.	405	717.8	648.8	368.8	70.8	26.5	2.7	52	164
1 Mio. - 5 Mio.	254	804.5	1831.7	716.4	68.2	29.5	2.3	96	266
5 Mio. und mehr	47	245.3	6191.6	1191.1	70.3	28.6	1.2	169	360

darunter: Einzelpraxen

12 500 - 75 000	39	39.0	62.6	62.8	77.2	20.7	2.1	38	105
75 000 - 100 000	53	52.8	88.2	88.6	86.9	11.2	1.8	33	81
100 000 - 125 000	140	140.0	113.6	113.6	86.4	11.9	1.6	34	103
125 000 - 150 000	178	178.0	136.9	136.9	83.6	14.1	2.3	35	97
150 000 - 200 000	474	474.0	175.8	175.8	84.3	13.7	1.9	37	99
200 000 - 250 000	466	466.0	223.7	223.7	82.0	16.3	1.7	40	106
250 000 - 300 000	362	362.0	272.6	272.6	78.8	18.7	2.5	41	118
300 000 - 350 000	240	240.0	322.8	322.8	74.4	23.2	2.4	42	119
350 000 - 400 000	166	166.0	372.4	372.6	72.8	25.1	2.1	45	153
400 000 - 450 000	96	96.3	425.6	423.7	72.4	23.9	3.6	48	147
450 000 - 500 000	67	67.0	472.9	473.5	69.4	27.8	2.8	45	161
500 000 - 1 Mio.	152	152.0	623.8	623.2	60.8	36.2	3.0	49	195
1 Mio. - 5 Mio.	25	25.0	1435.2	1434.0	50.3	48.5	1.1	133	333

darunter: Einzelpraxen von Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

unter 125 000	69	69.0	101.2	101.2	86.4	12.4	1.2	39	103
125 000 - 500 000	442	442.3	222.8	222.7	83.2	15.2	1.6	44	111
500 000 und mehr	9	(9.0)	(674.2)	(673.2)	(65.4)	(33.2)	(1.4)	(57)	(197)

Einzelpraxen von Internisten/Internistinnen

unter 125 000	22	22.0	104.5	104.6	87.0	12.1	0.9	44	118
125 000 - 500 000	256	256.0	259.5	259.5	78.6	19.3	2.1	51	141
500 000 und mehr	23	23.0	817.9	816.0	72.9	26.5	0.6	139	287

Einzelpraxen für Frauenheilkunde

unter 125 000	18	18.0	99.2	99.1	87.9	11.2	0.9	20	69
125 000 - 500 000	221	221.0	248.6	248.6	77.4	22.1	0.6	33	122
500 000 und mehr	16	16.0	632.1	633.2	61.2	37.1	1.7	49	169

Einzelpraxen für Kinderheilkunde

unter 125 000	26	26.0	99.0	99.2	90.6	8.7	0.7	35	85
125 000 - 500 000	165	165.0	250.2	250.1	84.2	14.8	1.0	42	108

Einzelpraxen für Augenheilkunde

unter 125 000	16	16.0	94.1	94.1	84.0	13.4	2.7	22	90
125 000 - 500 000	168	168.0	247.2	247.3	71.3	26.0	2.7	25	94
500 000 und mehr	10	10.0	759.9	756.9	65.2	30.2	4.6	52	115

Einzelpraxen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

unter 125 000	13	13.0	107.6	107.3	81.4	11.9	6.7	29	71
125 000 - 500 000	117	117.0	254.7	254.8	74.7	23.8	1.4	35	112
500 000 und mehr	12	12.0	599.1	600.0	52.1	46.2	1.7	42	163

1) Geringfügige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen der Hochrechnung begründet.- 2) Einschließlich Berechtigungsscheine für Vorsorgeuntersuchungen.- 3) Durch Liquidation abgeschlossene private Behandlungsfälle im Kalenderjahr 2000.

1 Arztpraxen
1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit 1)		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus		
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	ambulante und stationäre Kassen- praxis	ambulante und stationäre Privat- praxis	sonstige selb- ständige ärztliche Tätigkeit	Kassen- praxis je Kassen- schein 2)	Privat- praxis je Behand- lungsfall 3)	
	Anzahl		1 000 EUR		%			EUR		
Einzelpraxen für Orthopädie										
125 000 - 500 000	133	133.0	309.5	309.6	72.0	23.7	4.4	41	147	
500 000 und mehr	22	22.0	793.1	795.1	38.0	59.0	3.0	47	252	
Einzelpraxen für Chirurgie										
125 000 - 500 000	114	114.0	284.0	284.0	69.5	18.6	11.9	51	132	
500 000 und mehr	23	23.0	678.1	675.9	49.7	43.6	6.7	32	388	
Einzelpraxen für Haut- und Geschlechtskrankheiten										
unter 125 000	15	15.0	104.2	104.3	82.9	15.9	1.2	17	50	
125 000 - 500 000	117	117.0	255.3	255.4	70.8	26.3	2.9	24	83	
500 000 und mehr	17	17.0	680.4	680.4	52.3	45.5	2.2	34	219	
Einzelpraxen für Radiologie und Nuklearmedizin										
125 000 - 500 000	23	23.0	297.6	298.8	76.7	23.0	0.4	37	88	
500 000 und mehr	17	17.0	711.2	707.5	74.1	24.5	1.4	62	190	
Einzelpraxen für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie										
unter 125 000	33	32.8	93.3	94.2	80.1	15.3	4.6	56	248	
125 000 - 500 000	142	142.0	230.9	231.0	79.9	16.5	3.6	57	172	
500 000 und mehr	7	(7.0)	(773.4)	(773.4)	(65.5)	(31.5)	(3.1)	(73)	(235)	
Einzelpraxen für Urologie										
125 000 - 500 000	129	129.0	281.1	281.0	73.2	25.2	1.6	47	179	
500 000 und mehr	10	10.0	604.5	606.6	58.9	40.2	0.9	78	230	
Gemeinschaftspraxen										
125 000 - 200 000	17	35.0	167.3	81.9	88.4	11.1	0.5	35	100	
200 000 - 250 000	38	76.1	226.4	113.1	89.7	8.4	1.9	43	75	
250 000 - 300 000	42	82.7	275.5	139.1	87.1	12.3	0.6	41	92	
300 000 - 350 000	53	106.5	327.0	163.0	85.6	12.8	1.6	44	100	
350 000 - 400 000	65	134.5	372.9	179.6	81.5	16.2	2.3	46	105	
400 000 - 450 000	66	135.0	425.0	207.8	83.5	14.6	1.9	47	120	
450 000 - 500 000	54	112.0	470.2	227.4	80.7	16.5	2.9	47	112	
500 000 - 1 Mio.	253	565.8	664.0	298.8	76.5	21.0	2.5	54	142	
1 Mio. - 5 Mio.	229	779.5	1910.1	666.8	70.9	26.7	2.4	94	253	
5 Mio. und mehr	47	245.3	6191.6	1191.1	70.3	28.6	1.2	169	360	
darunter: Gemeinschaftspraxen von Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen										
unter 500 000	108	220.0	339.0	166.4	87.6	10.8	1.6	48	97	
500 000 und mehr	49	126.0	642.5	260.5	83.7	15.1	1.2	53	115	
Gemeinschaftspraxen von Internisten/Internistinnen										
unter 500 000	41	82.0	363.6	181.8	79.8	17.0	3.2	55	126	
500 000 und mehr	112	341.8	1280.3	538.4	82.8	14.7	2.6	141	232	
Gemeinschaftspraxen für Frauenheilkunde										
unter 500 000	27	55.2	343.9	170.4	79.2	20.5	0.4	34	118	
500 000 und mehr	33	85.0	1042.7	445.7	70.0	28.7	1.3	44	182	

1) Geringfügige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen der Hochrechnung begründet.- 2) Einschließlich Berechtigungsscheine für Vorsorgeuntersuchungen.- 3) Durch Liquidation abgeschlossene private Behandlungsfälle im Kalenderjahr 2000.

1 Arztpraxen
1.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit 1)		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
				je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	ambulante und stationäre Kassen- praxis	ambulante und stationäre Privat- praxis	sonstige selb- ständige ärztliche Tätigkeit	Kassen- praxis je Kassen- schein 2)	Privat- praxis je Behand- lungsfall 3)
Anzahl		1 000 EUR		%			EUR			
Gemeinschaftspraxen für Kinderheilkunde										
unter 500 000	500 000 und mehr	48 21	100.0 48.0	340.8 614.2	164.0 287.4	86.7 78.6	12.7 20.5	0.5 0.9	43 50	108 140
Gemeinschaftspraxen für Augenheilkunde										
unter 500 000	500 000 und mehr	19 30	37.5 92.8	326.9 1273.9	165.4 522.4	79.3 70.0	17.5 28.4	3.2 1.5	27 67	76 196
Gemeinschaftspraxen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde										
unter 500 000	500 000 und mehr	16 22	32.0 51.0	382.6 728.7	191.1 314.2	75.1 69.4	22.1 28.9	2.8 1.7	33 46	105 143
Gemeinschaftspraxen für Orthopädie										
12 500	und mehr	45	113.0	896.4	403.6	65.5	32.3	2.2	57	220
Gemeinschaftspraxen für Chirurgie										
unter 500 000	500 000 und mehr	10 29	20.0 75.0	380.9 886.2	190.4 360.8	78.9 71.0	9.3 24.3	11.8 4.7	43 79	51 254
Gemeinschaftspraxen für Haut- und Geschlechtskrankheiten										
unter 500 000	500 000 und mehr	22 10	44.0 24.0	351.8 804.9	175.4 378.9	74.5 55.6	24.7 42.2	0.9 2.2	25 29	82 120
Gemeinschaftspraxen für Radiologie und Nuklearmedizin										
12 500	und mehr	119	483.2	2158.1	744.1	64.9	32.7	2.5	77	264
Gemeinschaftspraxen für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie										
unter 500 000	500 000 und mehr	22 20	46.0 54.0	332.9 730.3	156.3 300.4	79.8 73.4	17.7 21.4	2.5 5.2	60 65	204 202
Gemeinschaftspraxen für Urologie										
unter 500 000	500 000 und mehr	9 20	(19.1) 42.8	(371.5) 743.9	(175.9) 351.1	(70.6) 70.7	(28.3) 26.2	(1.1) 3.1	(56) 56	(203) 171
nachrichtlich: Arztpraxen für Laboratoriumsmedizin										
12 500	und mehr	43	104.5	3998.9	1670.1	55.1	36.2	8.7	24	50

1) Geringfügige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen der Hochrechnung begründet.- 2) Einschließlich Berechtigungsscheine für Vorsorgeuntersuchungen.- 3) Durch Liquidation abgeschlossene private Behandlungsfälle im Kalenderjahr 2000.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten				
			insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		Honorare für gele- gentliche Assistenz und Stell- vertretung
				Material- verbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten- erstattung an Labor- gemein- schaft			gesetzliche	Übrige	
		1 000 EUR								% der

Arzt

1	12 500 - 75 000	62.6	2.8	1.7	1.1	31.5	25.2	5.2	0.0	1.0
2	75 000 - 100 000	88.2	2.1	1.2	0.8	23.9	19.4	4.0	0.3	0.2
3	100 000 - 125 000	113.6	3.1	1.8	1.3	24.2	19.6	4.1	0.2	0.3
4	125 000 - 150 000	137.0	2.8	1.5	1.3	24.5	19.8	3.9	0.2	0.5
5	150 000 - 200 000	175.7	3.1	1.8	1.3	24.9	20.1	4.1	0.3	0.3
6	200 000 - 250 000	224.0	3.1	1.9	1.2	24.9	20.0	4.1	0.2	0.5
7	250 000 - 300 000	272.9	3.0	2.0	1.1	24.1	19.3	3.9	0.2	0.6
8	300 000 - 350 000	323.7	3.3	2.3	1.0	25.0	19.9	4.1	0.3	0.7
9	350 000 - 400 000	372.6	3.5	2.4	1.1	24.4	19.5	4.0	0.2	0.7
10	400 000 - 450 000	425.3	3.3	2.3	1.0	22.8	18.1	3.7	0.3	0.7
11	450 000 - 500 000	471.6	4.1	2.7	1.4	23.2	18.5	3.7	0.3	0.7
12	500 000 - 1 Mio.	648.8	4.7	3.7	1.0	23.3	18.6	3.7	0.2	0.7
13	1 Mio. - 5 Mio.	1831.7	9.7	9.1	0.5	22.5	17.4	3.5	0.2	1.4
14	5 Mio. und mehr	6191.6	15.2	15.0	0.2	24.9	20.1	3.8	0.2	0.7

darunter:

15	12 500 - 75 000	62.6	2.8	1.7	1.1	31.5	25.2	5.2	0.0	1.0
16	75 000 - 100 000	88.2	2.1	1.2	0.8	23.9	19.4	4.0	0.3	0.2
17	100 000 - 125 000	113.6	3.1	1.8	1.3	24.2	19.6	4.1	0.2	0.3
18	125 000 - 150 000	136.9	2.8	1.5	1.3	24.5	19.8	3.9	0.2	0.5
19	150 000 - 200 000	175.8	3.1	1.8	1.3	24.8	20.1	4.1	0.3	0.3
20	200 000 - 250 000	223.7	3.2	2.0	1.2	24.9	20.1	4.1	0.3	0.5
21	250 000 - 300 000	272.6	3.1	2.0	1.1	24.3	19.5	3.9	0.2	0.7
22	300 000 - 350 000	322.8	3.6	2.5	1.0	24.9	20.0	4.0	0.3	0.6
23	350 000 - 400 000	372.4	3.6	2.6	1.0	24.7	19.8	4.0	0.2	0.7
24	400 000 - 450 000	425.6	3.6	2.7	0.8	23.6	18.7	3.8	0.3	0.8
25	450 000 - 500 000	472.9	4.6	3.4	1.3	22.7	18.3	3.7	0.2	0.5
26	500 000 - 1 Mio.	623.8	5.8	4.9	0.9	22.6	18.2	3.5	0.2	0.7
27	1 Mio. - 5 Mio.	1435.2	12.3	11.6	0.6	26.0	19.2	3.7	0.2	2.9

darunter: Einzelpraxen von

28	unter 125 000	101.2	3.1	1.6	1.5	24.2	19.5	4.1	0.2	0.4
29	125 000 - 500 000	222.8	3.4	1.7	1.7	24.9	20.0	4.1	0.2	0.6
30	500 000 und mehr	(674.2)	(8.2)	(6.0)	(2.2)	(27.7)	(23.0)	(4.5)	(0.0)	(0.1)

Einzelpraxen von

31	unter 125 000	104.5	4.1	1.8	2.2	23.6	18.9	4.1	0.3	0.4
32	125 000 - 500 000	259.5	4.4	2.2	2.2	25.6	20.5	4.1	0.4	0.6
33	500 000 und mehr	817.9	12.3	11.5	0.8	22.4	18.4	3.4	0.1	0.5

Einzelpraxen für

34	unter 125 000	99.2	2.9	2.2	0.8	23.7	19.7	3.9	0.1	0.1
35	125 000 - 500 000	248.6	3.5	2.9	0.6	21.8	17.6	3.5	0.2	0.5
36	500 000 und mehr	632.1	6.2	4.1	2.2	22.6	17.9	3.6	0.2	1.0

Einzelpraxen für

37	unter 125 000	99.0	1.7	1.4	0.3	28.7	23.3	4.7	0.2	0.6
38	125 000 - 500 000	250.2	2.0	1.6	0.4	24.6	19.8	4.0	0.2	0.6

Einzelpraxen für

39	unter 125 000	94.1	1.2	1.2	-	25.3	20.2	4.2	0.0	0.8
40	125 000 - 500 000	247.2	1.8	1.8	0.0	23.0	18.7	3.8	0.2	0.4
41	500 000 und mehr	759.9	10.1	8.7	1.4	18.2	14.6	2.8	0.1	0.7

Einzelpraxen für

42	unter 125 000	107.6	1.1	0.9	0.2	29.9	24.6	5.1	0.1	0.1
43	125 000 - 500 000	254.7	1.0	1.0	0.0	24.0	19.4	3.9	0.3	0.5
44	500 000 und mehr	599.1	1.4	1.4	0.0	20.8	16.5	3.3	0.1	0.9

1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garegen, soweit praxisbedingt.- 3) Ohne Leasing für Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufssorge- nisationen 5)	KV- Verwaltungs- kosten	Versiche- rungs- prämien 6) für Berufshaft- pflicht- und Praxisver- sicherung	Fremdkapital- zinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxis- räume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete/ Leasing für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									

praxen

10.9	9.8	0.9	0.2	1.4	0.6	1.9	1.4	2.6	1
10.7	8.7	1.2	0.8	1.5	0.4	2.0	1.1	3.4	2
9.7	8.2	1.1	0.4	1.3	0.4	2.1	1.0	2.8	3
8.0	6.4	1.2	0.4	1.2	0.4	1.8	0.8	2.3	4
7.2	6.3	0.6	0.4	1.0	0.4	1.9	0.8	2.3	5
6.9	5.8	0.6	0.5	0.8	0.4	1.8	0.8	2.9	6
6.1	5.3	0.5	0.3	0.8	0.4	1.7	0.7	3.3	7
5.7	4.7	0.5	0.5	0.7	0.4	1.7	0.6	2.8	8
5.4	4.5	0.4	0.4	0.7	0.3	1.6	0.6	2.5	9
5.0	4.1	0.4	0.5	0.7	0.3	1.6	0.5	2.1	10
5.0	4.1	0.5	0.4	0.6	0.3	1.6	0.6	2.4	11
5.6	4.3	0.2	1.0	0.6	0.3	1.5	0.6	2.3	12
6.3	4.0	0.1	2.2	0.8	0.2	1.3	0.5	2.2	13
8.3	4.4	0.1	3.7	1.1	0.2	1.3	0.5	1.6	14

Einzelpraxen

10.9	9.8	0.9	0.2	1.4	0.6	1.9	1.4	2.6	15
10.7	8.7	1.2	0.8	1.5	0.4	2.0	1.1	3.4	16
9.7	8.2	1.1	0.4	1.3	0.4	2.1	1.0	2.8	17
7.9	6.5	1.0	0.4	1.2	0.4	1.8	0.8	2.3	18
7.2	6.3	0.6	0.4	1.0	0.4	1.9	0.8	2.3	19
6.9	5.8	0.6	0.5	0.8	0.4	1.8	0.8	2.9	20
6.2	5.3	0.5	0.3	0.8	0.4	1.7	0.7	3.5	21
6.0	4.9	0.5	0.6	0.7	0.4	1.7	0.7	3.1	22
5.4	4.6	0.4	0.4	0.7	0.3	1.6	0.6	3.1	23
5.3	4.4	0.4	0.5	0.7	0.4	1.5	0.6	2.8	24
5.4	4.4	0.5	0.6	0.7	0.4	1.5	0.7	2.9	25
5.9	4.7	0.1	1.1	0.6	0.3	1.3	0.7	3.3	26
7.8	5.5	0.0	2.3	0.7	0.3	0.9	0.6	2.2	27

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

8.9	7.2	1.3	0.4	1.2	0.4	2.0	0.9	2.5	28
5.7	4.5	0.8	0.4	0.9	0.4	1.8	0.5	2.6	29
(5.0)	(3.4)	(0.2)	(1.4)	(0.7)	(0.3)	(1.2)	(0.3)	(2.8)	30

Internisten/Internistinnen

11.7	10.4	0.9	0.3	1.3	0.4	2.0	1.0	3.8	31
6.6	5.4	0.6	0.6	0.8	0.4	1.8	0.6	2.9	32
6.7	4.5	0.2	2.1	0.8	0.2	1.2	0.4	3.1	33

Frauenheilkunde

11.9	10.3	0.7	0.8	1.7	0.4	2.2	2.1	3.8	34
6.9	6.1	0.3	0.4	0.7	0.4	1.7	1.2	3.1	35
5.3	4.2	0.0	1.1	0.5	0.3	1.2	1.1	3.8	36

Kinderheilkunde

9.5	7.9	1.3	0.4	1.7	0.4	2.0	1.0	2.3	37
5.8	5.1	0.5	0.2	0.8	0.4	1.9	0.5	2.6	38

Augenheilkunde

12.9	11.6	0.2	1.2	1.5	0.6	2.8	0.9	3.5	39
6.7	6.0	0.3	0.4	0.8	0.4	1.5	0.6	3.1	40
3.5	3.4	0.0	0.1	0.3	0.4	1.4	0.4	2.0	41

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

11.2	7.4	1.7	2.1	1.4	0.9	1.8	1.5	4.4	42
6.3	5.6	0.4	0.4	0.7	0.4	1.7	0.7	3.0	43
4.1	3.9	0.0	0.1	0.4	0.4	1.3	0.7	2.6	44

Kraftfahrzeuge.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- 6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten				
				insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		Honorare für gele- gentliche Assistenz und Stell- vertretung
					Material- verbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten- erstattung an Labor- gemein- schaft			gesetzliche	Übrige	
			1 000 EUR								% der
Einzelpraxen für											
1	125 000 -	500 000	309.5	3.6	3.3	0.3	26.2	21.4	4.2	0.2	0.4
2	500 000 -	und mehr	793.1	4.4	4.1	0.4	27.8	20.2	3.7	0.3	3.6
Einzelpraxen für											
3	125 000 -	500 000	284.0	4.1	3.8	0.3	26.6	21.6	4.2	0.2	0.5
4	500 000 -	und mehr	678.1	7.9	6.6	1.3	24.9	20.0	3.7	0.2	0.9
Einzelpraxen für											
5	unter	125 000	104.2	3.1	2.6	0.4	30.2	23.9	5.1	0.3	0.9
6	125 000 -	500 000	255.3	2.9	2.6	0.2	26.3	21.0	4.2	0.3	0.8
7	500 000 -	und mehr	680.4	4.4	3.9	0.4	20.6	16.3	3.4	0.4	0.5
Einzelpraxen für											
8	125 000 -	500 000	297.6	8.8	8.7	0.1	28.0	22.7	4.7	0.1	0.5
9	500 000 -	und mehr	711.2	8.1	8.1	0.0	22.0	17.1	3.2	0.1	1.6
Einzelpraxen für Neurologie,											
10	unter	125 000	93.3	0.8	0.6	0.2	21.8	17.7	3.8	0.3	0.1
11	125 000 -	500 000	230.9	0.9	0.8	0.1	23.3	18.7	3.8	0.3	0.6
12	500 000 -	und mehr	(773.4)	(1.7)	(1.7)	(0.0)	(18.9)	(15.3)	(3.1)	(0.1)	(0.3)
Einzelpraxen für											
13	125 000 -	500 000	281.1	6.0	4.9	1.1	22.9	18.5	3.6	0.3	0.5
14	500 000 -	und mehr	604.5	4.2	3.8	0.4	18.8	15.0	2.9	0.2	0.6
Gemeinschafts											
15	125 000 -	200 000	167.3	3.4	2.1	1.3	25.7	21.1	4.2	0.2	0.0
16	200 000 -	250 000	226.4	2.6	1.1	1.6	24.3	19.8	3.9	0.1	0.4
17	250 000 -	300 000	275.5	2.3	1.4	0.9	22.4	18.3	3.6	0.2	0.2
18	300 000 -	350 000	327.0	2.4	1.4	1.0	25.1	19.7	4.2	0.4	0.8
19	350 000 -	400 000	372.9	3.3	2.0	1.4	23.6	18.9	3.9	0.3	0.5
20	400 000 -	450 000	425.0	2.9	1.7	1.2	21.8	17.4	3.6	0.2	0.6
21	450 000 -	500 000	470.2	3.6	2.0	1.6	23.7	18.7	3.7	0.3	0.9
22	500 000 -	1 Mio.	664.0	4.0	3.0	1.0	23.7	18.9	3.8	0.3	0.8
23	1 Mio. -	5 Mio.	1910.1	9.3	8.8	0.5	22.0	17.1	3.4	0.2	1.2
24	5 Mio. -	und mehr	6191.6	15.2	15.0	0.2	24.9	20.1	3.8	0.2	0.7
darunter: Gemeinschaftspraxen von											
25	unter	500 000	339.0	2.9	1.3	1.6	23.2	18.5	3.8	0.3	0.7
26	500 000 -	und mehr	642.5	3.4	1.7	1.6	24.0	19.0	3.9	0.2	0.8
Gemeinschaftspraxen von											
27	unter	500 000	363.6	4.2	1.9	2.3	22.8	18.3	3.8	0.2	0.4
28	500 000 -	und mehr	1280.3	10.9	9.8	1.1	22.3	17.9	3.6	0.2	0.5
Gemeinschaftspraxen für											
29	unter	500 000	343.9	3.4	3.2	0.2	22.3	17.8	3.6	0.2	0.7
30	500 000 -	und mehr	1042.7	8.1	6.1	2.1	23.5	18.5	3.6	0.3	1.1

1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Geragen, soweit praxisbedingt.- 3) Ohne Leasing für Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorga- nisationen 5)	KV- Verwaltungs- kosten	Versiche- rungs- prämien 6) für Berufshaft- pflicht- und Praxisver- sicherung	Fremdkapital- zinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxis- räume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miets/ Leasing für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
Orthopädie									
8.2	6.8	0.6	0.8	0.8	0.4	1.5	1.0	3.4	1
8.2	6.8	0.0	1.4	0.5	0.2	1.0	0.9	3.2	2
Chirurgie									
9.1	8.2	0.3	0.6	0.9	0.4	1.4	1.4	4.0	3
7.1	6.4	-	0.6	0.6	0.5	1.0	0.8	3.4	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten									
11.5	11.2	0.1	0.2	1.2	0.5	2.1	1.0	4.3	5
6.9	6.4	0.2	0.4	0.8	0.4	1.8	0.5	2.6	6
5.5	3.9	0.1	1.5	0.6	0.2	1.2	0.4	2.6	7
Radiologie und Nuklearmedizin									
9.0	8.4	0.3	0.4	1.1	0.5	1.8	1.2	4.3	8
8.8	4.8	0.2	3.8	0.7	0.3	1.6	0.9	5.0	9
Psychiatrie, Psychotherapie									
9.2	7.9	1.2	0.0	1.5	0.6	2.0	1.1	2.7	10
6.2	5.6	0.5	0.1	0.7	0.4	1.7	0.5	2.8	11
(4.1)	(3.4)	(0.6)	(0.1)	(0.5)	(0.3)	(1.2)	(1.3)	(0.6)	12
Urologie									
7.3	6.5	0.4	0.4	0.9	0.4	1.6	0.9	4.2	13
4.8	4.3	0.2	0.4	0.8	0.4	1.2	0.5	2.9	14
praxen									
7.9	5.6	2.1	0.3	1.1	0.3	2.1	0.9	0.8	15
6.8	5.7	0.7	0.4	0.9	0.4	2.1	0.8	3.4	16
5.6	5.0	0.2	0.4	0.7	0.3	1.8	0.6	2.2	17
4.8	4.0	0.5	0.3	0.8	0.4	1.8	0.5	2.0	18
5.2	4.3	0.5	0.4	0.7	0.3	1.7	0.5	1.3	19
4.8	3.9	0.5	0.4	0.7	0.3	1.7	0.4	1.3	20
4.5	3.8	0.4	0.3	0.6	0.3	1.8	0.6	1.9	21
5.4	4.2	0.3	0.9	0.6	0.3	1.6	0.6	1.8	22
6.1	3.8	0.1	2.2	0.8	0.2	1.3	0.5	2.2	23
8.3	4.4	0.1	3.7	1.1	0.2	1.3	0.5	1.6	24
Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen									
4.4	3.4	0.7	0.3	0.7	0.3	1.9	0.5	2.1	25
3.9	3.2	0.2	0.4	0.6	0.3	1.7	0.4	1.5	26
Internisten/Internistinnen									
5.8	5.2	0.1	0.5	0.6	0.3	1.6	0.5	1.3	27
5.0	3.5	0.2	1.3	0.8	0.2	1.4	0.4	1.5	28
Frauenheilkunde									
5.7	4.8	0.4	0.4	0.8	0.4	1.7	1.1	1.4	29
5.1	3.6	0.3	1.2	0.5	0.3	1.5	0.9	1.3	30

Kraftfahrzeuge.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- 6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten				
				insgesamt	davon		insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		Honorare für ge- gentliche Assistenz und Stell- vertretung
					Material- verbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten- erstattung an Labor- gemein- schaft			gesetzliche	Übrige	
			1 000 EUR								% der
Gemeinschaftspraxen für											
1	unter	500 000	340.8	2.3	1.7	0.6	24.9	20.1	4.1	0.2	0.6
2	500 000	und mehr	614.2	2.7	2.4	0.3	23.5	18.6	3.8	0.3	1.0
Gemeinschaftspraxen für											
3	unter	500 000	326.9	0.7	0.7	0.0	23.7	18.3	3.9	0.2	0.4
4	500 000	und mehr	1273.9	9.5	9.4	0.1	17.5	13.9	2.7	0.2	0.7
Gemeinschaftspraxen für											
5	unter	500 000	382.6	1.2	1.1	0.2	22.8	18.1	3.7	0.2	0.8
6	500 000	und mehr	728.7	1.1	1.0	0.1	21.3	17.3	3.4	0.2	0.5
Gemeinschaftspraxen für											
7	12 500	und mehr	896.4	3.9	3.7	0.2	22.9	18.2	3.6	0.2	0.8
Gemeinschaftspraxen für											
8	unter	500 000	380.9	4.6	3.1	1.4	27.2	22.1	4.3	0.1	0.7
9	500 000	und mehr	886.2	5.2	4.8	0.2	26.3	20.8	4.1	0.4	1.0
Gemeinschaftspraxen für											
10	unter	500 000	351.8	3.3	3.0	0.3	25.1	20.1	4.1	0.2	0.7
11	500 000	und mehr	804.9	7.4	6.6	0.8	24.1	19.3	4.0	0.6	0.2
Gemeinschaftspraxen für											
12	12 500	und mehr	2158.1	9.2	9.1	0.1	23.3	17.9	3.5	0.3	1.6
Gemeinschaftspraxen für Neurologie,											
13	unter	500 000	332.9	0.8	0.7	0.1	22.9	18.2	3.7	0.1	0.9
14	500 000	und mehr	730.3	1.3	1.1	0.1	25.8	20.4	4.0	0.2	1.2
Gemeinschaftspraxen für											
15	unter	500 000	(371.5)	(6.1)	(4.9)	(1.2)	(25.7)	(20.9)	(4.3)	(0.2)	(0.2)
16	500 000	und mehr	743.9	4.6	3.7	0.9	21.0	17.1	3.5	0.3	0.2
nachrichtlich: Arztpraxen für											
17	12 500	und mehr	3998.9	28.7	26.0	2.7	27.4	22.2	4.4	0.2	0.6

1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 3) Ohne Leasing für Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufssorge- nisationen 5)	KV- Verwaltungs- kosten	Versiche- rungs- prämien 6) für Berufshaft- pflicht- und Praxisver- sicherung	Fremdkapital- zinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxis- räume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete/ Leasing für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 3)						
Einnahmen									
Kinderheilkunde									
5.2	4.6	0.4	0.2	0.7	0.3	1.9	0.4	1.3	1
3.9	3.6	0.2	0.2	0.4	0.3	1.5	0.3	1.2	2
Augenheilkunde									
5.7	4.8	0.2	0.6	0.5	0.3	1.9	0.5	1.6	3
3.7	3.3	0.1	0.4	0.4	0.2	1.5	0.3	1.3	4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde									
5.8	5.1	0.5	0.3	1.0	0.3	1.5	0.6	1.9	5
4.5	3.9	0.2	0.4	0.7	0.2	1.4	0.6	1.4	6
Orthopädie									
5.4	4.8	0.0	0.5	0.6	0.3	1.5	0.8	1.7	7
Chirurgie									
7.8	6.5	0.9	0.4	0.7	0.2	1.6	1.5	3.1	8
6.1	5.5	0.1	0.5	0.7	0.2	1.5	1.2	2.1	9
Haut- und Geschlechtskrankheiten									
7.0	6.7	-	0.3	0.8	0.4	1.7	0.7	1.0	10
4.7	2.3	1.3	1.1	0.8	0.3	1.3	0.4	2.1	11
Radiologie und Nuklearmedizin									
9.5	4.2	0.1	5.1	1.0	0.2	1.4	0.6	3.2	12
Psychiatrie, Psychotherapie									
7.2	6.8	0.1	0.3	0.5	0.4	1.7	0.5	1.3	13
4.9	4.6	-	0.3	0.4	0.3	1.5	0.4	2.6	14
Urologie									
(7.9)	(7.0)	(-)	(0.9)	(0.9)	(0.3)	(1.6)	(1.0)	(2.9)	15
7.2	6.8	0.0	0.3	0.4	0.3	1.6	0.8	2.1	16
Laboratoriumsmedizin									
4.0	2.7	0.1	1.3	0.6	0.1	1.1	0.2	0.9	17

Kraftfahrzeuge.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KV-Verwaltungskosten.- 6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 410 EUR	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 410 EUR	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
% der Einnahmen							

Arzt

1	12 500 - 75 000	3.3	0.9	0.4	3.3	7.2	68.1
2	75 000 - 100 000	3.3	0.6	0.5	4.2	6.1	59.9
3	100 000 - 125 000	3.1	0.7	0.5	3.6	5.5	58.0
4	125 000 - 150 000	2.8	0.5	0.4	3.2	5.7	54.5
5	150 000 - 200 000	2.5	0.5	0.5	3.2	5.4	53.7
6	200 000 - 250 000	2.4	0.5	0.5	3.5	5.2	53.8
7	250 000 - 300 000	2.1	0.4	0.5	3.3	5.2	51.7
8	300 000 - 350 000	2.1	0.5	0.5	3.3	5.2	51.8
9	350 000 - 400 000	1.8	0.4	0.4	3.5	5.3	50.4
10	400 000 - 450 000	1.7	0.4	0.5	3.2	5.2	47.3
11	450 000 - 500 000	1.7	0.4	0.4	3.2	4.6	48.2
12	500 000 - 1 Mio.	1.3	0.3	0.3	3.7	5.4	50.0
13	1 Mio. - 5 Mio.	0.5	0.2	0.2	5.2	7.1	56.7
14	5 Mio. und mehr	0.2	0.1	0.1	6.4	9.3	69.3

darunter:

15	12 500 - 75 000	3.3	0.9	0.4	3.3	7.2	68.1
16	75 000 - 100 000	3.3	0.6	0.5	4.2	6.1	59.9
17	100 000 - 125 000	3.1	0.7	0.5	3.6	5.5	58.0
18	125 000 - 150 000	2.8	0.5	0.4	3.2	5.7	54.4
19	150 000 - 200 000	2.5	0.5	0.5	3.2	5.4	53.6
20	200 000 - 250 000	2.2	0.5	0.5	3.5	5.2	53.8
21	250 000 - 300 000	2.2	0.4	0.5	3.3	5.3	52.4
22	300 000 - 350 000	2.1	0.5	0.5	3.5	5.2	52.8
23	350 000 - 400 000	2.0	0.5	0.4	3.9	5.5	52.3
24	400 000 - 450 000	1.8	0.4	0.5	4.0	5.5	50.6
25	450 000 - 500 000	1.4	0.4	0.3	3.1	4.9	49.1
26	500 000 - 1 Mio.	1.7	0.4	0.4	4.9	5.9	53.6
27	1 Mio. - 5 Mio.	1.0	0.3	0.2	4.7	7.8	64.7

darunter: Einzelpraxen von

28	unter 125 000	3.3	0.5	0.5	3.5	5.4	56.3
29	125 000 - 500 000	2.7	0.4	0.5	2.6	5.2	51.5
30	500 000 und mehr	(1.7)	(0.5)	(0.2)	(2.3)	(6.1)	(56.9)

Einzelpraxen von

31	unter 125 000	2.9	0.6	0.3	3.8	6.2	61.7
32	125 000 - 500 000	2.0	0.5	0.5	3.7	5.3	55.0
33	500 000 und mehr	1.4	0.2	0.3	3.6	3.9	56.6

Einzelpraxen für

34	unter 125 000	4.1	0.9	0.4	5.4	5.2	64.8
35	125 000 - 500 000	1.9	0.6	0.4	4.4	5.3	51.9
36	500 000 und mehr	1.5	0.5	0.3	6.2	6.7	56.0

Einzelpraxen für

37	unter 125 000	2.6	0.6	0.4	2.9	6.2	60.1
38	125 000 - 500 000	1.9	0.5	0.5	2.9	4.8	49.1

Einzelpraxen für

39	unter 125 000	2.3	0.4	0.6	3.1	6.8	61.7
40	125 000 - 500 000	1.6	0.4	0.5	4.3	5.6	50.3
41	500 000 und mehr	1.3	0.2	0.3	4.0	6.1	48.2

Einzelpraxen für

42	unter 125 000	4.2	1.3	0.6	6.3	7.2	71.9
43	125 000 - 500 000	2.2	0.4	0.5	4.0	5.8	50.9
44	500 000 und mehr	1.7	0.4	0.4	3.2	5.9	43.4

1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen einen käuflich erworbenen Praxiswert (freiwillige Angabe).- 6) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenver 2000 (freiwillige Angabe).

Reinertrag	Reinertrag 4)		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 5)		Aufwendungen privater Natur 6)		
			Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 EUR		%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	

praxen

31.9	19.9	20.0	-	-	51.3	11.8	1
40.1	35.4	35.5	(4.1)	(14.8)	58.4	12.3	2
42.0	47.7	47.7	(2.7)	(10.2)	55.8	15.4	3
45.5	62.4	61.5	(3.8)	(11.7)	56.9	15.6	4
46.3	81.4	79.5	3.4	8.5	54.9	16.4	5
46.2	103.5	94.5	6.1	5.8	53.7	18.9	6
48.3	131.9	118.2	4.7	10.9	44.7	21.2	7
48.2	156.1	128.7	5.4	13.9	52.9	22.1	8
49.6	184.7	139.0	5.8	12.6	42.2	22.0	9
52.7	224.3	149.8	(2.5)	(11.6)	40.8	23.0	10
51.8	244.1	159.2	(4.8)	(12.1)	39.2	22.3	11
50.0	324.6	184.5	6.1	15.6	28.0	28.1	12
43.3	792.5	309.9	6.6	18.9	19.7	27.8	13
30.7	1901.2	365.7	(8.4)	(88.4)	(4.8)	(25.0)	14

Einzelpraxen

31.9	19.9	20.0	-	-	51.3	11.8	15
40.1	35.4	35.5	(4.1)	(14.8)	58.4	12.3	16
42.0	47.7	47.7	(2.7)	(10.2)	55.8	15.4	17
45.6	62.4	62.4	(3.5)	(13.2)	58.1	15.6	18
46.4	81.6	81.6	3.4	8.9	56.3	16.6	19
46.2	103.4	103.4	5.0	7.4	55.9	19.9	20
47.6	129.8	129.8	4.8	12.3	45.5	23.1	21
47.2	152.5	152.5	6.1	15.7	55.9	25.4	22
47.7	177.5	177.6	(5.6)	(17.1)	43.9	26.9	23
49.4	210.4	209.4	.	.	43.4	33.1	24
50.9	240.9	241.2	(3.9)	(23.7)	40.9	26.5	25
46.4	289.2	289.0	(4.0)	(13.8)	42.2	41.8	26
35.3	506.8	506.4	-	-	(45.9)	(37.9)	27

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

43.7	44.3	44.3	(3.2)	(10.2)	58.8	13.9	28
48.5	107.9	107.9	4.0	6.3	54.5	19.1	29
(43.1)	(290.4)	(290.0)	(-)	(-)	(64.6)	(47.4)	30

Internisten/Internistinnen

38.3	40.0	40.0	-	-	60.0	13.3	31
45.0	116.7	116.7	4.4	12.9	58.5	20.2	32
43.4	354.8	354.0	-	-	49.6	28.1	33

Frauenheilkunde

35.2	34.9	34.8	.	.	(27.0)	(14.3)	34
48.1	119.4	119.5	6.9	14.8	49.3	21.3	35
44.0	277.8	278.3	.	.	51.9	40.4	36

Kinderheilkunde

39.9	39.5	39.6	-	-	71.2	14.7	37
50.9	127.4	127.3	(3.8)	(18.0)	48.9	21.5	38

Augenheilkunde

38.3	36.0	36.0	-	-	(60.3)	(10.6)	39
49.7	122.9	122.9	(3.4)	(18.1)	54.1	20.7	40
51.8	393.3	391.8	-	-	(35.5)	(34.9)	41

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

28.1	30.3	30.2	.	.	(49.0)	(23.5)	42
49.1	125.1	125.2	(5.7)	(25.3)	54.5	24.1	43
56.6	339.3	339.9	-	-	(45.4)	(25.9)	44

wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Geringfügige der Hochrechnung begründet.- 5) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 2000 auf Sicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 410 EUR	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 410 EUR	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
% der Einnahmen							
Einzelpraxen für							
1	125 000 - 500 000	1.8	0.6	0.4	3.8	5.4	57.1
2	500 000 und mehr	1.3	0.5	0.2	5.1	7.1	60.5
Einzelpraxen für							
3	125 000 - 500 000	2.0	0.5	0.5	4.2	6.1	61.2
4	500 000 und mehr	2.6	0.5	0.5	4.1	7.5	61.3
Einzelpraxen für							
5	unter 125 000	2.9	0.8	0.5	4.6	6.3	68.9
6	125 000 - 500 000	1.8	0.5	0.6	4.0	6.0	55.0
7	500 000 und mehr	1.1	0.5	0.5	7.3	8.4	53.2
Einzelpraxen für							
8	125 000 - 500 000	1.3	0.3	0.6	4.6	7.1	68.7
9	500 000 und mehr	0.8	0.3	0.2	14.3	9.1	72.2
Einzelpraxen für Neurologie,							
10	unter 125 000	2.8	1.3	0.8	2.3	6.3	53.2
11	125 000 - 500 000	2.0	0.7	0.5	3.0	5.2	47.8
12	500 000 und mehr	(0.5)	(0.2)	(0.7)	(2.4)	(7.0)	(39.5)
Einzelpraxen für							
13	125 000 - 500 000	2.2	0.4	0.5	4.8	5.2	57.1
14	500 000 und mehr	1.4	0.4	0.5	2.6	5.2	43.6
Gemeinschafts							
15	125 000 - 200 000	1.9	0.7	0.4	2.7	8.1	56.1
16	200 000 - 250 000	3.5	0.5	0.6	3.5	4.7	54.2
17	250 000 - 300 000	1.5	0.5	0.3	3.6	4.4	46.4
18	300 000 - 350 000	2.1	0.5	0.4	2.4	5.1	48.2
19	350 000 - 400 000	1.3	0.4	0.3	2.7	4.8	46.1
20	400 000 - 450 000	1.7	0.4	0.4	2.4	4.9	43.6
21	450 000 - 500 000	2.0	0.4	0.4	3.3	4.4	47.4
22	500 000 - 1 Mio.	1.1	0.3	0.3	3.0	5.1	47.9
23	1 Mio. - 5 Mio.	0.4	0.2	0.2	5.3	7.0	55.6
24	5 Mio. und mehr	0.2	0.1	0.1	6.4	9.3	69.3
darunter: Gemeinschaftspraxen von							
25	unter 500 000	2.4	0.5	0.4	2.8	4.6	46.6
26	500 000 und mehr	1.2	0.2	0.3	2.0	4.3	43.6
Gemeinschaftspraxen von							
27	unter 500 000	1.5	0.2	0.3	2.6	4.7	46.5
28	500 000 und mehr	0.7	0.3	0.3	3.8	5.1	52.7
Gemeinschaftspraxen für							
29	unter 500 000	1.4	0.5	0.4	4.1	4.9	48.1
30	500 000 und mehr	0.6	0.3	0.2	2.7	5.8	50.9

1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen einen käuflich erworbenen Praxiswert (freiwillige Angabe).- 5) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenver 2000 (freiwillige Angabe).

praxen
Reinertrag 2000

Reinertrag	Reinertrag 4)		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 5)		Aufwendungen privater Natur 6)		
			Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 EUR		%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	
Orthopädie							
42.9	132.7	132.7	(3.8)	(12.9)	50.7	23.1	1
39.5	313.4	314.2	-	-	46.7	37.8	2
Chirurgie							
38.8	110.1	110.1	.	.	42.3	18.7	3
38.7	262.3	261.5	-	-	(22.2)	(97.7)	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten							
31.1	32.4	32.4	-	-	(27.7)	(14.8)	5
45.0	114.8	114.8	(2.9)	(14.6)	47.2	21.1	6
46.8	318.5	318.5	(20.5)	(14.2)	51.6	37.2	7
Radiologie und Nuklearmedizin							
31.3	93.1	93.5	.	.	(38.9)	(20.2)	8
27.8	197.6	196.5	.	.	(33.2)	(26.8)	9
Psychiatrie, Psychotherapie							
46.8	43.7	44.1	.	.	61.9	16.7	10
52.2	120.7	120.7	(5.3)	(6.6)	46.3	23.7	11
(60.5)	(467.9)	(467.9)	(-)	(-)	.	.	12
Urologie							
42.9	120.5	120.4	(5.0)	(9.0)	48.0	25.4	13
56.4	340.8	342.0	.	.	.	.	14
praxen							
43.9	73.4	36.9	.	.	(24.5)	(7.1)	15
45.8	103.7	51.8	(11.5)	(2.5)	43.2	12.3	16
53.6	147.6	74.5	(4.3)	(5.1)	41.8	13.3	17
51.8	169.4	84.5	(4.2)	(8.9)	47.2	14.9	18
53.9	201.0	96.8	(5.9)	(7.9)	40.4	16.2	19
56.4	239.7	117.2	(2.8)	(10.6)	39.4	16.9	20
52.6	247.3	119.6	(5.1)	(7.7)	38.4	20.2	21
52.1	346.2	155.8	6.7	16.0	24.1	21.5	22
44.4	848.9	296.3	7.0	18.9	17.9	26.0	23
30.7	1901.2	365.7	(8.4)	(88.4)	(4.8)	(25.0)	24
Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen							
53.4	180.9	88.8	.	.	43.6	15.3	25
56.4	362.6	147.0	.	.	(14.2)	(23.8)	26
Internisten/Internistinnen							
53.5	194.5	97.2	.	.	31.8	17.4	27
47.3	605.5	254.7	9.3	18.2	23.4	20.1	28
Frauenheilkunde							
51.9	178.5	88.4	.	.	55.6	18.5	29
49.1	512.4	219.0	.	.	(15.8)	(21.5)	30

wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Geringfügige der Hochrechnung begründet.- 5) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 2000 auf sicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Kosten für Kraftfahrzeug- haltung 1)	Kosten für wissen- schaftliche Kongresse, Fortbildungs- kurse, Fach- literatur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungs- gegenstände bis zum Einzelwert von 410 EUR	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem An- schaffungswert von mehr als 410 EUR	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
Gemeinschaftspraxen für								
1	unter	500 000	1.4	0.4	0.2	1.9	4.8	45.8
2	500 000	und mehr	0.5	0.2	0.5	2.1	3.4	40.5
Gemeinschaftspraxen für								
3	unter	500 000	1.1	0.3	0.6	4.0	5.4	46.4
4	500 000	und mehr	0.3	0.2	0.3	4.0	7.6	46.9
Gemeinschaftspraxen für								
5	unter	500 000	1.4	0.5	0.3	3.1	6.0	45.5
6	500 000	und mehr	0.7	0.4	0.4	2.9	5.0	40.6
Gemeinschaftspraxen für								
7	12 500	und mehr	0.9	0.3	0.3	3.0	5.5	46.9
Gemeinschaftspraxen für								
8	unter	500 000	1.1	0.3	0.8	4.8	5.9	59.6
9	500 000	und mehr	0.7	0.6	0.3	3.9	6.3	55.1
Gemeinschaftspraxen für								
10	unter	500 000	1.3	0.3	0.4	3.7	4.7	50.3
11	500 000	und mehr	0.9	0.3	0.4	4.5	7.6	54.8
Gemeinschaftspraxen für								
12	12 500	und mehr	0.2	0.1	0.1	8.2	9.5	66.7
Gemeinschaftspraxen für Neurologie,								
13	unter	500 000	1.0	0.4	0.4	1.9	5.0	44.0
14	500 000	und mehr	1.0	0.2	0.2	1.7	6.9	47.1
Gemeinschaftspraxen für								
15	unter	500 000	(1.1)	(0.4)	(0.4)	(4.0)	(6.3)	(58.5)
16	500 000	und mehr	1.3	0.3	0.2	5.1	5.8	50.6
nachrichtlich: Arztpraxen für								
17	12 500	und mehr	1.6	0.1	0.2	2.1	9.6	76.6

1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen einen käuflich erworbenen Praxiswert (freiwillige Angabe).- 6) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenver 2000 (freiwillige Angabe).

Reinertrag	Reinertrag 4)		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 5)		Aufwendungen privater Natur 6)		
			Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 EUR		%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	
Kinderheilkunde							
54.2	184.8	88.9	(8.9)	(4.8)	30.4	14.5	1
59.5	365.6	171.1	-	-	(28.9)	(15.4)	2
Augenheilkunde							
53.6	175.2	88.7	(17.7)	(10.8)	50.1	13.3	3
53.1	676.8	277.5	.	.	(20.4)	(17.6)	4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde							
53.5	204.6	102.2	(27.0)	(7.9)	(51.4)	(13.1)	5
59.4	433.2	186.8	-	-	(14.4)	(31.3)	6
Orthopädie							
53.1	476.3	214.4	(6.6)	(18.9)	23.6	23.3	7
Chirurgie							
40.4	153.7	76.8	.	.	(55.8)	(12.5)	8
44.9	398.3	162.1	(11.0)	(9.6)	(24.2)	(25.9)	9
Haut- und Geschlechtskrankheiten							
49.7	174.9	87.2	(16.5)	(2.6)	(33.7)	(14.4)	10
45.2	363.9	171.3	.	.	(69.8)	(24.7)	11
Radiologie und Nuklearmedizin							
33.3	718.2	247.6	(6.4)	(22.2)	16.8	23.3	12
Psychiatrie, Psychotherapie							
56.0	186.5	87.6	.	.	(24.9)	(14.1)	13
52.9	386.1	158.9	.	.	(30.5)	(35.8)	14
Urologie							
(41.5)	(154.1)	(73.0)	.	.	.	.	15
49.4	367.2	173.3	(23.5)	(13.9)	(36.8)	(17.4)	16
Laboratoriumsmedizin							
23.4	936.9	391.3	15.4	175.8	11.3	19.9	17

wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Geringfügige der Hochrechnung begründet.- 5) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 2000 auf Sicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
		insgesamt	Praxis- inhaber/ -innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	technische Assistent(en)/ -innen	Arzthelfer/ -innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
Arzt								
1	12 500 - 75 000	2.9	1.0	0.0	-	1.0	0.1	0.8
2	75 000 - 100 000	2.8	1.0	0.1	0.0	1.3	0.1	0.3
3	100 000 - 125 000	3.2	1.0	0.1	0.1	1.4	0.1	0.6
4	125 000 - 150 000	3.5	1.0	0.1	0.0	1.6	0.2	0.6
5	150 000 - 200 000	4.0	1.0	0.1	0.0	1.9	0.3	0.7
6	200 000 - 250 000	4.7	1.1	0.1	0.1	2.2	0.4	0.9
7	250 000 - 300 000	5.3	1.1	0.1	0.1	2.4	0.5	1.1
8	300 000 - 350 000	5.9	1.2	0.1	0.1	2.8	0.6	1.0
9	350 000 - 400 000	6.7	1.3	0.2	0.1	3.1	0.8	1.2
10	400 000 - 450 000	7.3	1.5	0.1	0.1	3.5	0.7	1.3
11	450 000 - 500 000	7.5	1.5	0.1	0.1	3.6	0.8	1.3
12	500 000 - 1 Mio.	9.6	1.8	0.1	0.3	4.5	1.2	1.8
13	1 Mio. - 5 Mio.	19.4	2.6	0.1	2.5	8.4	1.7	4.3
14	5 Mio. und mehr	58.2	5.2	-	9.7	26.5	2.4	14.5
darunter:								
15	12 500 - 75 000	2.9	1.0	0.0	-	1.0	0.1	0.8
16	75 000 - 100 000	2.8	1.0	0.1	0.0	1.3	0.1	0.3
17	100 000 - 125 000	3.2	1.0	0.1	0.1	1.4	0.1	0.6
18	125 000 - 150 000	3.5	1.0	0.1	0.0	1.6	0.2	0.6
19	150 000 - 200 000	4.0	1.0	0.1	0.0	1.9	0.3	0.7
20	200 000 - 250 000	4.6	1.0	0.1	0.1	2.2	0.4	0.9
21	250 000 - 300 000	5.2	1.0	0.1	0.1	2.4	0.5	1.1
22	300 000 - 350 000	5.7	1.0	0.1	0.1	2.7	0.7	1.1
23	350 000 - 400 000	6.3	1.0	0.2	0.2	2.9	0.8	1.2
24	400 000 - 450 000	7.0	1.0	0.1	0.1	3.5	0.8	1.5
25	450 000 - 500 000	6.7	1.0	0.1	0.2	3.4	0.7	1.3
26	500 000 - 1 Mio.	8.3	1.0	0.2	0.3	4.0	1.0	1.7
27	1 Mio. - 5 Mio.	15.0	1.0	0.0	1.7	7.7	1.5	3.1
darunter: Einzelpraxen von								
28	unter 125 000	3.0	1.0	0.1	0.0	1.3	0.1	0.6
29	125 000 - 500 000	4.6	1.0	0.1	0.1	2.2	0.4	0.9
30	500 000 und mehr	(8.9)	(1.0)	(-)	(0.6)	(4.1)	(1.6)	(1.6)
Einzelpraxen von								
31	unter 125 000	3.1	1.0	0.1	0.1	1.4	0.1	0.4
32	125 000 - 500 000	5.0	1.0	0.1	0.1	2.4	0.5	0.8
33	500 000 und mehr	9.9	1.0	0.1	1.0	5.1	0.9	1.8
Einzelpraxen für								
34	unter 125 000	3.1	1.0	0.1	0.0	1.6	0.1	0.3
35	125 000 - 500 000	4.4	1.0	0.1	0.1	2.1	0.4	0.8
36	500 000 und mehr	9.2	1.0	-	0.1	4.7	0.8	2.7
Einzelpraxen für								
37	unter 125 000	3.1	1.0	0.0	0.0	1.4	0.2	0.4
38	125 000 - 500 000	5.1	1.0	0.1	0.1	2.4	0.6	0.9
Einzelpraxen für								
39	unter 125 000	2.8	1.0	0.0	0.0	1.2	-	0.5
40	125 000 - 500 000	4.8	1.0	0.1	0.1	2.3	0.5	0.9
41	500 000 und mehr	7.7	1.0	0.3	0.3	4.4	0.7	1.0
Einzelpraxen für								
42	unter 125 000	3.3	1.0	0.1	0.1	1.1	0.1	0.9
43	125 000 - 500 000	5.0	1.0	0.1	0.1	2.5	0.4	0.9
44	500 000 und mehr	8.4	1.0	0.1	0.2	3.8	1.8	1.6

1) Umfasst alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Buchwert, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Praxen
Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000

Personalkosten						Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				Honorare für ge- gentliche Assistenz und Stell- vertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch- technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	Übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahres- anfang	am Jahres- ende	am Jahres- anfang	am Jahres- ende	
1 000 EUR		%		1 000 EUR						

Praxen

15.7	3.3	99.4	0.6	20.9	0.7	10.3	7.6	7.9	6.4	1
17.1	3.8	93.5	6.5	22.0	0.2	17.6	15.4	10.1	8.9	2
22.2	4.9	94.7	5.3	22.0	0.4	12.9	10.8	5.9	4.5	3
27.1	5.7	94.6	5.4	21.0	0.7	17.0	14.3	8.9	7.6	4
35.4	7.7	94.0	6.0	21.8	0.6	18.4	15.5	8.8	7.9	5
44.9	9.7	94.3	5.7	21.5	1.1	27.0	23.3	13.4	11.2	6
52.8	11.1	94.3	5.7	21.1	1.7	28.9	25.0	15.5	13.5	7
64.6	14.2	92.9	7.1	21.9	2.1	33.0	29.9	16.5	15.3	8
72.7	15.6	94.4	5.6	21.6	2.5	38.6	33.5	19.5	15.9	9
76.9	16.8	93.0	7.0	21.8	3.1	40.3	37.8	21.0	19.9	10
87.2	18.7	93.5	6.5	21.4	3.4	47.7	43.1	26.5	23.6	11
120.9	25.4	93.7	6.3	21.0	4.9	75.2	64.3	44.7	38.9	12
318.5	67.6	93.7	6.3	21.2	26.1	306.2	262.4	179.8	152.7	13
1247.4	253.4	94.1	5.9	20.3	40.7	1268.4	1061.1	878.1	739.6	14

Einzelpraxen

15.7	3.3	99.4	0.6	20.9	0.7	10.3	7.6	7.9	6.4	15
17.1	3.8	93.5	6.5	22.0	0.2	17.6	15.4	10.1	8.9	16
22.2	4.9	94.7	5.3	22.0	0.4	12.9	10.8	5.9	4.5	17
27.1	5.7	94.5	5.5	21.1	0.7	17.0	14.4	8.9	7.6	18
35.4	7.7	94.0	6.0	21.8	0.6	18.4	15.5	8.7	7.8	19
44.9	9.7	94.0	6.0	21.6	1.1	26.7	23.2	13.6	11.6	20
53.1	11.2	94.5	5.5	21.1	1.8	29.2	25.5	15.9	14.1	21
64.6	14.0	93.1	6.9	21.6	2.0	35.3	31.2	17.5	16.6	22
73.6	15.7	94.8	5.2	21.3	2.7	41.3	35.1	20.4	18.0	23
79.7	17.4	92.1	7.9	21.9	3.4	45.8	44.2	24.4	23.6	24
86.6	18.4	94.2	5.8	21.2	2.5	50.2	43.7	29.2	25.4	25
113.4	22.9	94.6	5.4	20.2	4.4	101.7	84.4	65.3	55.1	26
275.5	55.9	95.0	5.0	20.3	41.4	166.9	139.2	95.7	78.1	27

Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen

19.8	4.3	94.4	5.6	22.0	0.4	11.5	10.1	6.6	5.4	28
44.4	9.7	94.3	5.7	21.8	1.3	17.5	15.2	6.6	6.1	29
(155.1)	(30.4)	(99.7)	(0.3)	(19.6)	(1.0)	(52.9)	(47.5)	(24.0)	(23.4)	30

Internisten/Internistinnen

19.7	4.6	93.6	6.4	23.3	0.4	15.1	12.3	5.3	4.5	31
53.3	11.7	91.5	8.5	21.9	1.5	30.2	26.2	14.3	12.6	32
150.4	28.9	96.2	3.8	19.2	4.3	150.0	110.4	71.5	51.4	33

Frauenheilkunde

19.5	3.9	98.3	1.7	20.1	0.1	21.7	16.5	10.5	8.4	34
43.8	8.3	93.9	6.1	21.1	1.3	32.0	27.6	19.8	17.4	35
113.2	23.7	95.2	4.8	20.9	6.1	117.5	103.0	57.4	51.3	36

Kinderheilkunde

23.0	4.8	96.1	3.9	20.8	0.6	17.9	14.9	2.3	1.8	37
49.5	10.5	96.1	3.9	21.2	1.6	21.7	19.0	8.9	7.6	38

Augenheilkunde

19.0	4.0	99.0	1.0	21.2	0.7	13.7	11.0	12.7	11.2	39
46.2	9.7	95.5	4.5	21.0	0.9	37.3	33.3	26.4	23.8	40
110.7	22.2	95.7	4.3	20.1	5.2	55.9	38.4	40.2	27.4	41

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

26.5	5.6	98.1	1.9	21.3	0.1	15.4	12.4	6.2	4.9	42
49.3	10.7	93.4	6.6	21.6	1.2	31.0	24.9	15.4	12.1	43
98.6	20.3	97.2	2.8	20.6	5.6	45.5	34.3	32.6	20.3	44

Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen machen konnten; nur steuerlicher

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
			insgesamt	Praxis- inhaber/ -innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	technische Assistent(en)/ -innen	Arzthelfer/ -innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
Einzelpraxen für									
1	125 000	- 500 000	5.9	1.0	0.1	0.2	2.9	0.6	1.1
2	500 000	und mehr	10.2	1.0	0.1	0.1	5.2	1.6	2.2
Einzelpraxen für									
3	125 000	- 500 000	5.9	1.0	0.1	0.2	2.8	0.7	1.2
4	500 000	und mehr	9.0	1.0	0.2	0.2	4.5	1.0	2.2
Einzelpraxen für									
5	unter	125 000	3.7	1.0	0.1	-	1.6	0.3	0.6
6	125 000	- 500 000	5.5	1.0	0.2	0.1	2.4	0.7	1.1
7	500 000	und mehr	9.6	1.0	0.1	0.3	5.1	1.5	1.6
Einzelpraxen für									
8	125 000	- 500 000	5.3	1.0	0.2	1.0	2.2	0.2	0.7
9	500 000	und mehr	7.8	1.0	0.1	1.8	3.1	0.4	1.3
Einzelpraxen für Neurologie,									
10	unter	125 000	3.2	1.0	0.1	0.1	0.9	-	1.1
11	125 000	- 500 000	4.3	1.0	0.1	0.1	1.9	0.2	1.0
12	500 000	und mehr	(8.1)	(1.0)	(0.1)	(-)	(3.9)	(1.3)	(1.7)
Einzelpraxen für									
13	125 000	- 500 000	5.2	1.0	0.1	0.2	2.4	0.5	1.0
14	500 000	und mehr	7.0	1.0	0.1	0.2	3.5	0.8	1.4
Gemeinschafts									
15	125 000	- 200 000	5.5	2.0	0.0	-	2.1	0.4	1.0
16	200 000	- 250 000	5.8	2.0	0.0	0.0	2.5	0.3	0.8
17	250 000	- 300 000	5.8	2.0	-	0.0	2.3	0.4	1.0
18	300 000	- 350 000	6.7	2.0	0.1	0.1	3.1	0.5	0.9
19	350 000	- 400 000	7.5	2.1	0.1	0.0	3.4	0.7	1.2
20	400 000	- 450 000	7.6	2.0	0.1	0.1	3.6	0.6	1.1
21	450 000	- 500 000	8.3	2.1	0.1	0.1	3.9	0.9	1.3
22	500 000	- 1 Mio.	10.4	2.2	0.1	0.3	4.8	1.3	1.8
23	1 Mio.	- 5 Mio.	20.3	2.9	0.1	2.7	8.5	1.7	4.5
24	5 Mio.	und mehr	58.2	5.2	-	9.7	26.5	2.4	14.5
darunter: Gemeinschaftspraxen von									
25	unter	500 000	6.8	2.0	0.1	0.0	3.0	0.6	1.1
26	500 000	und mehr	10.6	2.5	0.0	0.1	5.2	1.2	1.6
Gemeinschaftspraxen von									
27	unter	500 000	6.8	2.0	0.1	0.1	3.3	0.4	1.0
28	500 000	und mehr	15.0	2.4	0.1	0.6	6.9	1.5	3.6
Gemeinschaftspraxen für									
29	unter	500 000	7.2	2.0	0.0	0.1	3.1	0.8	1.2
30	500 000	und mehr	13.2	2.3	0.0	0.9	5.9	1.2	2.8

1) Umfasst alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Buchwert, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Praxen
Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000

Personalkosten						Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				Honorare für gele- gentliche Assistenz und Stell- vertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch- technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	Übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahres- anfang	am Jahres- ende	am Jahres- anfang	am Jahres- ende	
1 000 EUR		%		1 000 EUR						
Orthopädie										
66.2	13.5	95.6	4.4	20.4	1.3	44.1	38.9	26.3	22.5	1
160.1	32.1	92.4	7.6	20.0	28.4	101.0	80.7	64.3	52.5	2
Chirurgie										
61.4	12.6	95.5	4.5	20.6	1.5	51.8	43.7	31.6	25.5	3
135.9	26.7	94.3	5.7	19.7	6.1	80.9	73.6	59.6	48.7	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten										
24.9	5.6	94.8	5.2	22.7	1.0	18.9	16.3	2.8	2.1	5
53.6	11.5	92.8	7.2	21.4	2.1	41.1	37.6	21.9	22.0	6
111.0	25.6	89.5	10.5	23.1	3.6	108.8	86.1	60.8	54.9	7
Radiologie und Nuklearmedizin										
67.6	14.3	98.9	1.1	21.1	1.6	39.7	30.2	28.6	22.1	8
121.6	23.6	96.3	3.7	19.4	11.3	338.8	314.1	272.8	258.0	9
Psychiatrie, Psychotherapie										
16.5	3.8	92.1	7.9	23.3	0.1	5.6	3.6	3.4	2.1	10
43.1	9.6	93.2	6.8	22.1	1.3	23.2	21.9	11.2	9.5	11
(118.5)	(24.9)	(96.8)	(3.2)	(21.0)	(2.5)	(42.1)	(33.7)	(18.2)	(16.2)	12
Urologie										
52.0	10.9	93.5	6.5	21.0	1.3	48.6	41.1	28.0	23.1	13
90.5	19.1	92.4	7.6	21.1	3.9	64.8	51.2	53.5	43.7	14
Praxen										
35.4	7.5	94.9	5.1	21.2	0.1	19.3	17.4	10.4	9.5	15
44.8	9.3	96.5	3.5	20.6	0.8	29.9	24.7	11.8	8.8	16
50.4	10.6	93.5	6.5	21.1	0.7	26.8	20.9	11.8	8.0	17
64.5	14.9	92.1	7.9	23.1	2.7	24.2	24.7	12.4	10.4	18
70.4	15.6	93.5	6.5	22.2	1.9	32.3	29.9	17.6	15.9	19
73.9	16.1	94.0	6.0	21.7	2.7	34.6	31.1	17.0	15.6	20
87.8	19.0	92.8	7.2	21.6	4.4	45.2	42.5	23.8	21.7	21
125.5	26.9	93.3	6.7	21.4	5.1	58.4	51.6	30.9	28.1	22
327.1	70.0	93.5	6.5	21.4	23.1	332.7	285.9	196.7	167.7	23
1247.4	253.4	94.1	5.9	20.3	40.7	1268.4	1061.1	878.1	739.6	24
Allgemein-/Praktischen Ärzten/Ärztinnen										
62.6	13.9	92.3	7.7	22.2	2.2	27.9	25.8	10.2	8.9	25
122.0	26.6	94.5	5.5	21.8	5.2	32.5	30.6	14.2	13.4	26
Internisten/Internistinnen										
66.6	14.8	93.9	6.1	22.3	1.5	27.1	27.8	14.9	12.7	27
229.4	49.1	93.6	6.4	21.4	7.0	174.8	161.8	87.9	84.7	28
Frauenheilkunde										
61.3	12.9	95.6	4.4	21.1	2.4	34.9	30.2	22.5	18.6	29
192.8	40.4	93.1	6.9	21.0	12.0	90.4	89.4	35.3	36.3	30

Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen machen konnten; nur steuerlicher

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						
			insgesamt	Praxis- inhaber/ -innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	technische Assistent(en)/ -innen	Arzthelfer/ -innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte
Gemeinschaftspraxen für									
1	unter	500 000	7.4	2.1	-	0.0	3.5	0.8	1.1
2	500 000	und mehr	9.8	2.1	0.1	0.0	4.0	1.7	1.8
Gemeinschaftspraxen für									
3	unter	500 000	6.7	2.0	0.1	0.2	2.9	0.3	1.3
4	500 000	und mehr	13.9	2.4	0.0	0.3	7.5	1.8	1.8
Gemeinschaftspraxen für									
5	unter	500 000	6.9	2.0	-	0.1	3.5	0.8	0.5
6	500 000	und mehr	11.8	2.3	0.1	0.1	5.3	1.8	2.2
Gemeinschaftspraxen für									
7	12 500	und mehr	14.2	2.2	0.1	0.3	6.2	2.2	3.2
Gemeinschaftspraxen für									
8	unter	500 000	9.6	2.0	0.2	0.7	5.0	0.5	1.2
9	500 000	und mehr	13.0	2.5	-	0.2	7.1	1.3	2.0
Gemeinschaftspraxen für									
10	unter	500 000	7.4	2.0	-	0.1	3.3	0.9	1.1
11	500 000	und mehr	11.3	2.1	-	0.7	4.9	1.8	1.8
Gemeinschaftspraxen für									
12	12 500	und mehr	21.5	2.9	0.0	6.0	7.5	1.1	4.0
Gemeinschaftspraxen für Neurologie,									
13	unter	500 000	6.4	2.1	0.1	0.2	2.8	0.5	0.8
14	500 000	und mehr	10.7	2.4	-	0.8	4.6	1.2	1.6
Gemeinschaftspraxen für									
15	unter	500 000	(7.6)	(2.1)	(-)	(0.3)	(2.5)	(1.4)	(1.3)
16	500 000	und mehr	9.7	2.1	0.0	0.2	4.7	1.4	1.2
nachrichtlich: Arztpraxen für									
17	12 500	und mehr	39.7	2.4	0.0	15.7	5.9	1.0	14.7

1) Umfasst alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Buchwert, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Praxen
Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000

Personalkosten						Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				Honorare für ge- gentliche Assistenz und Stell- vertretung	insgesamt		dar. Wert der medizinisch- technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahres- anfang	am Jahres- ende	am Jahres- anfang	am Jahres- ende	
1 000 EUR		%			1 000 EUR					
Kinderheilkunde										
68.5	14.5	95.7	4.3	21.1	2.0	27.8	24.0	10.2	9.9	1
114.0	24.6	93.6	6.4	21.6	6.0	25.7	20.2	12.0	10.2	2
Augenheilkunde										
63.2	13.2	96.0	4.0	20.9	1.2	36.9	36.6	26.8	24.4	3
176.9	36.2	94.6	5.4	20.5	9.6	113.5	90.9	91.8	74.0	4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde										
69.4	15.0	95.5	4.5	21.5	3.2	49.5	38.2	23.6	17.8	5
126.2	25.8	95.7	4.3	20.4	3.3	85.6	84.4	24.8	25.4	6
Orthopädie										
163.5	34.8	93.6	6.4	21.3	7.0	76.3	64.4	35.5	34.7	7
Chirurgie										
84.0	16.8	97.5	2.5	20.0	2.9	92.1	83.1	73.4	65.4	8
184.7	39.8	91.3	8.7	21.6	8.8	94.0	77.1	43.9	39.8	9
Haut- und Geschlechtskrankheiten										
70.8	15.2	94.4	5.6	21.5	2.4	35.7	26.7	22.6	17.6	10
155.4	37.0	87.1	12.9	23.8	1.7	90.3	70.8	28.5	21.0	11
Radiologie und Nuklearmedizin										
387.0	82.0	93.3	6.7	21.2	34.7	594.1	486.4	397.2	322.2	12
Psychiatrie, Psychotherapie										
60.5	12.9	96.9	3.1	21.2	2.8	21.9	16.9	16.5	13.4	13
148.7	30.9	95.3	4.7	20.8	8.4	49.0	39.0	22.6	15.0	14
Urologie										
(77.7)	(16.7)	(95.1)	(4.9)	(21.5)	(0.9)	(108.8)	(79.8)	(51.3)	(45.2)	15
127.3	27.9	92.7	7.3	21.9	1.3	52.3	44.7	37.1	32.5	16
Laboratoriumsmedizin										
887.4	184.5	95.1	4.9	20.8	23.3	310.4	319.5	178.9	168.2	17

Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen machen konnten; nur steuerlicher

2 Zahnarztpraxen
2.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Erfasste Praxen	Erfasste Praxisinhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit 1)		Von den Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit wurden	
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Über KZV vereinnehmt	nicht über KZV vereinnehmt
	Anzahl		1 000 EUR		%	

Zahnarztpraxen

unter 125 000	28	28.0	102.9	102.8	77.6	22.4
125 000 - 150 000	27	27.0	137.3	137.2	77.5	22.5
150 000 - 200 000	50	50.0	177.1	177.1	73.9	26.1
200 000 - 250 000	98	100.0	226.7	223.4	69.5	30.5
250 000 - 300 000	83	88.0	274.3	258.6	72.5	27.5
300 000 - 350 000	85	94.0	325.7	292.5	65.3	34.7
350 000 - 400 000	72	80.8	374.7	334.4	63.9	36.1
400 000 - 450 000	67	80.0	426.3	355.5	63.9	36.1
450 000 - 500 000	52	68.4	473.0	351.6	62.5	37.5
500 000 - 1 Mio.	160	226.3	651.5	465.2	58.5	41.5
1 Mio. und mehr	59	159.7	1301.5	583.9	51.7	48.3

darunter: Einzelpraxen

unter 125 000	28	28.0	102.9	102.8	77.6	22.4
125 000 - 150 000	27	27.0	137.3	137.2	77.5	22.5
150 000 - 200 000	50	50.0	177.1	177.1	73.9	26.1
200 000 - 250 000	98	96.0	226.5	226.5	69.6	30.4
250 000 - 300 000	78	78.0	274.5	274.5	72.6	27.4
300 000 - 350 000	76	76.0	326.5	326.5	64.6	35.4
350 000 - 400 000	63	62.8	374.4	375.7	62.9	37.1
400 000 - 450 000	54	54.0	425.3	425.3	62.9	37.1
450 000 - 500 000	35	35.0	475.6	475.6	64.0	36.0
500 000 - 1 Mio.	99	99.0	624.7	624.6	57.1	42.9
1 Mio. und mehr	9	(9.0)	(1261.2)	(1264.4)	(39.4)	(60.6)

Gemeinschaftspraxen

200 000 - 350 000	16	32.0	297.3	148.7	70.8	29.2
350 000 - 450 000	22	44.0	408.3	204.3	69.0	31.0
450 000 - 500 000	17	33.4	468.6	237.9	59.8	40.2
500 000 - 1 Mio.	61	127.3	696.0	337.0	60.7	39.3
1 Mio. und mehr	50	150.7	1314.3	501.9	55.4	44.6

1) Geringfügige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen der Hochrechnung begründet.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten			Personalkosten			
				insgesamt	Material- verbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	Kosten für fremde Laborarbeiten	insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten	
									gesetzliche	Übrige
			1 000 EUR							% der

Zahnarzt

1	unter	125 000	102.9	29.2	5.0	24.2	19.6	16.1	3.4	0.1
2	125 000 -	150 000	137.3	29.0	4.3	24.8	17.5	14.3	3.1	0.1
3	150 000 -	200 000	177.1	28.5	4.7	23.8	19.7	16.2	3.4	0.1
4	200 000 -	250 000	226.7	29.2	4.4	24.9	20.7	16.9	3.5	0.2
5	250 000 -	300 000	274.3	29.6	4.8	24.8	19.0	15.6	3.2	0.1
6	300 000 -	350 000	325.7	28.3	5.2	23.1	19.7	16.2	3.3	0.1
7	350 000 -	400 000	374.7	30.2	5.2	25.0	21.3	17.5	3.5	0.1
8	400 000 -	450 000	426.3	30.1	4.6	25.5	18.9	15.5	3.2	0.2
9	450 000 -	500 000	473.0	27.2	5.0	22.2	19.1	15.3	3.1	0.2
10	500 000 -	1 Mio.	651.5	28.5	6.1	22.4	20.9	17.1	3.4	0.1
11	1 Mio. und mehr		1301.5	20.1	6.6	13.4	21.3	17.2	3.4	0.2

darunter: Einzel

12	unter	125 000	102.9	29.2	5.0	24.2	19.6	16.1	3.4	0.1
13	125 000 -	150 000	137.3	29.0	4.3	24.8	17.5	14.3	3.1	0.1
14	150 000 -	200 000	177.1	28.5	4.7	23.8	19.7	16.2	3.4	0.1
15	200 000 -	250 000	226.5	29.3	4.3	24.9	20.5	16.8	3.4	0.2
16	250 000 -	300 000	274.5	30.0	4.8	25.2	18.9	15.5	3.2	0.1
17	300 000 -	350 000	326.5	28.8	5.4	23.5	20.0	16.4	3.4	0.1
18	350 000 -	400 000	374.4	30.4	5.2	25.2	21.4	17.6	3.5	0.1
19	400 000 -	450 000	425.3	29.7	4.7	25.0	19.4	15.9	3.2	0.2
20	450 000 -	500 000	475.6	28.3	5.0	23.3	18.8	14.9	3.1	0.1
21	500 000 -	1 Mio.	624.7	27.4	6.2	21.2	21.9	18.0	3.6	0.2
22	1 Mio. und mehr		(1261.2)	(21.6)	(5.0)	(16.6)	(20.0)	(15.6)	(3.0)	(0.3)

Gemeinschafts

23	200 000 -	350 000	297.3	24.3	4.5	19.9	19.2	15.8	3.3	0.1
24	350 000 -	450 000	408.3	30.6	4.5	26.1	18.5	15.2	3.1	0.1
25	450 000 -	500 000	468.6	25.2	5.2	20.1	19.7	16.2	3.2	0.2
26	500 000 -	1 Mio.	696.0	30.3	6.1	24.2	19.3	15.8	3.2	0.1
27	1 Mio. und mehr		1314.3	19.6	7.1	12.5	21.6	17.6	3.5	0.2

1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 3) Ohne Leasing für

praxen
Reinertrag 2000

Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorganisationen 5)	KZV-Verwaltungskosten	Lfd. Nr.
	insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete/Leasing für Apparate, EDV-Einrichtungen, u. dgl. 3)				
Einnahmen								

praxen

-	9.0	7.8	0.9	0.3	1.1	0.7	1.0	1
0.0	7.2	6.4	0.7	0.1	0.9	0.7	0.9	2
0.0	6.0	5.7	0.1	0.2	1.0	0.5	0.9	3
0.1	5.4	4.8	0.4	0.2	0.8	0.5	0.9	4
0.1	4.5	3.8	0.5	0.2	0.7	0.5	0.8	5
0.1	4.3	3.7	0.4	0.1	0.8	0.4	0.8	6
0.1	4.1	3.3	0.8	0.1	0.7	0.4	0.8	7
0.1	3.8	3.5	0.2	0.1	0.5	0.3	0.8	8
0.4	3.6	3.1	0.3	0.3	0.5	0.3	0.7	9
0.1	3.1	2.7	0.3	0.1	0.5	0.3	0.7	10
0.5	3.0	2.0	0.5	0.5	0.4	0.2	0.6	11

praxen

-	9.0	7.8	0.9	0.3	1.1	0.7	1.0	12
0.0	7.2	6.4	0.7	0.1	0.9	0.7	0.9	13
0.0	6.0	5.7	0.1	0.2	1.0	0.5	0.9	14
0.1	5.4	4.7	0.4	0.2	0.8	0.4	0.9	15
0.1	4.4	3.7	0.5	0.2	0.7	0.4	0.8	16
0.0	4.4	3.9	0.3	0.1	0.7	0.4	0.7	17
0.1	4.2	3.3	0.8	0.1	0.7	0.4	0.8	18
0.1	3.9	3.5	0.2	0.1	0.5	0.3	0.8	19
0.7	3.6	3.1	0.4	0.1	0.5	0.3	0.7	20
0.2	3.1	2.8	0.2	0.1	0.4	0.3	0.6	21
(1.1)	(2.2)	(1.4)	(0.7)	(0.1)	(0.2)	(0.1)	(0.4)	22

praxen

0.1	4.2	3.1	1.1	0.1	1.0	0.6	0.8	23
-	3.7	3.3	0.4	0.0	0.6	0.4	0.9	24
-	3.6	3.0	0.1	0.5	0.5	0.4	0.8	25
0.1	3.0	2.5	0.4	0.1	0.5	0.3	0.7	26
0.4	3.3	2.2	0.5	0.6	0.4	0.2	0.7	27

Kraftfahrzeuge.- 4) Nur Praxisanteil.- 5) Ohne KZV-Verwaltungskosten.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Versicherungs- prämien 1) für Berufs- haftpflicht- und Praxis- versicherung	Fremdkapital- zinsen 2)	Kosten für Kraftfahrzeug- haltung 3)	Kosten für wissen- schaftliche Kongresse, Fortbildungs- kurse, Fachliteratur u. dgl. 4)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungs- gegenstände bis zum Einzelwert von 410 EUR	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 5) mit einem Anschaffungs- wert von mehr als 410 EUR	Sonstige Kosten
% der Einnahmen								

Zahnarzt

1	unter	125 000	1.1	4.8	1.6	0.4	0.4	5.5	5.7
2	125 000 -	150 000	0.6	4.1	1.6	0.6	0.3	3.3	6.6
3	150 000 -	200 000	0.5	3.6	1.3	0.4	0.3	3.0	5.0
4	200 000 -	250 000	0.5	3.3	1.0	0.5	0.4	3.9	5.2
5	250 000 -	300 000	0.4	3.7	1.1	0.4	0.3	4.2	5.0
6	300 000 -	350 000	0.4	3.4	1.2	0.4	0.4	3.6	4.2
7	350 000 -	400 000	0.4	3.2	1.1	0.4	0.3	3.4	4.8
8	400 000 -	450 000	0.4	3.2	1.2	0.4	0.3	3.2	4.6
9	450 000 -	500 000	0.3	2.7	1.1	0.4	0.4	3.7	5.3
10	500 000 -	1 Mio.	0.3	2.4	0.9	0.4	0.3	2.9	4.5
11	1 Mio. und mehr		0.2	1.3	0.5	0.4	0.3	2.3	4.2

darunter: Einzel

12	unter	125 000	1.1	4.8	1.6	0.4	0.4	5.5	5.7
13	125 000 -	150 000	0.6	4.1	1.6	0.6	0.3	3.3	6.6
14	150 000 -	200 000	0.5	3.6	1.3	0.4	0.3	3.0	5.0
15	200 000 -	250 000	0.5	3.2	1.0	0.5	0.4	4.0	5.2
16	250 000 -	300 000	0.4	3.7	1.1	0.4	0.3	4.2	5.1
17	300 000 -	350 000	0.4	3.5	1.2	0.5	0.4	3.4	4.2
18	350 000 -	400 000	0.4	3.2	1.1	0.3	0.3	3.2	4.8
19	400 000 -	450 000	0.3	3.6	1.3	0.3	0.3	3.2	4.9
20	450 000 -	500 000	0.3	2.6	1.1	0.3	0.4	3.6	5.3
21	500 000 -	1 Mio.	0.3	2.4	1.0	0.4	0.3	3.0	4.4
22	1 Mio. und mehr		(0.3)	(1.0)	(0.4)	(0.4)	(0.4)	(1.9)	(4.5)

Gemeinschafts

23	200 000 -	350 000	0.4	3.5	0.8	0.4	0.4	4.8	4.2
24	350 000 -	450 000	0.4	2.4	0.8	0.5	0.3	3.7	4.1
25	450 000 -	500 000	0.4	2.8	1.0	0.5	0.3	3.7	5.3
26	500 000 -	1 Mio.	0.3	2.3	0.8	0.5	0.2	2.9	4.6
27	1 Mio. und mehr		0.2	1.4	0.5	0.4	0.3	2.4	4.1

1) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 2) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche erstattet wurden.- 5) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 6) Gering-
Rahmen der Hochrechnung begründet.- 7) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 2000
versicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Zahnärzte für das

praxen
Reinertrag 2000

Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag 6)		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
		je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 7)		Aufwendungen privater Natur 8)		
				Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR		

praxen

79.9	20.1	20.7	20.7	-	-	47.9	9.5	1
73.2	26.8	36.8	36.8	.	.	71.2	12.6	2
70.6	29.4	52.0	51.9	(6.4)	(28.1)	58.4	15.2	3
72.3	27.7	62.7	61.9	(5.5)	(7.5)	54.2	16.0	4
70.3	29.7	81.6	76.9	(3.4)	(7.5)	52.6	18.4	5
67.8	32.2	104.8	94.1	.	.	55.2	18.9	6
71.0	29.0	108.8	97.1	.	.	51.5	18.9	7
67.9	32.1	137.0	114.2	.	.	53.4	21.7	8
65.9	34.7	163.9	121.8	(4.5)	(10.5)	44.6	22.8	9
65.7	34.3	223.5	159.6	(6.3)	(13.0)	50.6	24.1	10
54.7	45.3	589.2	264.3	.	.	21.9	23.3	11

praxen

79.9	20.1	20.7	20.7	-	-	47.9	9.5	12
73.2	26.8	36.8	36.8	.	.	71.2	12.6	13
70.6	29.4	52.0	51.9	(6.4)	(28.1)	58.4	15.2	14
72.2	27.8	63.0	63.0	(5.7)	(7.5)	55.8	16.0	15
70.4	29.6	81.3	81.3	(3.8)	(7.5)	56.4	18.6	16
68.6	31.4	102.4	102.4	.	.	55.3	19.8	17
71.2	28.8	107.8	108.2	.	.	47.0	21.3	18
68.5	31.5	134.1	134.0	.	.	60.7	24.5	19
68.0	34.0	161.8	161.8	(9.3)	(10.5)	53.2	23.1	20
65.6	34.4	214.7	214.7	(4.6)	(21.7)	51.9	32.1	21
(53.6)	(46.4)	(585.1)	(586.6)	(-)	(-)	(15.5)	(55.1)	22

praxen

64.8	35.2	104.7	52.4	-	-	(40.1)	(14.8)	23
66.9	33.1	135.3	67.7	-	-	50.5	12.8	24
64.2	35.8	167.9	85.2	-	-	(36.8)	(22.3)	25
65.8	34.2	238.0	115.2	(7.7)	(8.8)	49.6	17.3	26
55.1	44.9	590.5	225.5	.	.	22.7	20.7	27

Maßnahmen.- 3) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 4) Soweit diese nicht fägige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im auf einen käuflich erworbenen Praxiswert (freiwillige Angabe).- 8) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Kranken-Jahr 2000 (freiwillige Angabe).

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres							
		insgesamt	Praxis- inhaber/ -innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	Angestellte Zahnärzt(e)/ -innen, Assistenz- zahnärzt(e)/ -innen	Zahn- techniker/ -innen	Zahnarzt- helfer/ -innen	auszubil- dende Zahn- arzhelfer/ -innen	sonstige Beschäftigte
Zahnerzt									
1	unter 125 000	2.7	1.0	0.1	0.2	0.0	1.0	0.1	0.3
2	125 000 - 150 000	2.8	1.0	0.0	0.0	-	1.3	0.1	0.3
3	150 000 - 200 000	3.7	1.0	0.1	0.1	0.0	1.5	0.5	0.5
4	200 000 - 250 000	4.2	1.0	0.1	0.0	0.1	1.9	0.5	0.6
5	250 000 - 300 000	4.6	1.1	0.1	0.1	0.1	2.0	0.6	0.7
6	300 000 - 350 000	5.2	1.1	0.1	0.1	0.2	2.3	0.7	0.6
7	350 000 - 400 000	5.8	1.1	0.0	0.1	0.2	2.7	0.7	0.9
8	400 000 - 450 000	5.9	1.2	0.0	0.1	0.2	2.9	0.7	0.8
9	450 000 - 500 000	6.6	1.3	0.1	0.1	0.3	3.0	0.9	0.9
10	500 000 - 1 Mio.	8.5	1.4	0.1	0.3	0.4	3.9	1.1	1.4
11	1 Mio. und mehr	15.2	2.2	0.1	0.5	1.3	7.1	2.1	1.9
darunter: Einzel									
12	unter 125 000	2.7	1.0	0.1	0.2	0.0	1.0	0.1	0.3
13	125 000 - 150 000	2.8	1.0	0.0	0.0	-	1.3	0.1	0.3
14	150 000 - 200 000	3.7	1.0	0.1	0.1	0.0	1.5	0.5	0.5
15	200 000 - 250 000	4.1	1.0	0.1	0.0	0.1	1.9	0.5	0.6
16	250 000 - 300 000	4.5	1.0	0.1	0.1	0.1	2.0	0.6	0.7
17	300 000 - 350 000	5.2	1.0	0.1	0.1	0.2	2.3	0.8	0.7
18	350 000 - 400 000	5.7	1.0	0.0	0.1	0.2	2.7	0.7	1.0
19	400 000 - 450 000	5.6	1.0	0.0	0.1	0.2	2.7	0.7	0.8
20	450 000 - 500 000	6.2	1.0	0.1	0.1	0.3	2.7	1.0	1.0
21	500 000 - 1 Mio.	7.8	1.0	0.1	0.4	0.5	3.6	1.0	1.4
22	1 Mio. und mehr	(11.6)	(1.0)	(0.1)	(0.7)	(0.9)	(5.7)	(0.9)	(2.1)
Gemeinschafts									
23	200 000 - 350 000	6.2	2.0	-	-	0.2	2.6	0.7	0.6
24	350 000 - 450 000	6.9	2.0	-	0.1	0.1	3.3	0.7	0.8
25	450 000 - 500 000	7.3	2.0	-	0.1	0.3	3.4	0.8	0.8
26	500 000 - 1 Mio.	9.5	2.1	0.0	0.1	0.2	4.4	1.3	1.3
27	1 Mio. und mehr	16.3	2.6	0.1	0.5	1.5	7.5	2.4	1.8

1) Umfasst alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Buchwert, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

praxen
Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000

Personalkosten					Wert der Praxiseinrichtung 3) je Praxis				Lfd. Nr.	
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				Honorare für gele- gentliche Assistenz und Stell- vertretung	insgesamt		der. Wert der medizinisch- technischen Geräte		
	insgesamt	gesetzliche	Übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern		am Jahres- anfang	am Jahres- ende	am Jahres- anfang		am Jahres- ende
1 000 EUR		%			1 000 EUR					

praxen

16.6	3.6	97.1	2.9	21.8	-	35.2	30.9	13.5	11.5	1
19.6	4.3	96.0	4.0	22.3	0.0	20.1	15.3	10.5	7.6	2
28.7	6.2	96.0	4.0	21.6	0.0	37.6	30.7	14.5	12.2	3
38.3	8.2	95.3	4.7	21.5	0.2	42.4	36.9	29.0	25.5	4
42.8	9.2	96.5	3.5	21.3	0.2	37.8	35.8	21.6	21.3	5
52.7	11.2	95.8	4.2	21.3	0.2	28.2	24.7	16.4	14.9	6
65.8	13.7	96.7	3.3	20.9	0.4	56.0	49.5	33.6	31.2	7
66.1	14.3	94.3	5.7	21.7	0.4	43.0	39.1	27.5	24.1	8
72.6	15.7	94.4	5.6	21.7	2.1	54.4	46.1	33.1	27.7	9
111.6	23.4	95.9	4.1	21.0	0.9	59.9	53.5	31.4	28.4	10
223.3	46.2	94.8	5.2	20.7	7.1	96.4	85.6	56.2	48.6	11

praxen

16.6	3.6	97.1	2.9	21.8	-	35.2	30.9	13.5	11.5	12
19.6	4.3	96.0	4.0	22.3	0.0	20.1	15.3	10.5	7.6	13
28.7	6.2	96.0	4.0	21.6	0.0	37.6	30.7	14.5	12.2	14
38.0	8.2	95.3	4.7	21.5	0.3	43.0	37.3	29.3	25.8	15
42.6	9.1	96.4	3.6	21.3	0.2	35.6	33.2	20.6	19.9	16
53.7	11.4	95.9	4.1	21.3	0.2	28.5	25.1	16.6	15.1	17
68.0	13.8	96.5	3.5	20.9	0.5	54.8	48.5	34.6	31.8	18
67.4	14.7	93.9	6.1	21.8	0.5	40.5	37.8	25.6	23.1	19
70.8	15.4	95.4	4.6	21.7	3.3	53.7	42.6	29.8	22.2	20
112.4	23.5	95.9	4.1	20.9	1.1	53.6	48.5	28.6	25.3	21
(197.0)	(41.3)	(91.9)	(8.1)	(21.0)	(14.3)	(63.6)	(51.3)	(39.6)	(29.9)	22

praxen

46.9	10.0	96.5	3.5	21.3	0.2	37.9	37.0	21.4	22.1	23
62.2	13.2	97.0	3.0	21.2	-	57.7	49.3	32.0	28.0	24
75.8	16.4	92.9	7.1	21.6	-	55.6	52.2	38.6	36.8	25
110.2	23.4	95.7	4.3	21.2	0.5	70.5	61.9	36.1	33.4	26
231.7	47.8	95.5	4.5	20.6	4.8	106.8	96.5	62.3	55.5	27

Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen machen konnten; nur steuerlicher

3 Tierarztpraxen
3.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit 1)			Von den Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) entfielen auf			Nachrichtlich:	
			einschl. Umsatz- steuer je Praxis	ohne Umsatzsteuer		selb- ständige tierärzt- liche Tätigkeit	Medika- menten- abgabe	Verkauf von Zusatz- sorti- menten	Einnahmen aus nicht- selbständiger tier- ärztlicher Tätigkeit 2)	
				je Praxis	je Praxis- inhaber/-in				Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Einnahmen	je Praxis- inhaber/ -in mit solchen Einnahmen
	Anzahl			1 000 EUR		% der Einnahmen			%	1 000 EUR
Tierarztpraxen										
unter 125 000	105	110.0	88.8	76.7	73.6	84.6	13.6	1.8	35.6	8.9
125 000 - 250 000	84	88.0	205.5	177.7	169.4	84.2	13.3	2.5	40.4	9.3
250 000 - 500 000	82	109.0	398.8	344.8	253.0	80.6	17.8	1.6	53.7	8.3
500 000 und mehr	44	65.0	907.1	783.2	423.6	78.3	21.0	0.7	20.9	14.8
darunter: Einzelpraxen										
unter 125 000	100	100.0	88.0	76.1	76.1	84.1	14.2	1.7	37.5	9.2
125 000 - 250 000	80	80.0	203.4	175.8	175.9	84.0	13.4	2.6	39.2	10.5
250 000 - 500 000	60	60.0	387.6	334.9	334.5	81.9	16.3	1.8	45.8	11.6
500 000 und mehr	28	28.0	927.7	801.1	802.3	79.6	19.2	1.2	(20.0)	(20.9)
darunter: Kleintierpraxen										
unter 125 000	46	46.0	85.9	74.3	74.3	84.1	12.4	3.5	(11.0)	(12.7)
125 000 - 250 000	42	42.0	202.2	174.7	174.9	81.6	14.6	3.8	(24.6)	(15.7)
250 000 - 500 000	23	23.0	400.9	346.5	347.4	86.4	10.8	2.8	(15.2)	(6.4)
500 000 und mehr	14	14.0	898.2	776.6	777.4	89.9	8.0	2.1	.	.
Großtierpraxen										
12 500 und mehr	19	19.0	283.6	244.8	244.7	74.4	25.0	0.5	(28.9)	(5.5)
Groß- und Kleintierpraxen										
unter 125 000	45	45.0	86.5	74.8	74.8	85.7	13.6	0.6	57.3	9.3
125 000 - 250 000	33	33.0	204.8	177.1	177.1	85.5	12.4	2.0	55.3	8.7
250 000 - 500 000	36	36.0	380.6	328.8	328.2	80.5	18.1	1.4	58.2	12.1
500 000 und mehr	10	10.0	808.8	698.3	700.8	76.8	22.7	0.6	(48.5)	(13.9)
Gemeinschaftspraxen										
unter 250 000	9	(18.0)	(156.8)	(136.0)	(67.5)	(90.7)	(7.7)	(1.6)	.	.
250 000 - 500 000	22	49.0	426.9	369.7	162.6	77.6	21.2	1.2	62.4	5.7
500 000 und mehr	16	37.0	889.8	768.3	299.9	77.1	22.6	0.4	(21.2)	(12.8)
darunter: Groß- und Kleintierpraxen										
unter 500 000	17	37.0	378.0	327.7	147.6	76.3	23.1	0.6	83.8	4.6
500 000 und mehr	13	31.0	862.8	745.0	286.0	77.4	22.4	0.2	(20.7)	(13.6)

1) Geringfügige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen der Hochrechnung begründet.- 2) Schlacht-tier-, Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung u.ä.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Einnahmen aus selbst- ständiger Tätigkeit ohne Umsatzsteuer je Praxis	Materialkosten					insgesamt	Löhne und Gehälter 2)
			insgesamt	für angewandte Medikamente, Impfstoffe	für Verbrauchs- material und Material für künstliche Besamung 1)	für abgegebene Arzneimittel	für verkaufte Zusatz- sortimente		
		1 000 EUR						% der	

Tierarzt

1	unter	125 000	76.7	32.8	20.8	1.9	8.9	1.3	7.0	5.5
2	125 000 -	250 000	177.7	30.2	18.5	2.1	7.8	1.8	14.2	10.8
3	250 000 -	500 000	344.8	31.2	17.1	1.9	11.1	1.1	16.5	12.5
4	500 000	und mehr	783.2	38.4	22.0	2.4	13.6	0.5	19.4	14.4

darunter:

5	unter	125 000	76.1	33.3	21.0	1.8	9.2	1.3	6.5	5.1
6	125 000 -	250 000	175.8	30.4	18.5	2.1	7.9	1.9	14.7	11.2
7	250 000 -	500 000	334.9	30.1	17.2	1.9	9.8	1.2	19.0	14.4
8	500 000	und mehr	801.1	39.6	23.3	2.3	13.3	0.8	18.3	13.5

darunter:

9	unter	125 000	74.3	30.6	17.8	2.5	7.6	2.6	11.0	8.6
10	125 000 -	250 000	174.7	25.3	12.6	2.2	7.6	3.0	20.2	15.7
11	250 000 -	500 000	346.5	23.3	13.1	2.2	6.3	1.7	22.3	17.6
12	500 000	und mehr	776.6	30.4	21.5	2.8	4.7	1.4	24.8	20.2

Großtier

13	12 500	und mehr	244.8	45.5	25.4	2.0	17.8	0.4	9.6	5.7
----	--------	----------	-------	------	------	-----	------	-----	-----	-----

Groß- und Klein

14	unter	125 000	74.8	34.6	23.4	1.6	9.2	0.4	3.9	3.0
15	125 000 -	250 000	177.1	33.9	22.6	2.0	7.9	1.3	10.9	8.0
16	250 000 -	500 000	328.8	32.4	18.6	1.7	11.0	1.1	17.6	13.1
17	500 000	und mehr	698.3	36.8	20.1	1.4	15.0	0.3	18.3	14.3

Gemeinschafts

18	unter	250 000	(136.0)	(24.9)	(17.5)	(2.4)	(4.0)	(1.0)	(10.9)	(8.6)
19	250 000 -	500 000	369.7	33.7	16.9	2.0	14.1	0.7	10.7	8.2
20	500 000	und mehr	768.3	37.4	20.8	2.5	13.9	0.2	20.3	15.1

darunter: Groß- und

21	unter	500 000	327.7	36.1	19.2	1.6	15.1	0.2	7.4	5.8
22	500 000	und mehr	745.0	37.6	21.5	2.5	13.6	0.1	20.2	15.0

1) Verbrauchsmaterial (Verbands- und Nahtmaterial, Tupfer, Klemmen, Skalpelle, Fixierer u.ä.) und verbrauchtes Material für an Auszubildende.- 3) Einschließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 4) Ohne Leasing für Kraftfahrzeuge.- 5) Nur Praxisanteil.-

praxen
Reinertrag 2000

Personalkosten			Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 5)	Beiträge zu Berufssorge- nisationen	Versiche- rungs- prämien 6) für Berufshaft- pflicht und Praxisver- sicherung	Lfd. Nr.
Sozialkosten		Honorare für gela- gentliche Assistenz und Praxis- vertretung	insgesamt	Miete für Praxis- räume 3)	Mietwert für Praxis- räume im eigenen Haus 3)	Miete/ Leasing für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 4)				
gesetzliche	Übrige									
Einnahmen/Umsätze										

praxen

1.2	0.0	0.3	6.1	3.8	2.0	0.2	1.4	0.4	1.2	1
2.4	0.2	0.8	4.5	3.1	1.1	0.3	0.9	0.3	0.9	2
2.7	0.1	1.1	3.4	2.2	1.0	0.2	0.7	0.2	0.6	3
2.8	0.2	2.0	4.6	3.0	0.5	1.0	0.5	0.2	0.6	4

Einzelpraxen

1.1	0.0	0.3	6.0	3.7	2.1	0.2	1.4	0.4	1.1	5
2.4	0.2	0.9	4.6	3.2	1.1	0.3	0.9	0.3	0.9	6
3.1	0.1	1.4	3.5	2.1	1.2	0.2	0.8	0.2	0.6	7
2.8	0.1	1.8	2.7	1.7	0.8	0.3	0.5	0.2	0.3	8

Kleintierpraxen

1.9	0.1	0.5	8.3	6.6	1.5	0.2	1.7	0.4	0.9	9
3.4	0.3	0.8	6.2	5.3	0.6	0.3	1.1	0.3	0.6	10
4.0	0.1	0.7	5.6	4.2	0.8	0.6	0.9	0.3	0.5	11
4.3	0.2	0.1	4.0	2.9	0.5	0.6	0.7	0.3	0.3	12

praxen

1.2	0.1	2.6	1.7	0.4	1.1	0.2	0.4	0.2	0.6	13
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

tierpraxen

0.6	0.0	0.2	5.0	2.1	2.7	0.2	1.2	0.4	1.4	14
1.8	0.1	1.0	3.7	1.9	1.6	0.2	0.8	0.3	1.1	15
2.7	0.1	1.7	2.6	1.3	1.3	0.1	0.8	0.2	0.6	16
2.9	0.1	1.0	2.7	2.2	0.4	0.1	0.6	0.2	0.5	17

praxen

(2.0)	(-)	(0.3)	(5.0)	(3.8)	(0.9)	(0.3)	(1.0)	(0.5)	(1.1)	18
1.8	0.2	0.6	3.0	2.4	0.6	0.1	0.4	0.3	0.6	19
2.7	0.3	2.1	6.1	4.1	0.3	1.7	0.6	0.2	0.7	20

Kleintierpraxen

1.2	0.1	0.4	2.2	1.6	0.4	0.2	0.4	0.3	0.7	21
2.6	0.3	2.3	6.2	4.0	0.3	1.9	0.6	0.2	0.7	22

künstliche Besamung (Sperma, Pipetten, Behältnisse usw.), soweit nicht von anderer Seite getragen.- 2) Einschließlich Vergütungen
6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR		Fremdkapital- zinsen 1)	Kosten für Kraftfahrzeug- haltung 2)	Kosten für wissen- schaftliche Kongresse, Fortbildungs- kurse, Fachliteratur u. dgl. 3)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungs- gegenstände bis zum Einzelwert von 410 EUR	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 4) mit einem Anschaffungs- wert von mehr als 410 EUR	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	
										% der Einnahmen
Tierarzt										
1	unter	125 000	1.0	5.5	0.6	0.6	2.2	5.7	64.4	
2	125 000 -	250 000	1.4	4.6	0.5	0.5	2.6	6.7	67.1	
3	250 000 -	500 000	1.4	3.6	0.4	0.2	2.4	6.1	66.7	
4	500 000	und mehr	0.7	3.4	0.3	0.2	1.9	5.7	75.9	
darunter:										
5	unter	125 000	1.0	5.6	0.6	0.6	2.2	5.7	64.3	
6	125 000 -	250 000	1.4	4.7	0.6	0.5	2.6	6.8	68.4	
7	250 000 -	500 000	1.8	3.6	0.4	0.3	2.5	6.5	69.2	
8	500 000	und mehr	0.7	1.6	0.3	0.2	1.8	6.4	72.8	
darunter:										
9	unter	125 000	1.2	3.8	0.5	0.6	2.1	6.1	67.2	
10	125 000 -	250 000	1.4	2.9	0.7	0.6	3.2	7.3	69.8	
11	250 000 -	500 000	1.3	1.6	0.6	0.3	2.8	6.8	66.3	
12	500 000	und mehr	1.5	1.0	0.4	0.4	3.0	6.6	73.2	
Großtier										
13	12 500	und mehr	0.7	3.5	0.4	0.2	1.6	6.4	70.8	
Groß- und Klein										
14	unter	125 000	0.7	7.0	0.5	0.7	2.5	5.6	63.5	
15	125 000 -	250 000	1.5	5.7	0.5	0.4	1.9	5.7	66.4	
16	250 000 -	500 000	2.0	4.4	0.3	0.3	2.4	6.2	69.8	
17	500 000	und mehr	0.3	2.8	0.1	0.1	1.4	7.8	71.8	
Gemeinschafts										
18	unter	250 000	(0.4)	(3.3)	(0.4)	(0.2)	(2.3)	(4.8)	(54.8)	
19	250 000 -	500 000	0.5	3.7	0.5	0.2	2.1	5.4	61.2	
20	500 000	und mehr	0.7	5.0	0.2	0.2	2.0	5.1	78.7	
darunter: Groß- und										
21	unter	500 000	0.1	4.3	0.4	0.1	1.5	4.8	58.4	
22	500 000	und mehr	0.8	5.0	0.3	0.2	2.0	5.1	78.9	

1) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.- 2) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 5) Geringfügige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxis-Kalenderjahr 2000 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 2000 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert (freiwillige angehörigen, auch Beiträge zu den Versorgungseinrichtungen der Tierärzte für das Jahr 2000 (freiwillige Angabe)).

praxen
Reinertrag 2000

Reinertrag	Reinertrag 5)		Nachrichtlich:				Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (ohne Umsatzsteuer) je Praxisinhaber/-in sowie Assistent/-in	Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxisinhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 6)		Aufwendungen privater Natur 7)			
			Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/-innen mit solchen Aufwendungen	je Praxisinhaber/-in mit solchen Aufwendungen		
	1 000 EUR		%	1 000 EUR	%	1 000 EUR		

praxen

35.6	27.3	26.2	(4.7)	(3.4)	42.6	9.5	70.5	1
32.9	58.4	55.7	.	.	38.1	13.5	126.8	2
33.3	114.6	84.1	(10.1)	(5.3)	27.3	16.7	157.4	3
24.1	188.6	102.0	.	.	19.0	23.9	229.6	4

Einzelpraxen

35.7	27.1	27.1	(5.2)	(3.4)	46.4	9.5	72.7	5
31.6	55.6	55.6	.	.	37.0	13.7	128.3	6
30.8	103.1	103.0	(9.3)	(4.6)	42.7	18.5	171.4	7
27.2	218.3	218.6	-	-	51.7	24.2	303.2	8

Kleintierpraxen

32.8	24.4	24.4	.	.	41.4	9.2	66.6	9
30.2	52.7	52.8	-	-	41.0	15.9	128.2	10
33.7	116.6	116.9	.	.	53.1	21.8	177.8	11
26.8	208.3	208.5	-	-	(41.7)	(25.4)	241.7	12

praxen

29.2	71.5	71.5	(20.4)	(3.3)	(33.3)	(13.2)	202.2	13
------	------	------	--------	-------	--------	--------	-------	----

tierpraxen

36.5	27.3	27.3	-	-	51.9	9.7	74.8	14
33.6	59.5	59.5	.	.	39.3	11.9	126.5	15
30.2	99.3	99.1	(10.5)	(5.0)	37.7	16.2	170.5	16
28.2	197.1	197.8	-	-	(61.3)	(25.8)	249.5	17

praxen

(45.2)	(61.5)	(30.5)	(-)	(-)	(18.0)	(12.5)	(67.5)	18
38.8	143.6	63.1	.	.	.	.	132.8	19
21.3	163.5	63.8	.	.	(8.4)	(23.5)	189.4	20

Kleintierpraxen

41.6	136.5	61.5	.	.	.	.	125.0	21
21.1	157.2	60.3	.	.	.	.	185.7	22

betreffenden Position enthalten sind.- 3) Soweit diese nicht erstattet wurden.- 4) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in inhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen für die Hochrechnung begründet.- 6) Ausgaben, die auf das Angabe).- 7) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familien-

3 T i e r a r z t
3.3 Beschäftigte und Personalkosten sowie

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres							
		insgesamt	Praxis- inhaber/ -innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	Assistent(en)/ -innen	Tierarzthelfer/ -innen	Auszubildende	sonstige Beschäftigte	
									Anzahl
Tierarzt									
1	unter 125 000	1.8	1.0	0.2	0.0	0.2	0.2	0.2	
2	125 000 - 250 000	3.2	1.0	0.2	0.4	0.6	0.5	0.5	
3	250 000 - 500 000	5.2	1.4	0.2	0.8	1.0	0.8	1.0	
4	500 000 und mehr	8.5	1.8	0.2	1.6	1.9	1.2	1.9	
darunter:									
5	unter 125 000	1.8	1.0	0.3	0.0	0.2	0.2	0.1	
6	125 000 - 250 000	3.1	1.0	0.2	0.4	0.5	0.4	0.5	
7	250 000 - 500 000	5.1	1.0	0.3	1.0	1.1	0.8	1.0	
8	500 000 und mehr	7.8	1.0	0.4	1.6	1.8	1.2	1.8	
darunter:									
9	unter 125 000	2.0	1.0	0.2	0.1	0.3	0.4	0.1	
10	125 000 - 250 000	3.6	1.0	0.0	0.4	0.9	0.6	0.7	
11	250 000 - 500 000	5.8	1.0	0.1	1.0	1.9	1.1	0.7	
12	500 000 und mehr	11.4	1.0	0.3	2.2	2.8	2.1	3.0	
Großtier									
13	12 500 und mehr	2.4	1.0	0.4	0.2	0.2	0.1	0.4	
Groß- und Klein									
14	unter 125 000	1.6	1.0	0.3	-	0.1	0.0	0.2	
15	125 000 - 250 000	2.7	1.0	0.3	0.4	0.3	0.3	0.4	
16	250 000 - 500 000	4.7	1.0	0.3	0.9	0.8	0.7	1.0	
17	500 000 und mehr	7.2	1.0	0.3	1.8	1.5	1.2	1.4	
Gemeinschafts									
18	unter 250 000	(3.8)	(2.0)	(0.4)	(-)	(0.5)	(0.6)	(0.3)	
19	250 000 - 500 000	5.6	2.3	0.1	0.5	0.8	0.6	1.2	
20	500 000 und mehr	9.1	2.6	-	1.5	1.9	1.2	1.9	
darunter: Groß- und									
21	unter 500 000	4.8	2.2	0.4	0.4	0.5	0.3	1.1	
22	500 000 und mehr	9.0	2.6	-	1.4	2.0	1.1	1.9	

1) Umfasst alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 3) In die Darstellung der Buchwert, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

praxen
Wert der Praxiseinrichtung je Praxis 2000

Personalkosten					Wert der Praxiseinrichtung je Praxis 3)		Lfd. Nr.	
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxis- vertretung	am Jahresanfang		am Jahresende
	insgesamt	gesetzliche	Übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern				
1 000 EUR		%			1 000 EUR			

praxen

4.2	0.9	96.8	3.2	22.3	0.3	11.9	10.8	1
19.3	4.5	93.6	6.4	23.3	1.5	13.5	12.7	2
43.1	9.8	95.7	4.3	22.6	3.9	23.0	19.7	3
112.7	23.5	93.0	7.0	20.8	15.3	44.4	41.3	4

Einzelpraxen

3.8	0.9	96.4	3.6	22.1	0.3	11.9	10.9	5
19.7	4.6	93.4	6.6	23.3	1.5	13.8	12.9	6
48.3	10.8	96.6	3.4	22.3	4.6	23.7	20.5	7
108.5	23.8	95.6	4.4	21.9	14.5	42.1	41.0	8

Kleintierpraxen

6.4	1.5	95.6	4.4	22.9	0.4	9.9	8.3	9
27.4	6.4	92.4	7.6	23.5	1.5	15.3	14.6	10
60.8	14.2	97.1	2.9	23.3	2.4	27.9	26.8	11
156.8	34.7	95.8	4.2	22.2	0.7	65.6	64.6	12

praxen

14.1	3.1	94.5	5.5	22.3	6.3	16.1	13.0	13
------	-----	------	-----	------	-----	------	------	----

tierpraxen

2.2	0.5	98.4	1.6	20.4	0.2	12.8	12.3	14
14.3	3.3	94.6	5.4	23.2	1.8	11.9	12.0	15
43.1	9.4	96.2	3.8	21.8	5.5	22.3	18.4	16
99.9	21.1	96.8	3.2	21.1	7.0	37.9	35.6	17

praxen

(11.7)	(2.7)	(100.0)	(-)	(23.2)	(0.4)	(10.5)	(7.4)	18
30.1	7.2	92.2	7.8	23.9	2.2	21.2	17.8	19
116.3	23.3	90.7	9.3	20.0	16.1	46.5	41.5	20

Kleintierpraxen

18.9	4.2	93.4	6.6	22.6	1.3	16.0	12.9	21
111.4	22.0	89.4	10.6	19.8	17.1	45.8	41.0	22

Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen machen konnten; nur steuerlicher

4 Heilpraktikerpraxen
4.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit als Heilpraktiker/-in 1)		Von den Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit als Heilpraktiker/-in entfielen auf	
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Privat- praxis	sonstige selbständige heilpraktische Tätigkeit 2)
	Anzahl		1 000 EUR		%	

Heilpraktikerpraxen

unter 50 000	16	15.5	29.6	30.9	93.3	6.7
50 000 - 100 000	16	16.0	78.2	78.6	97.6	2.4
100 000 - 200 000	24	27.0	151.8	133.0	98.6	1.4
200 000 und mehr	19	23.0	323.1	273.1	99.1	0.9

derunter: Einzelpraxen

unter 50 000	16	15.5	29.6	30.9	93.3	6.7
50 000 - 100 000	16	16.0	78.2	78.6	97.6	2.4
100 000 - 200 000	21	21.0	147.1	146.7	98.3	1.7
200 000 und mehr	16	16.0	326.7	328.4	99.9	0.1

1) Geringfügige Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen der Hochrechnung begründet.- 2) Z.B. aus selbständiger Vertretung, Gutachter- oder Vortragstätigkeit.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Einnahmen je Praxis	Material- verbrauch und fremde Labor- kosten	Personalkosten					
				insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten		Honorare	
						gesetzliche	Übrige	für ge- gentliche Stell- vertretung	für Assis- tent(en)/ -innen in freier Mitarbeit
		1 000 EUR							% der

Heilpraktiker

1	unter 50 000	29.6	9.4	8.3	6.8	1.3	-	-	0.2
2	50 000 - 100 000	78.2	11.8	14.1	11.5	2.4	0.2	-	-
3	100 000 - 200 000	151.8	13.7	17.4	12.6	2.7	0.1	0.1	1.9
4	200 000 und mehr	323.1	11.5	23.5	17.1	3.6	0.2	0.0	2.6

darunter:

5	unter 50 000	29.6	9.4	8.3	6.8	1.3	-	-	0.2
6	50 000 - 100 000	78.2	11.8	14.1	11.5	2.4	0.2	-	-
7	100 000 - 200 000	147.1	15.0	18.1	14.3	3.0	0.1	0.1	0.6
8	200 000 und mehr	326.7	11.2	22.9	17.2	3.5	0.2	0.0	2.0

1) Einschließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 2) Ohne Leasing für Kraftfahrzeuge.- 3) Nur Praxisanteil.- 4) Ohne Prämien für

praxen
Reinertrag 2000

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 3)	Beiträge zu Berufsorga- nisationen	Versiche- rungs- prämien 4) für Berufshaft- pflicht- und Praxisver- sicherung	Fremdkapital- zinsen 5)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxis- räume 1)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 1)	Miete/ Leasing für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 2)					
Einnahmen								

praxen

15.3	13.2	1.4	0.7	2.5	0.7	1.5	3.4	1
9.9	5.9	1.9	2.1	1.7	0.3	0.7	2.3	2
9.4	7.3	1.3	0.7	1.2	0.2	0.6	1.3	3
5.0	3.9	0.7	0.3	0.6	0.1	0.4	0.9	4

Einzelpraxen

15.3	13.2	1.4	0.7	2.5	0.7	1.5	3.4	5
9.9	5.9	1.9	2.1	1.7	0.3	0.7	2.3	6
9.1	7.0	1.3	0.9	1.3	0.2	0.6	1.4	7
4.9	3.9	0.8	0.3	0.7	0.1	0.4	0.9	8

Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 5) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 1)	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 410 EUR	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungswert von mehr als 410 EUR	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt
% der Einnahmen							

Heilpraktiker

1	unter 50 000	3.6	3.4	1.2	4.1	8.8	62.2
2	50 000 - 100 000	3.2	1.5	0.5	1.8	6.1	53.8
3	100 000 - 200 000	3.1	1.4	0.8	2.7	5.7	57.5
4	200 000 und mehr	2.6	0.4	0.3	3.3	6.4	55.0

darunter:

5	unter 50 000	3.6	3.4	1.2	4.1	8.8	62.2
6	50 000 - 100 000	3.2	1.5	0.5	1.8	6.1	53.8
7	100 000 - 200 000	3.2	1.5	0.9	3.0	5.2	59.6
8	200 000 und mehr	2.5	0.4	0.3	3.2	6.7	54.3

1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind.- 2) Soweit diese nicht erstattet Differenzen zwischen den Angaben je Praxis und je Praxisinhaber/-in sind durch die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen im Rahmen einen käuflich erworbenen Praxiswert (freiwillige Angabe).- 6) Für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenver-Jahr 2000 (freiwillige Angabe).

praxen
Reinertrag 2000

Reinertrag	Reinertrag 4)		Nachrichtlich:				Lfd. Nr.
	je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Aufwendungen für Praxisübernahme 5)		Aufwendungen privater Natur 6)		
			Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	Anteil der Praxisinhaber/ -innen mit solchen Aufwendungen	je Praxis- inhaber/-in mit solchen Aufwendungen	
	1 000 EUR		%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	

praxen

37.8	11.2	11.7	-	-	(39.4)	(8.9)	1
46.2	36.1	36.3	-	-	(47.8)	(11.3)	2
42.5	64.5	56.5	.	.	50.8	8.5	3
45.0	145.3	122.9	.	.	(30.4)	(8.6)	4

Einzelpraxen

37.8	11.2	11.7	-	-	(39.4)	(8.9)	5
46.2	36.1	36.3	-	-	(47.8)	(11.3)	6
40.4	59.5	59.3	.	.	(44.9)	(9.3)	7
45.7	149.5	150.2	.	.	(14.3)	(19.9)	8

wurden.- 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind.- 4) Geringfügige der Hochrechnung begründet.- 5) Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen und/oder Abschreibungen für das Jahr 2000 auf sicherung der Praxisinhaber/-innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Heilpraktiker für das

4 Heilpraktiker
4.3 Beschäftigte und Personalkosten je

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						Assistant(en)/ -innen in freier Mitarbeit
		insgesamt	Praxis- inhaber/ -innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	Assistant(en)/ -innen im Angestellten- verhältnis	Helfer/ -innen	sonstige Beschäftigte	
Heilpraktiker								
1	unter 50 000	1.3	1.0	-	0.0	0.1	0.2	0.0
2	50 000 - 100 000	2.0	1.0	-	0.2	0.6	0.2	-
3	100 000 - 200 000	2.9	1.1	0.1	0.6	0.7	0.4	0.3
4	200 000 und mehr	5.4	1.2	0.0	1.4	2.3	0.6	0.6
derunter:								
5	unter 50 000	1.3	1.0	-	0.0	0.1	0.2	0.0
6	50 000 - 100 000	2.0	1.0	-	0.2	0.6	0.2	-
7	100 000 - 200 000	2.9	1.0	0.0	0.7	0.7	0.4	0.1
8	200 000 und mehr	5.3	1.0	0.0	1.4	2.3	0.6	0.6

1) Umfasst alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Praxen
Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000

Personalkosten						Wert der Praxiseinrichtung je Praxis 2)		Lfd. Nr.	
Löhne und Gehälter	Sozialkosten				Honorare				
	insgesamt	gesetzliche	Übrige	Anteil an den Löhnen und Gehältern	für gele- gentliche Stell- vertretung	für Assis- tent(en)/ -innen in freier Mitarbeit	am Jahresanfang		am Jahresende
1 000 EUR		%			1 000 EUR				

Praxen

2.0	0.4	100.0	-	19.6	-	0.1	5.3	4.6	1
9.0	2.0	92.8	7.2	22.4	-	-	9.2	8.2	2
19.1	4.1	98.0	2.0	21.5	0.2	3.0	13.6	14.0	3
55.4	12.0	95.8	4.2	21.7	0.1	8.3	33.6	38.7	4

Einzelpraxen

2.0	0.4	100.0	-	19.6	-	0.1	5.3	4.6	5
9.0	2.0	92.8	7.2	22.4	-	-	9.2	8.2	6
21.0	4.5	98.1	1.9	21.5	0.2	0.9	15.2	15.6	7
56.2	12.1	95.6	4.4	21.5	0.2	6.5	35.3	41.2	8

vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen machen konnten; nur steuerlicher Buchwert, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude,

5 Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten
5.1 Erfasste Praxen, erfasste Praxisinhaber/-innen und Einnahmen 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber/ -innen	Einnahmen aus selbständiger psychotherapeutischer und psychologischer Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger psychotherapeutischer und psychologischer Tätigkeit entfielen auf		
			je Praxis	je Praxis- inhaber/-in	Kassenpraxis	Privatpraxis	Sonstige selbständige Tätigkeit 1)
			1 000 EUR		%		

Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten

unter	100 000	34	35.0	70.7	68.7	65.4	22.7	11.9
100 000	und mehr	20	24.0	160.3	133.6	59.5	22.9	17.6

1) Z.B. aus Aus- und Fortbildung, Tätigkeit in der Selbstverwaltung, Tätigkeit aus der Übergangsregelung, selbständige Vertretung, Gutachtertätigkeit.

Lfd. Nr.	Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Einnahmen je Praxis	Personalkosten				Honorare	
			insgesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		für freie Mitarbeiter/ -innen	für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung
					gesetzliche	übrige		
				1 000 EUR	% der			

Praxen von Psychologischen

1	unter	100 000	70.7	10.4	8.6	1.8	-	-	-
2	100 000	und mehr	160.3	19.3	15.8	3.4	0.1	4.6	0.4

1) Einschließlich Vergütungen an Auszubildende.- 2) Einschließlich für Garagen, soweit praxisbedingt.- 3) Ohne Leasing für Kraftfahrzeuge.- 4) Nur Praxisanteil.-
bauliche Maßnahmen.

Psychotherapeuten
Reinertrag 2000

Mieten				Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 4)	Beiträge zu Berufsorgani- sationen 5)	Versicherungs- prämien 6) für Berufshaft- pflicht- und Praxis- versicherung	Fremdkapital- zinsen 7)	Lfd. Nr.
insgesamt	Miete für Praxisräume 2)	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus 2)	Miete/Leasing für Apparate, EDV- Einrichtungen u. dgl. 3)					
Einnahmen								

Psychotherapeuten

7.8	6.9	0.8	0.1	1.6	1.9	0.6	1.6	1
8.0	6.8	0.6	0.6	1.0	1.3	0.5	2.3	2

5) Einschließlich KV-Verwaltungskosten.- 6) Ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen.- 7) Soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für

5 Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten
5.2 Kosten und Reinertrag 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Kosten für Kraftfahrzeug- haltung 1)	Kosten für wissen- schaftliche Kongresse, Fortbildungs- kurse, Fachliteratur u. dgl. 2)	Aufwendungen für kleinere Einrichtungs- gegenstände bis zum Einzelwert von 410 EUR	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 3) mit einem Anschaffungs- wert von mehr als 410 EUR	Material- verbrauch 4)	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag	
									je Praxis	je Praxis- inhaber/ -in
									1 000 EUR	
% der Einnahmen										

Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten

unter	100 000	3.3	2.4	1.3	3.3	0.9	6.1	41.7	58.3	41.2	40.4
100 000	und mehr	3.3	1.3	0.7	2.2	0.9	5.6	51.4	48.6	77.9	64.9

1) Soweit praxisbedingt, ohne Personalkosten, die in der betreffenden Position enthalten sind. - 2) Soweit diese nicht erstattet wurden. - 3) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge, die in den Kosten für Kraftfahrzeughaltung enthalten sind. - 4) Z.B. Testmaterial.

5 Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten
5.3 Beschäftigte je Praxis sowie Wert der Praxiseinrichtung 2000

Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Beschäftigte 1) im Durchschnitt des Kalenderjahres						Freie Mit- arbeiter/-innen, soweit sie psychothera- peutische und psychologische Leistungen erbringen	Wert der Praxiseinrichtung 2) je Praxis		
	insgesamt	Praxis- inhaber/ -innen	ohne Entgelt mithelfende Familien- angehörige	angestellte Mitar- beiter/-innen, so- weit sie psycho- therapeutische und psycholo- gische Leistun- gen erbringen	Helfer/-innen einschließlich Sozialarbei- ter/-innen, Logopäd(en)/ -innen u. dgl.	Auszu- bildende		sonstige Beschäf- tigte	am Jahres- anfang	am Jahres- ende
	Anzahl						1 000 EUR			

Praxen von Psychologischen Psychotherapeuten

unter	100 000	1.7	1.0	-	-	0.1	-	0.5	0.2	11.2	9.5
100 000	und mehr	2.5	1.2	-	0.3	0.3	-	0.8	0.6	22.8	22.6

1) Umfasst alle in der Praxis tätigen Personen.- 2) In die Darstellung der Ergebnisse sind nur Praxen einbezogen worden, die vollständige Angaben zu den einzelnen Positionen machen konnten; nur steuerlicher Buchwert, ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert.

Praxisvergleich für Ihre Arztpraxis

Einzelpraxis

Gemeinschaftspraxis

Ausgeübte ärztliche Tätigkeit als

Gebietsbezeichnung

Praxisgrößenklasse

Einnahmen

von.....

DM/EUR

bis.....

DM/EUR

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
-------------	---------	-----------------	--	-------------------	--------------------------------

Einnahmen (aus Tabelle 1.1)

1. Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit je Praxis in **DM/EUR**

DM/EUR			
--------	--	--	--

Beschäftigte (aus Tabelle 1.3)

2. Praxisinhaber/-innen
3. Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige
4. Technische Assistent(en)/-innen
5. Arzthelfer/-innen
6. Auszubildende
7. Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 4. bis 6. erfasst.
8. Summe (2. bis 7.)

Anzahl			

Praxisvergleich für Ihre Arztpraxis

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	------------	---	-------------------	-----------------------------

Kosten (aus Tabelle 1.2)

9.	Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	in % der Einnahmen			
10.	Kostenerstattung an Laborgemeinschaft				
11.	Löhne und Gehälter				
12.	Sozialkosten - gesetzliche -				
13.	Sozialkosten - übrige -				
14.	Honorare für Assistenz und Stellvertretung				
15.	Mieten insgesamt				
16.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung				
17.	Beiträge zu Berufsorganisationen				
18.	KV - Verwaltungskosten				
19.	Versicherungsprämien				
20.	Fremdkapitalzinsen				
21.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung				
22.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse usw.				
23.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände				
24.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter				
25.	Sonstige Kosten				
26.	Summe der Kosten (9. bis 25.)				

Auswertung

27.	Kosten insgesamt in DM/EUR (Prozentsatz lfd. Nr. 26) mal Einnahmen (lfd. Nr. 1) geteilt durch 100	DM/EUR			
28.	Reinertrag je Praxis (lfd. Nr. 1 minus lfd. Nr. 27)	DM/EUR			

Praxisvergleich für Ihre Zahnarztpraxis

Einzelpraxis

☐

Gemeinschaftspraxis

☐

Praxisgrößenklasse

Einnahmen

von.....

DM/EUR

bis.....

DM/EUR

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	-----------------	--	-------------------	--------------------------------

Einnahmen (aus Tabelle 2.1)

1. | Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher
Tätigkeit je Praxis in DM/EUR

DM/EUR			
--------	--	--	--

Beschäftigte (aus Tabelle 2.3)

2. | Praxisinhaber/-innen
3. | Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige
4. | Angestellte Zahnärzte/-innen,
Assistenz Zahnärzte/-innen
5. | Zahntechniker/-innen
6. | Zahnarzthelfer/-innen
7. | Auszubildende Zahnarzthelfer/-innen
8. | Sonstige Beschäftigte, soweit nicht
unter 4. bis 7. erfasst.
9. | Summe (2. bis 8.)

Anzahl			

Praxisvergleich für Ihre Zahnarztpraxis

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	------------	---	-------------------	-----------------------------

Kosten (aus Tabelle 2.2)

10.	Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	in % der Einnahmen			
11.	Kosten für fremde Laborarbeiten				
12.	Löhne und Gehälter				
13.	Sozialkosten - gesetzliche -				
14.	Sozialkosten - übrige -				
15.	Honorare für Assistenz und Stellvertretung				
16.	Mieten insgesamt				
17.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung				
18.	Beiträge zu Berufsorganisationen				
19.	KZV - Verwaltungskosten				
20.	Versicherungsprämien				
21.	Fremdkapitalzinsen				
22.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung				
23.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse usw.				
24.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände				
25.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter				
26.	Sonstige Kosten				
27.	Summe der Kosten (10. bis 26.)				

Auswertung

28.	Kosten insgesamt in DM/EUR (Prozentsatz lfd. Nr. 27) mal Einnahmen (lfd. Nr. 1) geteilt durch 100	DM/EUR			
29.	Reinertrag je Praxis (lfd. Nr. 1 minus lfd. Nr. 28)	DM/EUR			

Praxisvergleich für Ihre Tierarztpraxis

Einzelpraxis

Gemeinschaftspraxis

Kleintierpraxis

Großtierpraxis

Groß- und Kleintierpraxis
Gemischtpraxis

Praxisgrößenklasse

Einnahmen

von.....

DM/EUR

bis.....

DM/EUR

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	-----------------	--	-------------------	--------------------------------

Einnahmen (aus Tabelle 3.1)

1.	Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) aus selbständiger tierärztlicher Tätigkeit je Praxis in DM/EUR	DM/EUR			
----	---	--------	--	--	--

Beschäftigte (aus Tabelle 3.3)

2.	Praxisinhaber/-innen	Anzahl			
3.	Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige				
4.	Assistent(en)/-innen				
5.	Tierarzthelfer/-innen				
6.	Auszubildende				
7.	Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 4. bis 6. erfasst.				
8.	Summe (2. bis 7.)				

Praxisvergleich für Ihre Tierarztpraxis

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	-----------------	--	-------------------	--------------------------------

Kosten (aus Tabelle 3.2)

9.	angewandte Medikamente, Impfstoffe	in % der Einnahmen			
10.	Verbrauchsmaterial				
11.	abgegebene Arzneimittel				
12.	verkaufte Zusatzsortimente				
13.	Löhne und Gehälter				
14.	Sozialkosten - gesetzliche -				
15.	Sozialkosten - übrige -				
16.	Honorare für Assistenz und Stellvertretung				
17.	Mieten insgesamt				
18.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung				
19.	Beiträge zu Berufsorganisationen				
20.	Versicherungsprämien				
21.	Fremdkapitalzinsen				
22.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung				
23.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse usw.				
24.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände				
25.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter				
26.	Sonstige Kosten				
27.	Summe der Kosten (9. bis 26.)				

Auswertung

28.	Kosten insgesamt in DM/EUR (Prozentsatz lfd. Nr. 27) mal Einnahmen (lfd. Nr. 1) geteilt durch 100	DM/EUR			
29.	Reinertrag je Praxis (lfd. Nr. 1 minus lfd. Nr. 28)	DM/EUR			

Praxisvergleich für Ihre Heilpraktikerpraxis

Einzelpraxis

Gemeinschaftspraxis

Praxisgrößenklasse

Einnahmen

von..... DM/EUR

bis..... DM/EUR

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
-------------	---------	-----------------	--	-------------------	--------------------------------

Einnahmen (aus Tabelle 4.1)

1. Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit als
Heilpraktiker je Praxis in DM/EUR

DM/EUR			
--------	--	--	--

Beschäftigte (aus Tabelle 4.3)

2. Praxisinhaber/-innen
3. Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige
4. Assistent(en)/-innen im Angestelltenverhältnis
5. Helfer/-innen
6. Sonstige Beschäftigte, soweit nicht
unter 4. bis 5. erfasst.
7. Summe (2. bis 6.)
8. Assistent(en)/-innen in freier Mitarbeit

Anzahl			
Anzahl			

Praxisvergleich für Ihre Heilpraktikerpraxis

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	-----------------	--	-------------------	--------------------------------

Kosten(aus Tabelle 4.2)

9.	Materialverbrauch und fremde Laborkosten	in % der Einnahmen			
10.	Löhne und Gehälter				
11.	Sozialkosten - gesetzliche -				
12.	Sozialkosten - übrige -				
13.	Honorare für gelegentliche Stellvertretung				
14.	Honorare für Assistent(en)-innen				
15.	Mieten insgesamt				
16.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung				
17.	Beiträge zu Berufsorganisationen				
18.	Versicherungsprämien				
19.	Fremdkapitalzinsen				
20.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung				
21.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse usw.				
22.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände				
23.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter				
24.	Sonstige Kosten				
25.	Summe der Kosten (9. bis 24.)				

Auswertung

26.	Kosten insgesamt in DMEUR (Prozentsatz lfd. Nr. 25) mal Einnahmen (lfd. Nr. 1) geteilt durch 100	DMEUR			
27.	Reinertrag je Praxis (lfd. Nr. 1 minus lfd. Nr. 26)	DMEUR			

Praxisvergleich für Ihre Psychotherapeutenpraxis

Einzelpraxis

☐

Gemeinschaftspraxis

☐

Praxisgrößenklasse

Einnahmen

von..... DM/EUR

bis..... DM/EUR

Lfd. Nr.	Merkmal	Maß- einheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	-----------------	--	-------------------	--------------------------------

Einnahmen (aus Tabelle 5.1)

1. Einnahmen aus selbständiger psychotherapeutischer und psychologischer Tätigkeit je Praxis in **DM/EUR**

DM/EUR			
--------	--	--	--

Beschäftigte (aus Tabelle 5.3)

2. Praxisinhaber/-innen	Anzahl			
3. Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige				
4. Angestellte Mitarbeiter/-innen, soweit sie psychotherapeutische und psychologische Leistungen erbringen				
5. Helfer/-innen einschließlich Sozialarbeiter/-innen, Logopäd(en)-innen und dgl.				
6. Auszubildende				
7. Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 4. bis 6. erfasst.				
8. Summe (2. bis 7.)				
9. Freie Mitarbeiter/-innen, soweit sie psychotherapeutische und psychologische Leistungen erbringen	Anzahl			

Praxisvergleich für Ihre Psychotherapeutenpraxis

Kostenvergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Maßeinheit	Durchschnittswert der Kostenstrukturstatistik	Wert Ihrer Praxis	Differenz positiv / negativ
----------	---------	------------	---	-------------------	-----------------------------

Kosten(aus Tabelle 5.2)

10.	Löhne und Gehälter	in % der Einnahmen			
11.	Sozialkosten - gesetzliche -				
12.	Sozialkosten - übrige -				
13.	Honorare für freie Mitarbeiter/-innen				
14.	Honorare für gelegentl. Assistenz und Stellvertretung				
15.	Mieten insgesamt				
16.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung				
17.	Beiträge zu Berufsorganisationen				
18.	Versicherungsprämien				
19.	Fremdkapitalzinsen				
20.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung				
21.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse usw.				
22.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände				
23.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter				
24.	Materialverbrauch				
25.	Sonstige Kosten				
26.	Summe der Kosten (10. bis 25.)				

Auswertung

27.	Kosten insgesamt in DM/EUR (Prozentsatz lfd. Nr. 26) mal Einnahmen (lfd. Nr. 1) geteilt durch 100	DM/EUR			
28.	Reinertrag je Praxis (lfd. Nr. 1 minus lfd. Nr. 27)	DM/EUR			

IHRE KENN-NUMMER ➔ **M**

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 2000

Arztpraxen

DISTATIS
wissen. nutzen.

Telefonisch erreichen Sie uns

unter der Durchwahl

Telefon:

Telefax: (01888) 644 8960

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

- **Ausfüllhinweise:**
Bitte füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus.
Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen. – Bei den mit ☐ gekennzeichneten Positionen bitte die **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.
- **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

DM oder EUR

Bitte geben Sie die in dieser Meldung von Ihnen verwendete Währung an

Es darf nur eine Währung verwendet werden; Wertangaben bitte in vollen Beträgen – keine Pfennige oder Cent.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis

1

1.2 Gemeinschaftspraxis ☒

2

108

2. Ausgeübte ärztliche Tätigkeit

2.1 Allgemein-/Praktische(r) Arzt/Ärztin

0

1

102

2.2 Arzt/Ärztin für

(bitte Gebietsbezeichnung ergänzen)

3. Datum der ersten Praxiseröffnung bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

Tag	Monat	Jahr

4002

4. Tätige Personen

Im Durchschnitt des Kalenderjahres 2000 ☒

Anzahl
Angaben mit einer
Dezimalstelle

4.1 Praxisinhaber/innen

206

4.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ☒

216

4.3 Technische Assistent(en)/innen

226

4.4 Arzthelfer/innen

236

4.5 Auszubildende

246

4.6 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 4.3 bis 4.5 erfasst

277

4.7 Summe (4.1 bis 4.6)

256

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angaben): Name: Tel.-Nr.:	Ort, Datum, Unterschrift
--	--------------------------

II. Posten des Jahresabschlusses

	am Anfang	am Ende	
	des Kalenderjahres 2000 in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung		
Wert der Praxiseinrichtung ^④ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert			301/302
darunter: Wert der medizinisch-technischen Geräte			303/304

III. Einnahmen im Kalenderjahr 2000 ^③

aus **selbständiger** ärztlicher Tätigkeit (brutto)

	in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
1. aus ambulanter und stationärer Kassenpraxis , ^⑥ vgl. hierzu IV. 1 Kassenscheine		405
2. aus ambulanter und stationärer Privatpraxis , ^⑦ vgl. hierzu IV. 2 abgeschlossene private Behandlungsfälle		406
3. aus sonstiger selbständiger ärztlicher Tätigkeit, z.B. aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, durchgangsärztlicher Tätigkeit, selbständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit		407
Summe (1 bis 3)		490

IV. Kassenscheine und private Behandlungsfälle

1. **Kassenscheine** – einschließlich Berechtigungsscheine für Vorsorgeuntersuchungen –
aus der **Kassenpraxis** für die **Quartale**, für die die **Einnahmen**
unter III.1 angegeben wurden ^⑧
(nicht Anzahl der einzelnen Behandlungsfälle)

	Anzahl	
I. <input type="text"/> II. <input type="text"/> III. <input type="text"/> IV. <input type="text"/>	<input type="text"/>	495

2. Durch **Liquidation** abgeschlossene **private**
Behandlungsfälle im Kalenderjahr 2000 ^⑨
- | | |
|--|-----|
| | 496 |
|--|-----|

V. Kosten im Kalenderjahr 2000

soweit sie die **selbständige** ärztliche Tätigkeit betreffen.

Hier sind Betriebsausgaben bezogen auf die einzelne Praxis bzw. Gemeinschaftspraxis anzugeben, die lt. steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für private Zwecke dürfen nicht mit aufgeführt werden.

1. **Materialverbrauch** (soweit nicht von anderer Seite getragen) ^⑩ und **fremde Laborkosten**

1.1 Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor	in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
(Medikamente, Verbandmaterial, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel, Röntgenfilmmaterial u. ä.)		761
1.2 Kosten an Laborgemeinschaft ^⑪		763

2. Personalkosten		in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
2.1	Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen an Auszubildende ⁽¹²⁾ Bar- und Sachbezüge brutto , d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 2.2.1 aufzuführen sind		701
2.2	Sozialkosten		
2.2.1	gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflege- versicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung)		704
2.2.2	übrige ⁽¹³⁾		705
2.3	Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung		703
3.	Mieten/Leasing		
3.1	Miete für Praxisräume sowie für Garagen, soweit praxisbedingt ⁽¹⁴⁾		720
3.2	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) ⁽¹⁵⁾ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung		721
3.3	Miete/Leasing für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl. ohne Leasing für Kraftfahrzeuge		722
4.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil)		751
5.	Beiträge zu Berufsorganisationen, ohne KV-Verwaltungskosten		792
6.	KV-Verwaltungskosten		794
7.	Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.) ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen		710
8.	Fremdkapitalzinsen, soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen ⁽¹⁶⁾		740
9.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit praxisbedingt, ⁽¹⁷⁾ ohne Personalkosten		800
10.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., soweit diese nicht erstattet wurden		791
11.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM / 410 Euro		820
12.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM / 410 Euro, ⁽¹⁸⁾ ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge		770
13.	Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfasst, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufsbekleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen), Kostenerstattung an Belegkrankenhäuser, Gebühren an privatärztliche Verrechnungsstellen, Steuer- und Rechtsberatung Nicht anzugeben sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe V. 3.2), an Kraftfahrzeugen (siehe V. 9), Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren und dgl. für private Zwecke		830
14.	Summe (1 bis 13)		860
15.	Aufwendungen für Praxisübernahme (Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Kalenderjahr 2000 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert) (freiwillige Angabe)		870
16.	Aufwendungen privater Natur für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 2000 (freiwillige Angabe)		871

Kostenstrukturstatistik 2000

Arztpraxen

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck - Ausfüllhinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen sorgfältige Schätzungen. Die folgenden Hinweise zu den einzelnen Punkten des Erhebungsvordrucks sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Ärzt(e)innen füllen für die Gemeinschaftspraxis nur **einen** Erhebungsvordruck aus. Gemeinschaftspraxen sind Praxen, in denen sich mehrere Ärzt(e)innen zur gemeinsamen Ausübung des ärztlichen Berufes zusammenschließen. Arbeiten hingegen mehrere Ärzt(e)innen in einer **Praxisgemeinschaft** oder **Apparatgemeinschaft** bzw. **Laborgemeinschaft** zusammen, so füllt **jeder** für sich einen Erhebungsvordruck aus.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeittätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 2000 den Grundwehr- oder den Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Als **Vollzeittätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeittätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf Vollzeittätige umgerechnet werden. Für die Umrechnungen können z. B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen, sind nach der Art der Tätigkeit in die Zeilen I.4.3 bis 4.6 einzutragen.
- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Sollte die Trennung der Einnahmen aus Kassenpraxis und Privatpraxis in Ihrer Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung nicht vorgenommen worden sein, bitten wir, die Bruttoeinnahmen mit einer Schätzung auf die Positionen III.1 bis III.3 aufzuschlüsseln.
- ⑥ Bitte geben Sie hier die **Bruttoeinnahmen aus Kassenpraxis** (s. auch ⑧) der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung an. Sollten aus Ihrer Buchführung nur Nettoeinnahmen direkt ablesbar sein, so bitten wir, je einen – gegebenenfalls sorgfältig geschätzten – Betrag für die unter V.6 anzugebenden „KV-Verwaltungskosten“ und für die „Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen“ und sonstige vergleichbare Ausgaben, die unter V.13 „Sonstige Kosten“ erbeten werden, zuzurechnen.
- ⑦ Zu den **Einnahmen aus ambulanter und stationärer Privatpraxis** (siehe auch ⑨) gehören auch die Entgelte für in Rechnung gestellte Medikamente, Verbandstoffe usw.
- ⑧ Als Kassenscheine gelten solche der Krankenkassen gemäß Sozialgesetzbuch V (SGB V), der Sozialhilfeträger und die Bundesbehandlungsscheine.
- ⑨ Zu den Liquidationen aus der Privatpraxis gehören auch die Behandlungsfälle aus der Mitgliedschaft der Postbeamten-krankenkasse, der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten usw.
- ⑩ Der **von den Krankenkassen zur Verfügung gestellte** oder auf deren Rechnung von den Apotheken gelieferte Sprechstundenbedarf ist hier **nicht** mit aufzunehmen.

- ⑪ Einschließlich aus Verlustzuweisungen aus Laborgemeinschaften.
- ⑫ Die den Arbeitnehmer(n)innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter V.13 mit anzugeben.
- ⑬ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I.4.3 bis 4.6 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.
Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
Wegezeitentschädigungen,
Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl., Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,
Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen und dgl.
Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Arztes/ der Ärztin für sich und seiner/ ihre Familie.
- ⑭ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 2000 entfiel, (ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung). Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑮ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten, so sind die Kosten des **eigenen** Grundstücks und Gebäudes, soweit sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu diesen Kosten zählen: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).
- ⑯ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungssprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite. Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter V.13 anzugeben. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.
- ⑰ Zu den **praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung** zählen anteilig Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **anteiligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.
- ⑱ Hier bitte gegebenenfalls die Sonderabschreibungen angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Investitionszulagengesetz.

IHRE KENN-NUMMER ➡ N <small>Im Schriftwechsel bitte stets angeben</small>	Kostenstrukturstatistik 2000 Zahnarztpraxen
<div>DESTATIS wissen. nutzen.</div> <div>Telefonisch erreichen Sie uns unter der Durchwahl Telefon: Telefax: (01888) 644 8960</div>	
<p>Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil dieses Erhebungsvordrucks ist.</p> <ul style="list-style-type: none">Ausfüllhinweise: Bitte füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position einen Strich (-) einzusetzen. – Bei den mit <input type="radio"/> gekennzeichneten Positionen bitte die Erläuterungen zum Erhebungsvordruck beachten.Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Erhebungsvordruck innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt an das Statistische Bundesamt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.	

DM oder EUR

Bitte geben Sie die in dieser Meldung von Ihnen verwendete Währung an
Es darf nur eine Währung verwendet werden; Wertangaben bitte in vollen Beträgen – keine Pfennige oder Cent.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis	<input type="checkbox"/>	1	108
1.2 Gemeinschaftspraxis <input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	2	

2. Datum der ersten Praxiseröffnung bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

Tag	Monat	Jahr	4002
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

3. Tätige Personen
Im Durchschnitt des Kalenderjahres 2000 ☒

	Anzahl Angaben mit einer Dezimalstelle	
3.1 Praxisinhaber/innen	<input type="text"/>	206
3.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige <input checked="" type="radio"/>	<input type="text"/>	216
3.3 Angestellte Zahnärzte/innen, Assistenzzahnärzte/innen	<input type="text"/>	226
3.4 Zahntechniker/innen	<input type="text"/>	229
3.5 Zahnarztthelfer/innen	<input type="text"/>	236
3.6 Auszubildende Zahnarztthelfer/innen	<input type="text"/>	246
3.7 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 3.3 bis 3.6 erfasst	<input type="text"/>	277
3.8 Summe (3.1 bis 3.7)	<input type="text"/>	256

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angaben): Name: Tel.-Nr.:	Ort, Datum, Unterschrift
--	--------------------------

II. Posten des Jahresabschlusses

	am Anfang	am Ende	
	des Kalenderjahres 2000 in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung		
Wert der Praxiseinrichtung ④ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert			301/302
darunter: Wert der medizinisch-technischen Geräte			303/304

III. Einnahmen im Kalenderjahr 2000

aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit (brutto) ⑤

	In vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
1. über KZV vereinnahmte Beträge		405
2. nicht über KZV vereinnahmte Beträge		406
Summe (1. und 2.)		490

IV. Kosten im Kalenderjahr 2000

soweit sie die selbständige zahnärztliche Tätigkeit betreffen.

Hier sind Betriebsausgaben bezogen auf die einzelne Praxis bzw. Gemeinschaftspraxis anzugeben, die lt. steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für private Zwecke dürfen nicht aufgeführt werden.

1. Materialverbrauch (soweit nicht von anderer Seite getragen) und fremde Laborkosten	In vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
1.1 Materialverbrauch in eigener Praxis und eigenem Labor		761
1.2 Kosten für fremde Laborarbeiten		763

2. Personalkosten	in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
2.1 Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen an Auszubildende ^⑥ (Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 2.2.1 aufzuführen sind)		701
2.2 Sozialkosten		
2.2.1 gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflege- versicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung)		704
2.2.2 übrige ^⑦		705
2.3 Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung (ohne Personalkosten der unter 1.4.3 angegebenen Assistent(en)/innen)		703
3. Mieten		
3.1 Miete für Praxisräume sowie für Garagen, soweit praxisbedingt ^⑧		720
3.2 Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) ^⑨ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung		721
3.3 Miete/Leasing für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl. ohne Leasing von Kraftfahrzeugen		722
4. Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil)		751
5. Beiträge zu Berufsorganisationen, ohne KZV-Verwaltungskosten		792
6. KZV-Verwaltungskosten		794
7. Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.) ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen		710
8. Fremdkapitalzinsen, soweit praxisbedingt, ^⑩ ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen		740
9. Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit praxisbedingt, ^⑪ ohne Personalkosten		800
10. Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., soweit diese nicht erstattet wurden		791
11. Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM / 410 Euro		820
12. Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM / 410 Euro, ^⑫ ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge		770
13. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfasst, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufskleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen), Gebühren an privatärztliche Verrechnungsstellen, Steuer- und Rechtsberatung Nicht anzugeben sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe IV. 3.2), an Kraftfahrzeugen (siehe IV. 9), Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren und dgl. für private Zwecke		830
14. Summe (1. bis 13.)		860
15. Aufwendungen für Praxisübernahme (Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Kalenderjahr 2000 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert) (freiwillige Angabe)		870
16. Aufwendungen privater Natur für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Zahnärzte für das Jahr 2000 (freiwillige Angabe)		871

Kostenstrukturstatistik 2000

Zahnarztpraxen

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck - Ausfüllhinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen sorgfältige Schätzungen. Die folgenden Hinweise zu den einzelnen Punkten des Erhebungsvordrucks sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Zahnärzt(e)Innen füllen für diese Gemeinschaftspraxis nur einen Erhebungsvordruck aus. Gemeinschaftspraxen sind Praxen, in denen sich mehrere Zahnärzt(e)Innen zur gemeinsamen Ausübung des zahnärztlichen Berufes zusammenschließen. Arbeiten hingegen mehrere Zahnärzte in einer **Praxisgemeinschaft** oder **Apparatgemeinschaft** zusammen, so füllt **jeder** für sich einen Erhebungsvordruck aus.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeitstätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 2000 den Grundwehr- oder den Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Als **Vollzeitstätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeitstätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf Vollzeitstätige umgerechnet werden. Für die Umrechnung können z.B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art der Tätigkeit in die Zeilen I.3.3 bis 3.7 einzutragen.
- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Unter **Einnahmen** sind die Bruttoeinnahmen (Gesamtumsatz), d.h. die Höhe **aller** Praxiseinnahmen vor Abzug von KZV-Verwaltungskosten, die ihrerseits unter IV.6 gesondert erscheinen, oder sonstigen Beiträgen einzutragen. Sollten die über KZV vereinnahmten Beträge und die nicht über die KZV vereinnahmten Beträge in Ihrer Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung nicht getrennt vorliegen, bitten wir die Einnahmen mit einer Schätzung auf die Positionen III.1 und III.2 aufzuschlüsseln.
- ⑥ Die den Arbeitnehmer(n)Innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter IV.13 mit anzugeben.
- ⑦ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I.3.3 bis 3.7 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.

Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte

Wegezeitschädigungen,

Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl.,

Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)Innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,

Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen und dgl.

Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Zahnarztes/der Zahnärztin und seiner/ihrer Familie.

- ⑧ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 2000 entfiel, (ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung). Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑨ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.

Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten so sind die Kosten des **eigenen** Grundstücks und Gebäudes, soweit sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu diesen Kosten zählen: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).
- ⑩ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungsprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite.

Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter IV.13 anzugeben. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.
- ⑪ Zu den **praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung** zählen **anteilig** Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **anteiligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.
- ⑫ Hier bitte gegebenenfalls die Sonderabschreibungen angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Investitionszulagengesetz.

IHRE KENN-NUMMER ➡ **O**

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 2000

Tierarztpraxen

DISTATIS
wissen.nutzen.

Telefonisch erreichen Sie uns

unter der Durchwahl

Telefon:

Telefax: (01888) 644 8960

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

● **Ausfüllhinweise:**

Bitte füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus.

Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen. – Bei den mit **○** gekennzeichneten Positionen bitte die Erläuterungen zum Erhebungsvordruck beachten.

● **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 4 Wochen** nach Erhalt an das Statistische Bundesamt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

DM oder EUR

Bitte geben Sie die in dieser Meldung von Ihnen verwendete Währung an

Es darf nur eine Währung verwendet werden; Wertangaben bitte in vollen Beträgen – keine Pfennige oder Cent.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis	<input type="checkbox"/>	1	108
1.2 Gemeinschaftspraxis ①	<input type="checkbox"/>	2	
1.3 Behandlung von Kleintieren	<input type="checkbox"/>	1	102
1.4 Behandlung von Großtieren	<input type="checkbox"/>	2	
1.5 Behandlung von Groß- und Kleintieren/ Gemischtpraxis	<input type="checkbox"/>	3	

2. Datum der ersten Praxiseröffnung
bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

Tag	Monat	Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4002

3. Tätige Personen
im Durchschnitt des Kalenderjahres 2000 **②**

Anzahl
Angaben mit einer
Dezimalstelle

3.1 Praxisinhaber/innen	<input type="text"/>	206
3.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ③	<input type="text"/>	216
3.3 Assistent(en)/innen	<input type="text"/>	226
3.4 Tierarzthelfer/innen	<input type="text"/>	236
3.5 Auszubildende	<input type="text"/>	246
3.6 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 3.3 bis 3.5 erfasst	<input type="text"/>	277
3.7 Summe (3.1 bis 3.6)	<input type="text"/>	256

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angaben):	
Name:	
Tel.-Nr.:	Ort, Datum, Unterschrift

II. Posten des Jahresabschlusses

Wert der Praxiseinrichtung ^④ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert

am Anfang des Kalenderjahres 2000 in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	am Ende

301/302

III. Einnahmen im Kalenderjahr 2000

1. aus selbständiger kurativer tierärztlicher Tätigkeit (brutto) ^⑤

(aus kurativer Tätigkeit, staatlich gelenkten Bekämpfungsverfahren und instrumenteller Besamung, jedoch ohne Schlachtier-, Fleischuntersuchung u.ä.)

in vollen Einheiten der auf der Vorderseite
angegebenen Währung

1.1 einschließlich Umsatzsteuer		401
1.2 ohne Umsatzsteuer		402

2. aus Medikamentenabgabe

2.1 einschließlich Umsatzsteuer		403
2.2 ohne Umsatzsteuer		404

3. aus Verkauf von Zusatzsortimenten (z.B. Diätfuttermittel, Fellpflegemittel)

3.1 einschließlich Umsatzsteuer		406
3.2 ohne Umsatzsteuer		407
Summe (1.2, 2.2 und 3. 2)		405

4. aus nichtselbständiger tierärztlicher Tätigkeit (brutto) (Schlachtier-, Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung u. ä.)

	450
--	-----

IV. Kosten im Kalenderjahr 2000

soweit sie die selbständige tierärztliche Tätigkeit betreffen.

Als Kosten geben Sie bitte die auf das Kalenderjahr 2000 entfallenden und nicht in diesem Zeitraum gezahlten Beträge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Aufwendungen für private Zwecke dürfen nicht aufgeführt werden.

Die Kosten sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

1. Kosten für

in vollen Einheiten der
auf der Vorderseite
angegebenen Währung

1.1 angewandte Medikamente, Impfstoffe		761
1.2 Verbrauchsmaterial (Verbands- und Nahtmaterial, Tupfer, Klemmen, Skalpelle, Fixierer u.ä.) und verbrauchtes Material für künstliche Besamung (Sperma, Pipetten, Behältnisse usw.), soweit nicht von anderer Seite getragen		762
1.3 abgegebene Arzneimittel		763
1.4 verkaufte Zusatzsortimente (z.B. Diätfuttermittel, Fellpflegemittel)		771

2. Personalkosten		In vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung
2.1	Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen an Auszubildende (6) Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 2.2.1 aufzuführen sind	701
2.2	Sozialkosten	
2.2.1	gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung)	704
2.2.2	übrige (7)	705
2.3	Honorare für gelegentliche Assistenz und Praxisvertretung	703
3.	Mieten/Leasing	
3.1	Miete für Praxisräume sowie für Garagen, soweit praxisbedingt (8)	720
3.2	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) (9) oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung	721
3.3	Miete/Leasing für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl. ohne Leasing für Kraftfahrzeuge	722
4.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil)	751
5.	Beiträge zu Berufsorganisationen	792
6.	Gewerbsteuer	731
7.	Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.) ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen	710
8.	Fremdkapitalzinsen, soweit praxisbedingt, (10) ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen	740
9.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit praxisbedingt, (11) ohne Personalkosten	800
10.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., soweit diese nicht erstattet wurden	791
11.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM / 410 Euro	820
12.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM / 410 Euro, (12) ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge	770
13.	Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfasst, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufsbekleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen), Kosten der tierärztlichen Verrechnungsstellen, Steuer- und Rechtsberatung, Reinigungsmittel Nicht anzugeben sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe V. 3.2), an Kraftfahrzeugen (siehe V. 9), Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren und dgl. für private Zwecke	830
14.	Summe (1 bis 13)	860
15.	Aufwendungen für Praxisübernahme (Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Kalenderjahr 2000 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert) (freiwillige Angabe)	870
16.	Aufwendungen privater Natur für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Tierärzte für das Jahr 2000 (freiwillige Angabe)	871

Kostenstrukturstatistik 2000

Tierarztpraxen

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck - Ausfüllhinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen sorgfältige Schätzungen. Die folgenden Hinweise zu einzelnen Punkten des Erhebungsvordrucks sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Tierärzt(e)innen füllen bitte nur **einen** Erhebungsvordruck aus. Eine Gemeinschaftspraxis stellt als Praxis eine Einheit dar, die nur von einer Praxisstelle aus unter dem Namen der Praxispartner betrieben wird. Arbeiten mehrere Tierärzt(e)innen in einer **Gruppenpraxis** oder **Praxisgemeinschaft** zusammen, so füllt **jeder** für sich einen Erhebungsvordruck aus. Die Gruppenpraxis oder Praxisgemeinschaft ist ein Zusammenschluss mehrerer Praxisinhaber zu einem bestimmten Zweck (z.B. gemeinsame Benutzung von Praxiseinrichtungen und Instrumenten sowie gemeinsame Beschäftigung von tierärztlichem Hilfspersonal). Die Abrechnung der Behandlungsfälle verbleibt i.d.R. dem behandelnden Tierarzt oder der behandelnden Tierärztin.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeitstätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 2000 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen. Als **Vollzeitstätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeitstätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf **Vollzeitstätige** umgerechnet werden. Für die Umrechnung können z.B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art der Tätigkeit in den Zeilen I. 3.3. bis 3.6 einzutragen.
- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Hier sind die **Bruttoeinnahmen** anzugeben, d.h. die Einnahmen **vor** Abzug der Kosten für die tierärztlichen Verrechnungsstellen, die unter den „Sonstigen Kosten“ (IV. 13) erscheinen. Bei Gemeinschaftspraxen ist auch der Umsatz aus der Hausapothekenabgabegesellschaft einzubeziehen.
- ⑥ Die den Arbeitnehmer(n)innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter IV. 13 mit anzugeben.
- ⑦ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I. 3.3 bis 3.6 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.:

Fahrtkostenersatz und Zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,

Wegzeitentschädigungen,

Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl.,

Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen,

Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,

Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen und dgl.

Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Tierarztes/der Tierärztin für sich und seine/ihre Familie.

- ⑧ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 2000 entfiel, (ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung). Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑨ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten, so sind die Kosten des **eigenen** Grundstücks und Gebäudes, soweit sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu diesen Kosten zählen: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).
- ⑩ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungsprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite. Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter IV. 13 anzugeben. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.
- ⑪ Zu den **praxisbedingten** Kosten für **Kraftfahrzeughaltung** zählen **antellig** Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **antelligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.
- ⑫ Hier bitte gegebenenfalls die Sonderabschreibungen angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Investitionszulagengesetz.

IHRE KENN-NUMMER ➔ U

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 2000

Heilpraktikerpraxen

DUSTATIS
wissen. nutzen.

Telefonisch erreichen Sie uns

unter der Durchwahl

Telefon:

Telefax: (01888) 644 8960

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

- **Ausfüllhinweise:**
Bitte füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus.
Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen. – Bei den mit ☐ gekennzeichneten Positionen bitte die **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.
- **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

DM oder EUR

Bitte geben Sie die in dieser Meldung von Ihnen verwendete Währung an

Es darf nur eine Währung verwendet werden; Wertangaben bitte in vollen Beträgen – keine Pfennige oder Cent.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis

1

108

1.2 Gemeinschaftspraxis ☒

2

2. Datum der ersten Praxiseröffnung bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

Tag	Monat	Jahr

4002

3. Tätige Personen Im Durchschnitt des Kalenderjahres 2000 ☒

Anzahl
Angaben mit einer
Dezimalstelle

3.1 Praxisinhaber/innen

206

3.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ☒

216

3.3 Assistent(en)/innen im Angestelltenverhältnis

226

3.4 Helfer/innen

236

3.5 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 3.3 und 3.4 erfasst

277

3.6 Summe (3.1 bis 3.5)

256

Außerdem:

3.7 Assistent(en)/innen in freier Mitarbeit

266

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angaben):	
Name:	
Tel.-Nr.:	
Ort, Datum, Unterschrift	

II. Posten des Jahresabschlusses

	am Anfang	am Ende	
	des Kalenderjahres 2000		
	in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung		
Wert der Praxiseinrichtung ⁽⁴⁾ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert			301/302

III. Einnahmen im Kalenderjahr 2000

aus **selbständiger** Tätigkeit als Heilpraktiker (brutto)

	In vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
1. Einnahmen aus Privatpraxis		405
2. aus sonstiger selbständiger heilpraktischer Tätigkeit, z.B. aus selbständiger Vertretung, Gutachter- oder Vortragstätigkeit		407
Summe		490

IV. Behandlungsfälle im Kalenderjahr 2000

	Anzahl	
1. Anzahl der Patientenkontakte ⁽⁵⁾		495
2. Anzahl der Patienten ⁽⁶⁾		496
3. Anzahl der Liquidationen ⁽⁷⁾		497

V. Kosten im Kalenderjahr 2000

soweit sie die **selbständige** heilpraktische Tätigkeit betreffen.

Hier sind Betriebsausgaben bezogen auf die einzelne Praxis bzw. Gemeinschaftspraxis anzugeben, die lt. steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für private Zwecke dürfen nicht mit aufgeführt werden.

1. Materialverbrauch (soweit nicht von anderer Seite getragen) und fremde Laborkosten (Medikamente, Injektions- und Verbandmaterial, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel u. ä.)	In vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
		761

2. Personalkosten

in vollen Einheiten der auf
der Vorderseite
angegebenen Währung

2.1	Löhne und Gehälter ⁽⁸⁾ Bar- und Sachbezüge brutto , d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile , die nachstehend unter 2.2.1 aufzuführen sind		701
2.2	Sozialkosten		
2.2.1	gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflege- versicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung)		704
2.2.2	übrige ⁽⁹⁾		705
2.3	Honorare für gelegentliche Stellvertretung		703
2.4	Honorare für Assistent(en)/innen in freier Mitarbeit		702
3.	Mieten/Leasing		
3.1	Miete für Praxisräume sowie für Garagen, soweit praxisbedingt ⁽¹⁰⁾		720
3.2	Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) ⁽¹¹⁾ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung		721
3.3	Miete/Leasing für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl. ohne Leasing für Kraftfahrzeuge		722
4.	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil)		751
5.	Beiträge zu Berufsorganisationen		792
6.	Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.) ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen		710
7.	Fremdkapitalzinsen, soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen ⁽¹²⁾		740
8.	Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit praxisbedingt, ⁽¹³⁾ ohne Personalkosten		800
9.	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., soweit diese nicht erstattet wurden		791
10.	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM / 410 Euro		820
11.	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM / 410 Euro, ⁽¹⁴⁾ ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge		770
12.	Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfasst, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufsbekleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen), Steuer- und Rechtsberatung Nicht anzugeben sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe V. 3.2), an Kraftfahrzeugen (siehe V. 8), Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren und dgl. für private Zwecke		830
13.	Summe (1 bis 12)		860
14.	Aufwendungen für Praxisübernahme (Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Kalenderjahr 2000 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert) (freiwillige Angabe)		870
15.	Aufwendungen privater Natur für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Heilpraktiker für das Jahr 2000 (freiwillige Angabe)		871

Kostenstrukturstatistik 2000

Heilpraktikerpraxen

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck - Ausfüllhinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen sorgfältige Schätzungen. Die folgenden Hinweise zu den einzelnen Punkten des Erhebungsvordrucks sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Praxisinhaber/innen füllen für diese Gemeinschaftspraxis nur **einen** Erhebungsvordruck aus. Gemeinschaftspraxen sind Praxen, in denen sich mehrere Praxisinhaber/innen zur gemeinsamen Ausübung des Berufes zusammenschließen. Arbeiten hingegen mehrere Praxisinhaber/innen in einer **Praxisgemeinschaft** in der Weise zusammen, dass Teile der Praxiseinrichtung gemeinsam genutzt werden, im übrigen aber jeder seine Praxis wie eine Einzelpraxis führt, so füllt jeder für sich einen Erhebungsvordruck aus.

- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeitstätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 2000 den Grundwehr- oder den Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Als **Vollzeitstätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeitstätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf Vollzeitstätige umgerechnet werden. Für die Umrechnungen können z. B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.

- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen, sind nach der Art der Tätigkeit in die Zeilen I.3.3 bis 3.6 einzutragen.
- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Anzahl der einzelnen Patientenbesuche (z.B.: ein Patient besucht die Praxis zehnmal, dann sind das zehn Patientenkontakte).
- ⑥ Anzahl der Patienten, wie sie in der Patientenkartei erfasst sind.
- ⑦ Abrechnung der Behandlung. Wird jede einzelne Behandlung abgerechnet, entspricht eine Liquidation einem Patientenkontakt.
- ⑧ **Ohne Entgelt** für tätige Praxisinhaber/innen sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

Die den Arbeitnehmer(n)/innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter V.13 mit anzugeben.

- ⑨ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I.3.3 bis 3.6 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.

Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,

Wegezeitentschädigungen,

Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl., Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen,

Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)/innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,

Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen und dgl.

Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Praxisinhabers/ der Praxisinhaberin für sich und seine/ ihre Familie.

- ⑩ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 2000 entfiel, (ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung). Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.

- ⑪ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.

Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten, so sind die Kosten des **eigenen** Grundstücks und Gebäudes, soweit sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu diesen Kosten zählen: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).

- ⑫ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungsprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite. Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter V.12 anzugeben. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.

- ⑬ Zu den **praxisbedingten** Kosten für **Kraftfahrzeughaltung** zählen **antellig** Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **antelligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.

- ⑭ Hier bitte gegebenenfalls auch die Sonderabschreibungen angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Investitionszulagengesetz.

IHRE KENN-NUMMER ➔ **W**

Im Schriftwechsel bitte stets angeben

Kostenstrukturstatistik 2000

Praxen von Psychotherapeuten

DUSTATIS
wissen. nutzen.

Telefonisch erreichen Sie uns

unter der Durchwahl

Telefon:

Telefax: (01888) 644 8960

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

● **Ausfüllhinweise:**

Bitte füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus.

Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir bei der entsprechenden Position **einen Strich (-)** einzusetzen. – Bei den mit ☐ gekennzeichneten Positionen bitte die **Erläuterungen** zum Erhebungsvordruck beachten.

- **Rücksendung:** Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt** an das Statistische Bundesamt. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

DM oder EUR

Bitte geben Sie die in dieser Meldung von Ihnen verwendete Währung an

Es darf nur eine Währung verwendet werden; Wertangaben bitte in vollen Beträgen – keine Pfennige oder Cent.

I. Allgemeine Fragen

1. Kennzeichnung der Praxis

Zutreffendes bitte ankreuzen

1.1 Einzelpraxis

1

1.2 Gemeinschaftspraxis ^①

2

108

2. Überwiegend ausgeübte Tätigkeit als

2.1 Psychologische/r Psychotherapeut/in

1

2.2 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in

2

102

(bitte eintragen)

3. Datum der ersten Praxiseröffnung bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis

Tag	Monat	Jahr

4002

4. Tätige Personen
im Durchschnitt des Kalenderjahres 2000 ^②

Anzahl
Angaben mit einer
Dezimalstelle

4.1 Praxisinhaber/innen

206

4.2 Ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ^③

216

4.3 Angestellte Mitarbeiter/innen, soweit sie psychotherapeutische und psychologische Leistungen erbringen

226

4.4 Helfer/innen einschließlich Sozialarbeiter/innen, Logopäd(en)/innen u. dgl.

236

4.5 Auszubildende

246

4.6 Sonstige Beschäftigte, soweit nicht unter 4.3 und 4.5 erfasst

277

4.7 Summe (4.1 bis 4.6)

256

Außerdem:

4.8 Freie Mitarbeiter/innen, soweit sie psychotherapeutische und psychologische Leistungen erbringen

266

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben)

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angaben): Name: Tel.-Nr.:	Ort, Datum, Unterschrift
--	--------------------------

II. Posten des Jahresabschlusses

	am Anfang	am Ende	
	des Kalenderjahres 2000		
	in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung		
Wert der Praxiseinrichtung ^④ (nur steuerlicher Buchwert) ohne Beträge für Grundstücke, Gebäude, Kraftfahrzeuge, immateriellen Praxiswert			301/302

III. Einnahmen im Kalenderjahr 2000 ^⑤

aus **selbständiger** psychotherapeutischer und psychologischer Tätigkeit (brutto)

in vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung

1. aus Kassenpraxis ^⑥		405
2. aus Privatpraxis ^⑦		406
3. aus sonstiger selbständiger psychotherapeutischer und psychologischer Tätigkeit, z.B. aus Aus- und Fortbildung, Tätigkeit in der Selbstverwaltung, Tätigkeit aus der Übergangsregelung, selbständiger Vertretung, Gutachtertätigkeit		407
	Summe (1 bis 3)	490
4. Einnahmen aus nichtselbständiger Tätigkeit (brutto)		450

IV. Behandlungsfälle im Kalenderjahr 2000

Anzahl

1. Anzahl der Patienten ^⑧		491
2. Anzahl der Behandlungsstunden		496
	Anzahl	
in Gruppentherapie		497
in Einzeltherapie		498
in Familien- oder Paartherapie		493

V. Kosten im Kalenderjahr 2000

soweit sie die **selbständige** Tätigkeit betreffen.

Hier sind Betriebsausgaben bezogen auf die einzelne Praxis bzw. Gemeinschaftspraxis anzugeben, die lt. steuerlicher Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Aufwendungen für private Zwecke dürfen nicht mit aufgeführt werden.

		In vollen Einheiten der auf der Vorderseite angegebenen Währung	
1. Personalkosten			
1.1 Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen an Auszubildende ^⑨ Bar- und Sachbezüge brutto , d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 1.2.1 aufzuführen sind			701
1.2 Sozialkosten			
1.2.1 gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung)			704
1.2.2 übrige ^⑩			705
1.3 Honorare für freie Mitarbeiter/innen			703
1.4 Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung			702
2. Mieten			
2.1 Miete für Praxisräume sowie für Garagen, soweit praxisbedingt ^⑪			720
2.2 Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (auch Garagen, soweit praxisbedingt) ^⑫ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des eigenen Grundstücks und Gebäudes (einschließlich Garage), soweit sie auf die Praxis entfallen, ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung			721
2.3 Miete/Leasing für Apparate, EDV-Einrichtungen und dgl. ohne Leasing für Kraftfahrzeuge			722
3. Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxisanteil)			751
4. Beiträge zu Berufsorganisationen, einschließlich KV-Verwaltungskosten			792
5. Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.) ohne Prämien für Gebäude-, Kraftfahrzeug- und private Versicherungen			710
6. Fremdkapitalzinsen, soweit praxisbedingt, ohne Darlehenszinsen für bauliche Maßnahmen ^⑬			740
7. Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit praxisbedingt, ^⑭ ohne Personalkosten			800
8. Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur und dgl., soweit diese nicht erstattet wurden			791
9. Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM / 410 Euro			820
10. Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM / 410 Euro, ^⑮ ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge			770
11. Materialverbrauch (z.B. Testmaterial)			761
12. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfasst, z.B. Büromaterial, Postgebühren, Berufsbekleidung, Reparaturen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen), Steuer- und Rechtsberatung Nicht anzugeben sind Kosten für Reparaturen an Gebäuden (siehe V. 2.2), an Kraftfahrzeugen (siehe V. 7), Einkommensteuer, Versicherungsbeiträge sowie Postgebühren und dgl. für private Zwecke			830
13. Summe (1 bis 12)			860
14. Aufwendungen für Praxisübernahme (Ausgaben, die auf das Kalenderjahr 2000 entfallen, und/oder Abschreibungen für das Kalenderjahr 2000 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert) (freiwillige Angabe)			870
15. Aufwendungen privater Natur für die Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung der Praxisinhaber/innen und der Familienangehörigen, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Psychotherapeuten für das Jahr 2000 (freiwillige Angabe)			871

Kostenstrukturstatistik 2000

Praxen von Psychotherapeuten

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck - Ausfüllhinweise

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen sorgfältige Schätzungen. Die folgenden Hinweise zu den einzelnen Punkten des Erhebungsvordrucks sollen die Ausfüllung erleichtern.

- ① In einer **Gemeinschaftspraxis** zusammenarbeitende Praxisinhaber/innen füllen für die Gemeinschaftspraxis nur **einen** Erhebungsvordruck aus. Gemeinschaftspraxen sind Praxen, in denen sich mehrere Praxisinhaber/innen zur gemeinsamen Ausübung des ärztlichen Berufes zusammenschließen. Arbeiten hingegen mehrere Praxisinhaber/innen in einer **Praxismgemeinschaft** in der Weise zusammen, dass Teile der Praxiseinrichtung gemeinsam genutzt werden, so füllt **jeder** für sich einen Erhebungsvordruck aus.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Anzahl der Vollzeittätigen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 2000 den Grundwehr- oder den Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Als **Vollzeittätige** gelten Personen, die während der vollen, in der befragten Praxis üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeittätigen** rechnen Personen, die stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen auf Vollzeittätige umgerechnet werden. Für die Umrechnungen können z. B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ③ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art der Tätigkeit in die Zeilen I.4.3 bis 4.6 einzutragen.
- ④ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten.
- ⑤ Sollte die Trennung der Einnahmen aus Kassenpraxis und Privatpraxis in Ihrer Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung nicht vorgenommen worden sein, bitten wir, die Bruttoeinnahmen mit einer Schätzung auf die Positionen III.1 bis III.3 aufzuschlüsseln.
- ⑥ Bitte geben Sie hier die **Bruttoeinnahmen** aus der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung an. Sollten aus Ihrer Buchführung nur Nettoeinnahmen direkt ablesbar sein, so bitten wir, je einen – gegebenenfalls sorgfältig geschätzten – Betrag für die unter V.4 anzugebenden „KV-Verwaltungskosten“ und für die „Gebühren für privatärztliche Verrechnungsstellen“ und sonstige vergleichbare Ausgaben, die unter V.12 „Sonstige Kosten“ erbeten werden, zuzurechnen.
- ⑦ Zu den **Einnahmen aus ambulanter und stationärer Privatpraxis** gehören auch die Entgelte für in Rechnung gestellte Medikamente, Verbandstoffe usw.
- ⑧ Anzahl der Patienten, wie sie in der Patientenkartei erfasst sind.
- ⑨ Die den Arbeitnehmer(n)/innen gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter V.12 mit anzugeben.
- ⑩ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter I.4.3 bis 4.6 aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.
Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
Wegezeitsentschädigungen,
Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherungen und dgl., Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmer(n)/innen in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,
Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen und dgl.

Hierzu zählen **nicht** Prämien zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. des Praxisinhabers/ der Praxisinhaberin für sich und seine/ ihre Familie.
- ⑪ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume und Garagen auf das Jahr 2000 entfiel, (ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung). Miete für Räume, die nicht praxisbezogen benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑫ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
Stößt die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten, so sind die Kosten des **eigenen** Grundstücks und Gebäudes, soweit sie auf die Praxis entfallen, hier nur in einer Summe anzugeben. Zu diesen Kosten zählen: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge).
- ⑬ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören alle **betrieblichen** Schuldzinsen einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit-, Überziehungs- und Kreditbereitstellungsprovisionen) sowie Zinsen für Lieferantenkredite. Bankspesen (z.B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr) sind dagegen unter V.12 anzugeben. Fremdkapitalzinsen aufgrund reiner Finanzgeschäfte sollen ebenfalls nicht enthalten sein.
- ⑭ Zu den **praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung** zählen **anteilig** Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. Liegen **Leasingverträge** für Kraftfahrzeuge vor, gehören auch die **anteiligen** Mietraten (Leasing-Raten) zu den praxisbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung.
- ⑮ Hier bitte gegebenenfalls die Sonderabschreibungen angeben, z.B. Sondervergünstigungen gemäß Investitionszulagengesetz.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DI STATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.

